The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 411 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Dienstag, den 26. November 1912. —5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 282

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Freigesprochen!

Ende des sensationellen Mordprozesses wegen des Weberstreikkravalls von Lawrence. — „Geistige Urheberschaft" nicht anerkannt.

Salem, Mass., 26. Nov. „Nichtschuldig" ist das Verdikt der Geschworenen, wie es heute Vormittag in dem, so großes Aufsehen erregenden Prozeß gegen die „Industrial Workers" Joseph J. Ettor, Arturo Giovannitti und Joseph Caruso wegen der Ermordung der Anna Lopizzo, resp. der „geistigen Urheberschaft" dieser Tötung (bei einem Weberstreikkrawall zu Lawrence, Mass.) im letzten Winter, bekannt gegeben wurde. Dieser Prozeß wurde vielfach als ein Seitenstück zum Chicagoer Anarchistenprozeß und zum Prozeß von Haywood, Moyer und Pettibone (in Idaho) angesehen, und namentlich in Kreisen der organisirten Arbeiter und der Sozialisten hatte man mit riesiger Spannung auf das Ergebniß gewartet. Ettor und Giovannitti waren sehr lange ohne Prozessirung in Haft gehalten worden.

Die Geschworenen hatten sich schon gestern Nacht, nach einer Beratung von fünf Stunden, auf einen Wahrspruch geeinigt; doch drang nichts über dessen Karakter an die Oeffentlichkeit.

Um 8:20 Uhr heute Vormittag schritt das Geschworenenkollegium in den Gerichtssaal. Unmittelbar darauf wurden die Angeklagten, deren Jeder eine rote Nelke trug, nach dem „Käfig" inmitten des Gerichtssaales geführt. Alle lächelten.

Richter Quinn nahm um 8:24 seinen Platz ein und fragte die Geschworenen, ob sie sich auf einen Wahrspruch geeinigt hätten.

„Jawohl," antwortete der Obmann und händigte das Verdikt dem Gerichtsdiener ein.

„Joseph Caruso, stehen Sie auf!" gebot der Gerichtsclerk George.

Caruso erhob sich, und der Gerichtsclerk sagte weiter:

„Caruso, treten Sie vor die Geschworenen. Geschworene, blicken Sie den Gefangenen an. Ihr Herren von der Jury, ist Joseph Caruso schuldig oder nichtschuldig?"

„Nichtschuldig," war die einhellige Antwort.

Dasselbe Zeremoniell wiederholte sich mit Ettor und Giovannitti, und betreffs jedes dieser beantworteten die Geschworenen die genannte Frage ebenfalls einhellig mit „Nichtschuldig!"

Darauf wurden die Geschworenen, welche mehr als sechs Wochen hindurch, die Zeugenaussagen in diesem denkwürdigen Prozeß angehört hatten, mit dem Dank des Gerichtshofes entlassen. Hastig verließen die Geschworenen das Gebäude; auf der Straße wurde ihnen von der Masse der Textilarbeiter, die auf das Verdikt geharrt hatten, begeisterte Hochrufe dargebracht.

Die Angeklagten selbst, als sie das Verdikt vernommen hatten, umarmten und küßten einander.

Giovannitti sprang auf, freudestrahlenden Gesichts an die Geschworenen gewandt: „Meine Herren von der Jury," sagte er, „im Namen der Gerechtigkeit, der Wahrheit und der Zivilisation danke ich Ihnen!"

Als die Geschworenen weg waren, wurde Caruso vom Richter mitgeteilt, daß noch eine Anklage gegen ihn schwebe, welche auf „Mordangriff mit einer tötlichen Waffe" lautet, und daß der Gerichtshof ihn aber auf Ehrenwort freilassen wolle, — was, nachdem er geschworen, sich auf Vorladung zu stellen, sofort geschah. Carusos Gattin fiel in seine Arme, und ein Dutzend seiner Freunde rannten auf ihn zu und küßten ihn.

Gegen Ettor und Giovannitti wurde ebenfalls noch eine Anklage erhoben, nämlich: zusammen mit Wm. D. Haywood und Anderen sich zur Krawallaufreizung verschworen zu haben. Die Beiden wurden unter je $500 Bürgschaft freigelassen, welche Helen L. Dudley von Boston stellte.

Schreckliches Unglück!

In der Nachbarstadt Waukegan. — Stärkehaus der „Corn Products Refining Co." fliegt in die Luft. — 7 Tote, 25 Schwerverletzte.

Waukegan, Ill., 26. Nov. Das große fünfstöckige Stärkehaus in den Anlagen der „Corn Products Refining Co.", an der südlichen Stadtgrenze, wurde gestern Nachmittag gegen 2 Uhr durch eine furchtbare Explosion zerstört.

Mindestens 7 Mann wurden dabei getötet und 25 schwer verletzt. Man fürchtet, daß die Gesammtzahl der Toten auf 15 kommen wird. Noch eine Anzahl anderer ist leicht verletzt worden.

Die Arbeiter sind meistens Finländer und Oesterreicher.

Die bekannten Toten sind: Chas. Pamuleas, John Adams, Peter Daugela, Martin Slater, Hilfs-Superintendent, Frank Stanley, Charles Tomalis, Joe Zelaac.

Erst spät Nachts wurde die Leiche von Charles Pamuleas ausgegraben. 3 andere Leichen waren vorher geborgen worden. Die 3 Letztgenannten starben bald nach der Katastrophe.

Einer Anzahl der Verletzten sind die Augen ausgebrannt.

Unter den Verletzten sind:

Aleck Oblique, Frank Strobec, John Garalin, Mike Gorman, Mike Monrich, John Matacluck, Frank Broderick, John Doba, John Dabascieses, John Sam, —— Beatich, Charles Stumbers, —— Kahlers, Mat Marineck, Joe Kolowski, Matthew Highland, Tony Witosky, Frank Grabetch, Mike Jim, Tony Sheryerski, Joe Goddanious.

Vermißt werden noch: Robert Graham, John Gerollus, Michael Gorman, Joe Zelelet, Harry Beach, Mike Bunch, Louis Monday, Martin Maticuck und Joe Parodsky.

Gewöhnlich arbeiten nur 17 Mann in dieser Anlage; gestern aber wurde eine große Zahl mit Extraarbeiten beschäftigt. Die Explosion kam ohne alle Warnung und wurde auf Meilen in der Runde verspürt. Ein Feuer ging dem Krach unmittelbar vorher; dasselbe entzündete pulverisirte Stärke.

Der Frauenstimmrechtskonvent.

Philadelphia, 26. Nov. Die Jahreskonvention des Nationalen Frauenstimmrechtsverbandes wurde geschlossen, und die meisten der etwa 5000 Delegatinnen sind schon auf der Heimreise.

Zum Schluß wurde noch eine Resolution angenommen, welche den Präs. Taft lobt, weil er eine Frau als Vorsteherin des Nationalen Kinderbüros ernannte.

Ferner eine Resolution zugunsten internationaler Schiedsgerichte, um Kriege zu verhindern; eine Resolution gegen den Mädchenhandel.

Seltener Unglücksfall.

Mt. Zion, Ill., 26. Nov. Ein verlassenes Sommervogelnest war die Ursache des Todes von Henry Scott und seiner Gattin, die sich erst im August verheiratet hatten.

Dieses Nest versperrte nämlich den Rauchfang eines Kamins, — und als im Schlafzimmer des Ehepaares ein Gasofen angezündet wurde, häuften sich die zurückgedrängten Gase dermaßen im Zimmer, daß Scott und seine Gattin den Erstickungstod fanden.

Ausland.

Im Balkankrieg.

Serbiens Haltung gegenüber Oesterreich-Ungarn.

Wien, 26. Nov. Dem österreichungarischen Amt des Auswärtigen wird gemeldet, daß Hr. Prochaska, der vielgenannte österreich-ungarische Konsul zu Prisrend, endlich zu Uesküb eingetroffen ist. Damit erledigt sich von selbst die Sensationsmeldung, daß er von den Serben getötet worden sei. Man hatte einen Monat lang nichts direkt von ihm gehört, und dies hatte sehr zur Verschlimmerung der Spannung zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien beigetragen.

London, 26. Nov. Von den Schauplätzen des Balkankrieges selbst liegt nichts Neues von Bedeutung vor. Als die wichtigsten Meldungen werden in diplomatischen Kreisen angesehen: daß Serbien es **ablehnt**, auf die österreichischen Forderungen zu erwidern, bis der Balkankrieg vorüber sei; und ferner: daß **Deutschland** es noch nicht übernommen hat, zwischen Oesterreich und Rußland zu vermitteln!

Der erwähnte internationale Sozialistenkongreß, welcher zu Basel in der Schweiz tagte, erließ eine, von Jaurèz (Frankreich) verfaßte Erklärung, welche die Arbeiter und Sozialisten allenthalben auffordert, Alles zu tun, um einen europäischen Krieg zu verhindern, und den Arbeitern rät, wenn es zum Aeußersten kommen sollte, unter keinen Umständen auf ihre Brüder zu schießen.

London, 26. Nov. Der Korrespondent der Londoner „Times" zu Tschataldscha depeschirt Folgendes:

„Die Türken sind mit Hacke und Schaufel so geschäftig gewesen, daß ich mehr und mehr zu der Ueberzeugung gelange, daß, ausgenommen im Fall eines Druckes von einer anderen Seite, die verbündeten Balkanstaaten **nicht** die Verluste riskiren werden, welche aus unmittelbaren Operationen gegen diese, so ungemein stark befestigten Verteidigungslinien erwachsen würden! Und der fühlbar herannahende Winter schafft noch mehr Schwierigkeit."

Die bulgarischen und serbischen Verluste seit dem Beginn der Belagerung von Adrianopel betragen mindestens 12,000 Mann an Gefallenen und Verwundeten allein. Viel zahlreicher noch sind die Erkrankten oder die an Krankheiten Gestorbenen.

Man erwartet ein kräftiges Vorgehen gegen die Dardanellenstraße seitens der griechischen und bulgarischen Streitkräfte zu Lande und zur See, wenn es nicht prompt zur Abschließung eines Waffenstillstandes kommt.

Sofia, Bulgarien, 26. Nov. Die Trennungslinien zwischen den bulgarischen und den türkischen Streitkräften werden heute von Kommissären festgestellt, welche von den beiderseitigen Friedensbevollmächtigten ernannt worden waren. So lange die Unterhandlungen in der Schwebe sind, soll keines der Heere über die ihm zugewiesenen Linien hinausgehen.

St. Petersburg, 26. Nov. Der russische Zar empfing den österreichischungarischen Botschafter zu Zarskoje-Selo in Audienz.

Deutscher Reichstag.

Wurde heute wieder eröffnet. — Sozialdemokraten befragen Regierung über internationale Lage.

Berlin, 26. Nov. Wie angekündigt, wurde die neue Session des Reichstages, unter den üblichen Formalitäten im Königl. Schloß usw., eröffnet.

Sowie das Haus wieder zusammengetreten war, brachte die sozialdemokratische Partei eine Interpellation ein, welche den Reichskanzler um Auskunft über die internationale politische Lage ersucht.

† Mutter des Belgierkönigs †

Brüssel, 26. Nov. König Alberts Mutter, die Gräfin von Flandern, deren schwere Erkrankung bereits gemeldet worden war, ist heute gestorben. Sie litt an Lungenentzündung. Nahezu 68 Jahre war sie alt.

Bei Hrn. Wilson.

Hamilton, Bermuda, 26. November. Der Gesundheitszustand des erwählten amerikanischen Präsidenten Wilson, welcher an schwerer Indigestion litt u. daher verschiedene Engagements rückgängig machen mußte, hat sich wieder bedeutend gebessert. Doch hat sich Hr. Wilson entschlossen, in der Stube zu bleiben, bis er wieder ganz wohl ist.

Am Danksagungstage wird er **keinen** Puter haben; es gibt nämlich auf den Bermuda-Inseln gar keinen, ausgenommen altes Schlachtgeflügel in Kühlhäusern, und zu diesem hat Hr. Wilson keine Luft.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kroonland von Antwerpen; Minnehaha von London; Germania von Marseille.
Genua: Italia von New York.
Liverpool: Cymric von New York.

Abgegangen:

New York: Kaiser Wilhelm der Große nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Amerika nach Hamburg (keine Post); Rotterdam nach Rotterdam; Panama, nach Zentralamerika und Panama.
Libau: Birma nach New York, über Rotterdam.
Am Lizard vorbei: Nieuw Amsterdam, von New York nach Rotterdam.

Lokalbericht.

Der Strick riß.

Die Lebensmüde sauste den Luftschacht hinunter.

Nachdem sie ein Ende eines Stricks um einen Bettfuß gebunden und das andere zur Schlinge gebrehte Ende sich um den Hals gelegt hatte, sprang heute die 43jährige Frau Bessie Levinson in selbstmörderischer Absicht aus dem Fenster des Schlafzimmers ihrer im 2. Stock des Hauses Nr. 1740 gelegenen Wohnung. Der Strick riß jedoch, und die Lebensmüde sauste den Luftschacht hinunter. Sie war bewußtlos, als sie aufgelesen wurde.

Im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß sie einen Beinbruch und schwere Quetschungen erlitten hat. Sie wird aber voraussichtlich genesen. Die Veranlassung zu dem originellen Selbstmordversuch hat nicht ermittelt werden können.

Der Gatte der Frau soll in einem Laden an der State Str. beschäftigt sein. Die Polizei hat ihn bisher nicht finden können.

Fitzgeralds Hauskauf.

Bezahlte am 1. Juli 1908 $1100 in Scheinen von kleinen Beträgen.

Aussagen über den Kauf eines Wohnhauses an Chase Ave. in Rogers Park seitens des Angeklagten am 1. Juli 1908 wurden heute im Fitzgeraldprozeß vor Bundesrichter Carpenter gemacht. Der frühere Besitzer des Hauses, Miles M. Barber, bezeugte, er habe das Haus, das mit $4000 belastet gewesen, für $8500 verkauft, und Benjamin Löwenmeyer, Nr. 1677 Farwell Ave., der Agent, der den Kauf vermittelt hat, sagte aus, daß etwa $1100 vom Preise baar bezahlt worden seien. Er erinnerte sich nicht, ob von Fitzgerald selbst oder von dessen Frau. Die Summe sei in vielen Scheinen von kleinem Betrage erlegt worden. Im Kreuzverhör erklärte der Zeuge, daß beide Eheleute das Geld mitgebracht hätten, die Frau aber den größeren Teil. Es seien damals auch Vorkehrungen zur Löschung der Hypothek getroffen worden.

* Der Speisewirt Chas. Weeghman hat von Edward Grace den großen Ladenraum im Gebäude des Grace Hotel, 73 W. Jackson Boulevard gemietet, und zwar auf eine längere Reihe von Jahren. Der an Miete zu entrichtende Gesammtbetrag beziffert sich auf $145,000.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **411 Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Durch eigene Hand.

Julia Sullivan schied mit einem Knalleffekt aus dem Leben.

Huldigte dem Sport.

War angeblich die Meisterschaftsschlittschuhläuferin von Kanada, die Meisterschaftsbogenschützin der Ver. Staaten und eine professionelle Wagenführerin.

In der guten Stube ihrer Wohnung Nr. 364 Ost 59. Straße wurde heute früh die 42jährige, unverehelichte Julia B. Sullivan, eine der wenigen Chicagoer professionellen Wagenführerinnen, erschossen aufgefunden. Neben der Leiche lag der Revolver, aus dem der verhängnißvolle Schuß gefallen war. Frau J. E. Lob, Inhaberin der Herberge Nr. 2258 S. Wabash Ave., befindet sich in Untersuchungshaft.

Frl. Sullivan war, den Angaben der Polizei gemäß, die Meisterschaftsschlittschuhläuferin von Kanada und die Meisterschaftsbogenschützin der Vereinigten Staaten.

Frau Lob machte folgende Angaben zur Sache: „Frl. Sullivan, die schwindsüchtig war, gab vor drei Wochen freiwillig ihre Stellung als Wagenführerin bei der Walden W. Shaw Taxicab Company auf. Wir gingen gestern Abend zusammen aus und als wir uns sehr spät auf den Heimweg machten, bat die Freundin mich, bei ihr zu übernachten. Ich ließ mich dazu breitschlagen. Während ich im Badezimmer war, fiel ein Schuß. Ich stürzte in die gute Stube und fand dort Frl. Sullivan erschossen auf den Dielen liegen. Sie muß in einem Anfalle von Schwermut ihrem Dasein ein Ende gemacht haben."

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 307 Ost 61. Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Litt an Verfolgungswahn.

Die Unglückliche, die gestern Nachmittag, wie berichtet, vom Rettungsleiterabsatz des 20. Stock des McCormickgebäudes sprang und zerschmettert wurde, ist als die 35jährige Stenographin Maude Van Deusen identifizirt worden. Um ihren Hals gebunden befand sich ein Stück Leinenzeug mit der Aufschrift „Tod oder Entehrung." In ihrer Handtasche fand man, von ihr selbst mit der Schreibmaschine „geschrieben", das letzte Kapitel ihrer Lebensgeschichte. Dieser 15,000 Worte lange Bericht ist zweifellos der Erguß eines kranken Geistes. Aus ihm geht hervor, daß die Unterzeichnete in der beständigen Furcht lebte, eines Tages die Beute von Mädchenhändlern zu werden. Diese Furcht nistete sich in ihrem Hirne ein, nachdem ihre Schwester angeblich von einem Frauenzimmer, das sich als Spiritualistin aufgespielt hatte, zu einem Leben der Schande verführt wurde. Bald sah sie in jedem Manne einen gewissenlosen Verführer. Um den Schrecken, die ihre kranke Phantasie ihr ausmalte, zu entgehen, suchte und fand sie den Tod.

Kurz nach ihrer Ankunft in Chicago war Frl. Van Deusen als Stenographin in die Dienste der Anglo-American Tar Products Co. getreten. Eines Tages blieb sie fort. Die Firma übermittelte ihr $3 Gehalt, die sie noch zu fordern hatte. Maude sandte das Geld zurück. Seither lebte sie von $600, die sie durch den Verkauf eines ihr durch Erbschaft zugefallenen Grundstücks erzielt hatte. Unter den Personen, mit denen sie in Berührung gekommen ist, befanden sich, ihren Angaben gemäß, der frühere Bezirksanwalt Sims, Detektivehäuptling Halpin, Mayor Harrison, Hilfspolizeichef Schuettler und Frl. Jane Addams.

In den letzten zehn Tagen hatte sie im Hause Nr. 5830 Washington Ave. gewohnt.

Entledigte sich des Kindes.

Die Polizei fahndet auf eine etwa 25 Jahre alte Frau, die unter dem Namen Nora Hall gestern Nachmittag ein drei Monate altes Mädchen, dessen Namen sie als Gertrude Drew angab, der St. Elisabeth-Kinderbewahranstalt in Nr. 906 N. Franklin Straße, zur Wartung übergab und nicht wieder abholte. Sie hatte erklärt, das Kind sei ihr von einer Freundin zur Pflege anvertraut worden, und gebeten, sich seiner anzunehmen, da sie dringende Geschäfte zu erledigen habe. In wenigen Stunden würde sie es wieder abholen. Man wartete vergeblich auf sie. Die Kleine hat ein Unterkommen im St. Vincent Findelhaus gefunden.

Blutige Schießerei.

Nathan Fink, Nr. 1829 N. Winchester Ave., befand sich gestern Abend mit fünf Freunden in der von Joseph Weiß im Hause Nr. 2021 W. Division Str. betriebenen Wirtschaft, als sieben oder acht neue Gäste das Lokal betraten, ihn bezichtigten, sie Samstag Abend beim Kartenspiel bemogelt zu haben, und auf ihn losbroschen. Es entspann sich eine allgemeine Keilerei. Schon waren Gläser, Flaschen und Stühle zertrümmert worden, als John Weiß der Jüngere, der Sohn des Schankwirts, um Fink, der jämmerlich verbläut worden war, vor weiteren Mißhandlungen zu schützen und die weitere Zerstörung der Wirtschaftsutensilien zu verhüten, seinen Revolver zog und drei der angeblichen Rädelsführer niederknallte.

Die Verwundeten sind:

David Blye, 23 Jahre alt,, Nr. 1242 N. Campbell Ave., Kugel in der rechten Seite.

Max Schamberg, 22 Jahre alt, Nr. 1905 Grand Ave., Kugel in der rechten Schulter.

Charles C. Miller, 26 Jahre alt, Nr. 2342 Potomac Ave., Schußwunde im Kopf.

Im St. Elisabethospital, wo sie Aufnahme fanden, wird der Zustand des Blye und des Miller als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Weiß wurde verhaftet. Außer ihm wurden Finks Freunde Morris Stell, Nr. 1040 N. Robey Straße, Joseph Adams, wohnhaft im Crown Hotel an Milwaukee Ave. und W. Division Straße, Nathan Spire, Hermann Baddner, Nr. 1956 W. Division Str., und E. N. Nenemi, Nr. 146 N. Ashland Ave., sowie Wm. Levine, Nr. 1242 N. Campbell Ave., ein angeblicher Genosse der Verwundeten, dingfest gemacht.

Frischte sein Gedächtniß auf.

Die Staatsanwaltschaft hat gestern Haftbefehle erwirkt gegen einen Untersuchungsbeamten der Chicago Railways Company. Es geschah das, nachdem James Houston, der in der Schadenersatzklage, die Frau Ada Alberts, Nr. 3307 N. Albany Ave., gegen die Straßenbahngesellschaft vor dem Richter Slusser anhängig gemacht hatte, als Zeuge auftrat, dem Staatsanwalt gestanden hatte, daß er von einem Untersuchungsbeamten der Straßenbahngesellschaft zum Meineid verleitet worden sei. Die Folge war, daß zugunsten der Straßenbahngesellschaft entschieden wurde. Demnächst soll vor dem Richter über den Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses verhandelt werden.

„Ein Untersuchungsbeamter der Straßenbahngesellschaft," sagte Houston, „stellte mir eine Zwangsvorladung zu. Als ich ihm erklärte, nichts von der Sache zu wissen, meinte er, er würde versuchen, mein Gedächtniß aufzufrischen. Auf dem Wege nach der Stadt erzählte er mir dann, daß Frau Alberts, wie ich mich doch entsinnen müsse, in dem auch von mir bewohnten Hause die Treppe hinuntergefallen sei. „Und Sie sind," fuhr er fort, „um die Ecke gelaufen und haben eine Frau geholt, die die Verunglückte gepflegt hat." Später sprach ich dann mit zwei Zeuginnen, und wir einigten uns darüber, was wir vor Gericht aussagen würden."

Auf Grund seiner Aussagen wurden Haftbefehle erwirkt gegen den Untersuchungsbeamten Sheppert, sowie gegen Frau Emma Martin, Nr. 1329 W. Randolph Str., und Frau Krousdale, Nr. 1741 Ogden Ave.

Die beiden Frauen wurden gestern, Fred Sheppert aber heute verhaftet.

Stadtrichter Williams, dem die Angeklagten vorgeführt wurden, verschob auf Antrag ihres Verteidigers, des Anwaltes Thomas Lynnes, die Verhandlung auf nächsten Samstag. Es geschah das, um dem Antragsteller Gelegenheit zur Vorbereitung auf die Verteidigung zu geben.

Hatten das Nachsehen.

Als gestern der Weichensteller Chas. Notter mit der 16jährigen Helen Kerber, Nr. 1012 N. Franzisko, in einem über Hermann Cancelbaums Wirtschaft, im 3. Stock des Hauses Nr. 2810 W. Chicago Ave., gelegenen Zimmer von der Polizei überrascht wurde, sprang er aus dem Fenster und entkam, anscheinend unversehrt, obgleich Polizist Hansen ihm vier blaue Bohnen nachsandte.

Helen wurde verhaftet und gab angeblich zu, Notter schon öfter ein Stelldichein gewährt zu haben. Ferner erzählte sie, daß der Weichensteller George Revere, Nr. 346 N. Mozart Straße, ihre gleichaltrige Freundin Harriet Leo, Nr. 329 N. Franzisko Ave., verführt habe. Auf Grund ihrer Aussagen wurden Revere und Harriet dingfest gemacht. Auch Cancelbaum ist verhaftet worden.

Unter der Anklage, die Kolonialwaarenhändler Charles Halub, Nr. 4336 N. 40. Ave., Frau M. M. Lane, Nr. 4700 N. Whipple Str., und Andere mit wertlosen Checks hineingelegt zu haben, fahndet die Polizei auf ein etwa 15 Jahre altes Mädchen.

Der reine Hohn.

Zwei Raubgesellen fuhren gestern Abend in einem Kraftwagen vor dem Laden des Juweliers J. A. Hesselbaum, Nr. 3 W. Garfield Blvd., vor. Einer der beiden Kerle stieg aus, zertrümmerte mit einem Backstein das Schaufenster, eignete sich von der Auslage ein Kästchen mit Diamantringen an und sprang in den Wagen. Als Hesselbaum händeringend auf die Straße gestürzt kam, waren die Spitzbuben über alle Berge. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Kampf mit Taschendieben.

Nach heftigem Kampfe wurde heute früh in einer Halsted Str. - Elektrischen ein angeblicher Taschendieb verhaftet, der John P. Christensen, Nr. 1523 Warren Ave., den Schatzmeister des hiesigen Zweiges Nr. 32 der Industrial Tile Layers and Helpers Union, um $150 Gewerkschaftsgelder bestohlen haben soll. Zwei seiner Genossen, denen er wahrscheinlich schon das Geld zuzustecken Gelegenheit gefunden, haben ihre Flucht bewerkstelligt. Der angeblich schon wiederholt unter ähnlicher Anklage verhaftete Bursche gibt seine Adresse als Morris Barrow, Nr. 1147 Washburn Ave., an.

In einer 35. Straße-Elektrischen wurde der Fruchthändler John Tathers, Nr. 233 Ost 34. Straße, von zwei Langfingern um seine $52 enthaltende Börse erleichtert. Frau W. Schleizer, Inhaberin der Apotheke Nr. 112 W. 31. Straße, die sie beobachtet hatte, packte einen der Diebe, wurde aber von dem Kerl zur Seite gestoßen. Mit den Fäusten bahnten sich die Halunken dann ihren Weg durch die Reihen der Fahrgäste, gelangten auf die Plattform, sprangen ab und entkamen, obgleich sie eine Strecke weit verfolgt wurden.

Machten lange Finger.

Unter der Anklage, aus dem Schaukasten eines Allerhandladens an State Straße 20 Paar Damenstrümpfe gestohlen zu haben, befinden sich drei 16jährige Burschen in Haft. Die Angeklagten, die ihre Adressen als Benjamin Deriniste, Nr. 1739 N. Franzisko Ave., Louis Levinson, Nr. 1211 S. Wood Straße, und Louis Azorow, Nr. 1105 S. Halsted Str., angaben, sind angeblich geständig, lange Finger gemacht zu haben, um Geld für die Feiertage zu erlangen.

Sie wurden dem Jugendgericht überwiesen.

Unschädlich gemacht.

„Sunny" Dunne, der vor mehreren Wochen mit zwei anderen Zuchthäuslern aus dem Zuchthaus Joliet ausbrach, ringt im Alexianerhospital mit dem Tode. Er wurde gestern Nachmittag, als er und ein Spießgeselle in Louis Barsottis Wirtschaft, Nr. 2811 Lincoln Ave. in räuberischer Absicht den Schankkellner Robert Peats überfielen, von diesem niedergeknallt und lebensgefährlich verwundet. Die beiden Schnapphähne waren angeblich in einem Kraftwagen vorgefahren. Peats machte erst von seiner Waffe Gebrauch, nachdem Dunne einen Schuß auf ihn abgegeben hatte.

Als Dunne hier wegen Mordes zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurteilt wurde, hatte er gedroht, den Staatsanwalt, den Obmann der Geschworenen und den Richter bei erster Gelegenheit umzubringen. Den betreffenden Herren fiel, als sie die schwere Verwundung des gefährlichen Burschen erfuhren, ein Stein vom Herzen. Dunnes Spießgeselle wurde verhaftet. Er nennt sich Walter Hyatt, weigert sich aber, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Dunne hatte einen falschen Namen angegeben, wurde aber im Hospital als der dringend gesuchte Ausbrecher identifizirt.

Die Intern. Harvester Co.

Bei ihrer Gründung hat man sich bemüht, streng nach dem Gesetz zu verfahren.

In Verbindung mit den Erhebungen über das Wesen und Wirken der „International Harvester Co." mußte heute Herr Richard F. Howe vor dem Gerichtsreferenten Robert S. Taylor Zeugniß ablegen. Herr Howe ist Mitglied des Direktoriums der „International Harvester Co." und war früher Mitinhaber der „Deering Harvester Works".

Er berichtete über den am 28. Juli 1902 bewerkstelligten Verkauf der Deering'schen Anlagen. Er sei zum Anfang des genannten Monats nach New York gereist und habe dort mit Herrn George W. Perkins von der Firma Morgan & Co. Rücksprache genommen. Einige Wochen später sei er dann nochmals nach New York gereist und habe einen Kaufbrief unterzeichnet, durch welchen die Deering'schen Anlagen einem Herrn W. C. Lone übertragen wurden, über dessen Identität der Zeuge nichts näheres wußte.

Die beteiligten Anwälte hätten gemeint, daß es, um streng gesetzlich zu verfahren, notwendig sein würde, die einzelnen Fabrikbetriebe (McCormicks, Deerings usw.) an dritte Parteien zu übertragen und die International Co. sie erst von diesen übernehmen zu lassen.

Herr Edward A. Rumely, von der M. Rumely Co. in La Porte, Ind., erklärte, daß ungeachtet der großen Macht, welche die International Co. ausübe, es seiner Firma gelungen sei, ihr Geschäft im Laufe der letztvergangenen Jahre wesentlich zu vergrößern. Er mußte aber zugeben, daß die Rumely Co. keine eigentlichen Erntemaschinen baut.

Herr J. E. Groendyke, Hauptinhaber einer Seilerei in Miamisburg, O., gestand zu, daß die Preise für Bindfaden von der „International Harvester Co." festgesetzt werden. Er habe übrigens nichts gegen die Gesellschaft, liefere ihr sogar selber eine Masse Waare, aber freilich zu den Preisen, welche sie selber festsetze. Auch sonstigen Kunden mache er bestimmte Preise alljährlich erst nachdem — im März oder April — die „International Harvester Co." die Raten bestimmt habe.

Jene Privatbücher.

Schiedsgericht wird seine Entscheidung heute Nachmittag abgeben.

Mahon verlangt Einsicht.

Erklärt, die Privatbücher der Gesellschaft seien maßgebend. — Anwalt Moore bezeichnet dies als unnötig, da allgemeine Bücher alles enthielten.

Die Frage, ob die Straßenbahner Einblick in die sogenannten Privatbücher der „Chicago City Railway Co." erhalten sollen, beschäftigte das Schiedsgericht, das mit der Beilegung der Streitigkeiten zwischen den Straßenbahnern und den Gesellschaften betraut ist, auch in der heutigen Vormittagssitzung. Eine Entscheidung ist im besten Fall nicht vor Spätnachmittag zu erwarten.

Argumente der Anwälte beider Seiten für und gegen die Forderung, daß den Straßenbahnern Einblick in die Privatbücher gegeben werde, füllten nahezu die ganze Vormittagssitzung aus. Anwalt N. G. Moore, der Vertreter der Chicago City Railway Co., erklärte, daß alle Eintragungen, die sich in den sogenannten Privatbüchern der Gesellschaft befänden, auch in den allgemeinen Büchern enthalten seien, und daß es daher unnötig sei, daß die Straßenbahner die Privatbücher untersuchen ließen.

Die einzigen Elemente, welche bei einer Festsetzung der Arbeitslöhne in Betracht kämen, seien das Kapital, die Einnahmen und die Ausgaben. Anwalt Moore beschäftigte sich eingehend mit der Höhe des Zinsfußes, der auf das angelegte Kapital gezahlt werden müsse. Acht Prozent sei nicht zu hoch. Das Interesse auf das Anlagekapital sei eben so unverletzlich wie das angelegte Kapital selbst, und weder die Stadt noch irgend eine andere Partei habe das Recht, es zu nehmen.

Mahons Ansicht.

Präsident W. D. Mahon vom Nationalverband der Straßenbahner suchte zu beweisen, daß die sogenannten Privatbücher der Gesellschaft die ausschlaggebenden, wirklich in Betracht kommenden Geschäftsbücher seien, die Aufschluß über die finanzielle Lage der Gesellschaft gäben.

Die allgemeinen Bücher seien nur besondere, bezw. Hilfsbücher, welche die Privatbücher ergänzten. Die Einwände der Gesellschaft gegen eine Erhöhung der Arbeitslöhne seien stets dieselben. Vor drei Jahren habe sie den Einwand erhoben, daß der Umbau der Linien zu viel Geld koste. Dieses Jahr habe sie angeblich kein Geld, weil die Kosten für den Umbau zum Kapital geschlagen worden seien und verzinst werden müßten.

Oberrichter Carter und Richter Scanlan stellten nach Schluß der Ansprachen der beiderseitigen Anwälte verschiedene Fragen an Anwalt Moore und Präsident L. A. Busby, die sich auf gewisse Eintragungen bezogen, die einen angeblichen Gewinn für die Aktionäre darstellen.

Sie wollten wissen, ob es sich bei diesen Summen, die in fünf Jahren annähernd zehn Millionen ausmachen, wirklich um Gewinne für die Aktionäre handle, und ob die allgemeinen Bücher darüber Aufschluß geben. Sie gaben Präsident Busby bis zum Nachmittag Zeit, die Frage zu beantworten.

Dankt ab.

Feuerwehranwalt Sullivan tritt in die Staatsanwaltschaft ein.

Michael F. Sullivan, bislang der Anwalt der städtischen Feuerwehr, hat als solcher heute Mayor Harison seine Abdankung unterbreitet, die am Samstag in Kraft treten soll. Er ist von dem neuerwählten Staatsanwalt Maclay Hoyne zu dessen erstem Gehilfen auserseben worden.

Ehepaar in Haft.

Max Sugar und seine Frau, Besitzer des Alteisenladens 1501 Austin Ave., wurden heute unter der Anklage der Hehlerei verhaftet. Ein ebenfalls in Haft genommener Angestellter der Northwesternbahn, J. W. Riesland, 410 N. Ashland Ave., hat seinem Geständniß zufolge seit einiger Zeit Messing, Eigentum der Bahn, gestohlen und an das Ehepaar verkauft. Die Angeklagten wurden heute Stadtrichter Going vorgeführt, der den Fall bis zum 10. Dezember vertagte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar, zeitweise von Bewölktheit unterbrochen; heute Abend kühler; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 30 Grad; Nordwestwind.

Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; heute Abend kühler im Norden und Westen des Gebietes.

Indiana: Heute Abend und morgen klar.

Niedermichigan: Heute Abend bewölkt; morgen klar.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; im Süden des Gebietes heute Abend kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 38 Grad; Nachts 12 Uhr, 36 Grad; Morgens 6 Uhr, 33 Grad; Mittags 12 Uhr, 37 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 4.32.
Sonnenaufgang, morgen: 7.03.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Mütter werden diese zeitgemäße Ersparniß mit Freuden begrüßen.

Vierter Floor.

Gerade vor Dankſagungstag offeriren wir 500 $6 und $7.50 Knaben-Anzüge und -Ueberzieher zu dem speziellen Preis von $4.85 zum Verkauf.

Russian- und Matrosen-Anzüge für Knaben, Norfolk- und doppelknöpfige Anzüge, mit zwei Paar Knickers. Russian Ueberzieher für kleine Knaben. Schul-Ueberzieher für große Knaben.

$4.85

Große Shawl-Kragen Sweater Coats für Knaben und Jünglinge, reine Wolle, mit zwei oder drei Taschen, die allermodernsten, in allen Farben und Größen von 28 bis 36. Ein Special, Mittwoch, $3.50. Shaker Knit Coats, $5 bis $9.

Copyright 1911
The House of Kuppenheimer
Chicago

Beeilt Euch!

Morgen ist Eure letzte Gelegenheit vor dem Dankſagungstag, um Euren Anteil von den großen $15 Werten zu erhalten, die wir in Ueberziehern und Anzügen für Männer und junge Männer offeriren. **Jede elegante Mode der Saison ist eingeschlossen,** und die reichhaltige Auswahl von speziellen Größen setzt uns in den Stand, **einfach Jedermann** zufriedenstellen zu können! Ihr erhaltet hier mehr Wert, als fünfzehn Dollars jemals kauften, und zugleich habt Ihr die Genugtuung, daß Eure Kleider in jeder Beziehung korrekt sind. Die Auswahl für

$15

Andere große Werte von $10 bis $30

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren & Halsted Str. Zwei Läden: Milwaukee & Chicago Ave.

„Außerhalb des Hohe Miete Distrikt"

Offen Mittwoch Abend bis 10 Uhr. — Dankſagungs-Tag bis Mittag.

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(12. Fortsetzung.)

VI. Kapitel.

„Na, diesmal bist Du aber gründlich 'reingefallen," äußerte Klara Abends, als sie in ihrem Zimmer saß und ihre Haare bürstete, indem sie ihrem Spiegelbild spöttisch zunickte.

Der so unterhaltende Nachmittag hatte allerdings einen bösen Schluß gehabt. Die niederschmetternde Entdeckung, daß das „Versuchskaninchen", welches Klara nie wieder zu sehen gehofft hatte, der älteste Sohn des Hauses war, und daß sie demnach mit ihm unter einem Dache weilen und mit ihm am gleichen Tisch sitzen mußte, hatte dem nicht leicht zu erschütternden Gleichmut des jungen Mädchens doch einen empfindlichen Stoß versetzt.

Der Unglücksmensch war einen Tag früher eingetroffen und seiner Familie nach Drumcastle gefolgt. Es war alles so einfach und natürlich zugegangen, und doch konnte das Ergebniß kaum widerwärtiger sein. In dem Augenblick, in dem Ellas jubelnder Ausruf Klara verriet, wer ihr Gefährte sei, wäre Klara am liebsten in die Erde gesunken, während Heinz Murray nicht so bald begriffen hatte, daß seine „Flamme" die Gouvernante seiner Schwester sei, als auch schon sein Gesicht zu strahlen begann — auf diese Gunst des Schicksals hatte er wahrhaftig nicht zu hoffen gewagt! Nun die „Angebetete" eine Hausgenossin war, wollte er schon dafür sorgen, daß er öfter mit ihr zusammentraf. Welch' ein Glück, daß Ella diese entzückende Gouvernante hatte!

Klara dankte Gott, daß der Wagen so voll besetzt war, daß Heinz am Abend heimradeln mußte; so blieb ihr doch eine kurze Spanne Zeit, um sich über die nächsten Schritte klar zu werden. Am liebsten hätte sie ja freilich sofort Kilnedder den Rücken gekehrt, allein da ihre Verhältnisse ihr diesen Luxus nicht gestatteten, hieß es andere Wege einschlagen. Vielleicht würde der junge Mann ja begreifen, daß sie ihm hier in ihrer Stellung als Ellas Erzieherin anders entgegentrat als in Drumcastle, wo sie, wie er selbst, Gast gewesen war. Sie mußte ihn also möglichst fernhalten und ihn unweigerlich kalt, ja im Notfalle streng behandeln. Nur auf diese Weise konnte sie hoffen, den Jüngling dahin zu bringen, ihr entgegenkommendes Verhalten in Drumcastle nicht auszubeuten und vielleicht zu vergessen.

Als sie an diesem Abend schließlich ihr Lager aufsuchte, hatte sie sich ihren Weg fest vorgezeichnet. Schon das erste Zusammentreffen sollte dem Jüngling zeigen, daß sie gewillt und imstande war, ihn in Schach zu halten.

Als indes dies erste Zusammentreffen stattfand, und zwar beim Frühstück am nächsten Morgen, da mußte Klara die Erfahrung machen, daß Theorie und Praxis himmelweit voneinander verschieden sind. Schon das strahlende Gesicht, mit dem Heinz sie begrüßte — wo hatte sie gestern nur ihre Augen gehabt, um ihn nicht sofort an der Aehnlichkeit mit Ella zu erkennen! — erschwerte dem jungen Mädchen die so wohl vorbereiteten Maßnahmen. Und die Aufmerksamkeit, mit der er sie während des Mahles mit Allem, was sie wünschte oder nicht wünschte, versorgte, brachte Klara fast zur Verzweiflung. Dank der Gegenwart der übrigen Hausgenossen, konnte Heinz seine Befriedigung über das baldige Wiedersehen zum Glück nicht in Worte fassen, allein seine entzückten Blicke führten eine deutliche Sprache. Wenn Klara sich vorstellte, daß derartige Szenen sich täglich abspielen würden, brach ihr der Angstschweiß aus.

Gleich nach dem Frühstück begann der Unterricht. Beim täglichen Spaziergange, der meist die Zeit zwischen dem zweiten Frühstück und dem Fünfuhrtee ausfüllte, waren Klara und Ella diesmal unter Sir Alexanders Obhut, da er Miß Wood neue Bauten im Dorfe zeigen wollte.

Um fünf Uhr saß Klara mit Mr. Todd und den beiden Kindern im Schulzimmer am Teetische. Während sie Tee einschenkte, tat sie sich im Stillen nicht wenig darauf zugute, dank ihrer klugen Maßnahmen den zukünftigen Erben von Kilnedder nicht mehr gesehen zu haben. Gleich darauf fiel sie aber aus allen Himmeln — denn die Türe öffnete sich und Mr. Heinz Murray erschien.

„Ella hat mich aufgefordert, am Schulzimmertee teilzunehmen, Miß Wood," erklärte der Uebeltäter ziemlich bedrückt, als er Klaras hochmütig fragenden Blick gewahrte.

„Ja, Heinz sagte, er möchte so gerne hier mit uns Tee trinken," bestätigte Ella unschuldig. „Ich werde läuten, damit Mary noch eine Tasse bringt."

„Mit anderen Worten also, Mr. Murray hat sich selbst eingeladen," äußerte Klara kühl, die Sache richtigstellend.

„O, wenn ich daheim war, habe ich oft am Schulzimmertee teilgenommen", beharrte Heinz, worauf Percy ohne Verzug ergänzte: „Ja, aber das war, bevor Miß Speers kam, denn die mochte er nicht leiden."

Heinz nickte lachend, und dann setzte er sich zwischen Ella und Klara, indem er Ellas Puppe, die den freien Stuhl eingenommen hatte, behutsam in die Sophaecke legte.

„Miß Speers machte mich melancholisch," begann Heinz jetzt die Unterhaltung; „sie sah stets so trübselig aus, und mir sind nun einmal nur heitere Menschen sympathisch." Der Blick, den er dabei auf Klara warf, glitt an ihrem unbewegten Gesicht ab. Das junge Mädchen verzehrte schweigend sein Butterbrod und schenkte dem Nachbar keine Beachtung.

„Kinder," sagte Mr. Todd plötzlich, „vielleicht bittet ihr Mr. Murray, sich Marc Aurel einmal anzusehen. Sein Befinden hat sich allem Anschein nach noch gar nicht gebessert."

Marc Aurel war eine der Haselmäuse, welche Percy so gern nach Drumcastle hatte mitnehmen wollen; Mr. Todds Vorgänger hatte der ganzen Menagerie klassische Namen gegeben, um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Zwei Meerschweinchen hießen Zäsar und Pompejus, der Schulzimmerterrier war Caligula genannt worden, eine große gelbe Katze hatte den Namen Agrippina erhalten, und die weißen Mäuse führten den Sammelnamen „die Tribunen".

Heinz erklärte sich gern bereit, nach dem Tee den Kranken in Augenschein zu nehmen. Als er indes bemerkte, daß Klara seinen Blicken absichtlich auswich, wurde er sehr niedergeschlagen, und er nahm sich fest vor, möglichst bald eine Aussprache herbeizuführen.

„So, nun bin ich satt," erklärte Percy aufstehend. „Komm, Heinz, ich will Marc Aurel vorführen, er ist drüben im andern Schulzimmer."

„Könntest Du ihn nicht hierherbringen? Ich habe meinen Tee noch nicht getrunken," wandte Heinz ein.

„Gewiß, das geht auch; komm Ella, hilf mir das Körbchen tragen."

Die Kinder stürmten davon: Mr. Todd hatte das Zimmer schon vorher verlassen, und so sah sich Klara, all ihren Veranstaltungen zum Trotz, plötzlich mit Heinz allein.

Der Jüngling atmete erleichtert auf. Wie geschickt er das eingefädelt hatte! Nun galt es, die kurze Zeit des Alleinseins zu benützen.

„Gottlob, daß wir die Kinder los sind, wenn auch nur für einen Augenblick," wandte Heinz sich hastig an Klara. „Ich will Sie nur an Ihr Versprechen mahnen, Miß Wood .... Sie wissen doch noch, was Sie mir gestern versprachen?"

„Ich sollte Ihnen etwas versprochen haben, Mr. Murray, obgleich ich Sie gestern zum erstenmal sah? Nicht daß ich wüßte, Mr. Murray."

„O doch, Sie versprachen mir eine grüne Feder! Sie sagten ausdrücklich, beim nächsten Zusammentreffen würden Sie mir eine Feder geben, und da wir nun heute zusammentrafen ..."

Das strahlende Lächeln, womit Heinz abbrach, war beredter als Worte. Klara setzte deshalb ihre finstere Miene auf, um den Kecken einzuschüchtern, während sie aufstehend sagte:

„Ich habe Ella sämmtliche Federn geschenkt."

Heinz sprang ebenfalls auf, offenbar in der Absicht, Klara am Verlassen des Zimmers zu hindern.

„Miß Wood," sagte er dann hastig, „was soll das alles eigentlich heißen? Habe ich irgend etwas begangen, was Sie kränken oder verletzen könnte?"

„Nein, Mr. Murray, nicht das Geringste; nur ich bin eine Törin gewesen."

„Davon kann nicht die Rede sein," erklärte Heinz mit ruhiger Bestimmtheit. „Es muß etwas geschehen sein, was Sie so seltsam verstimmt hat; gestern waren Sie doch ganz anders, das wissen Sie doch ebensogut wie ich. Sie haben mich heute bei jeder Gelegenheit abstoßend und verächtlich behandelt; ich bin schon ganz klein geworden! Warum waren Sie denn gestern in Drumcastle so nett gegen mich? Könnten Sie es nicht auch hier sein?"

„Ich war nicht nett, wenigstens nicht gegen Sie im Besonderen, ich würde es gegen jeden gewesen sein, wenn ... Ach, da schwatze ich lauter Unsinn," brach Klara erglühend ab. „Ich kann Sie nur inständigst bitten, den gestrigen Ton völlig zu vergessen und unsere Bekanntschaft erst als von heute anfangend zu betrachten."

„Aber, das kann ich nicht! Ich kann den gestrigen Tag nicht vergessen!" rief Heinz erregt. „Und außerdem: ich will's auch gar nicht!"

Das Erscheinen von Percy und Ella mit dem kranken Marc Aurel machte der Unterhaltung zur Erleichterung Klaras ein Ende.

Heinz, der ein großer Tierfreund war, untersuchte den kranken „römischen Kaiser" sehr eingehend und verhieß zahlreiche Krankenbesuche — eine Verheißung, die er gewissenhaft erfüllte. Er war zu Klaras Schrecken bei allen Tageszeiten in den Schulzimmern zu finden, und als Marc Aurel trotz sorgfältigster Pflege am vierten Tag dies irdische Jammertal verließ, setzte Heinz seine Besuche fort, um die Geschwister „trösten".

Klara wußte endlich die Kinder dazu zu bestimmen, die entseelte Haselmaus feierlich zu begraben — war die Bestattung vorüber, dann würde Heinz doch zweifellos die Belagerung der Schulzimmer aufgeben. Allein wiederum hatte sie die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Heinz ließ es sich nicht nehmen, sich an der Herstellung des Grabes mit Spaten und Schippe zu beteiligen. Er entwarf dann auch die Zeichnung für das Denkmal, welches der Billigkeit halber aus Muscheln hergestellt wurde, und fand tausenderlei Gelegenheiten, um nach wie vor mit einer Frage oder einem Rat im Schulzimmer zu erscheinen.

Allmählich wurde Klara denn doch die Sache zu toll, und als Heinz am Tage nach Marc Aurels feierlicher Bestattung sich wieder zur Teezeit im Schulzimmer einstellte, zog die Gouvernante die Augenbrauen hoch und sagte spitz: „Ich glaubte, Sie würden den Tee im Salon trinken, Mr. Murray?"

„Aber Heinz ist lieber bei uns; er findet's im Schulzimmer gemütlicher," wandte Percy ein, worauf Klara in eisigem Ton bemerkte: „Das ist allerdings begreiflich. 's ist ja kaum zwei Jahre her, daß Mr. Murray dem Schulzimmer entwachsen ist."

Nun, dieser Hieb saß, und während Klara sich gleichmütig mit der Bereitung des Tees beschäftigte, sagte Heinz, der dunkelrot geworden war, mit leidlicher Fassung: „Am Ende ist's doch besser, wenn ich zum Tee in den Salon hinübergehe; die Eltern freuen sich, wenn ich ihnen Gesellschaft leiste, und hier bin ich doch allem Anschein nach zu viel."

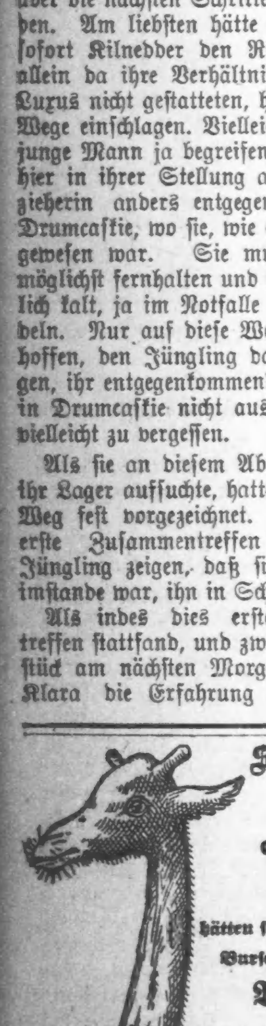
Bevor der junge Mann indes das Zimmer verlassen konnte, war Klara beschämt aufgesprungen. War es recht und billig, daß sie den armen Schelm schlecht behandelte, weil sie selbst den Fehler begangen hatte, unter dessen Folgen sie jetzt litt?

„Bleiben Sie nur ... Mr. Murray," stammelte sie hastig, „gar so ungastlich sind wir hier denn doch nicht. Bitte, reichen Sie mir Ihre Tasse."

Mit strahlenden Augen leistete Heinz der Aufforderung Folge. Ella aber schlang unter Gefährdung der Tasse beide Arme um Klaras Hals und rief jubelnd: „O, wie lieb Sie doch sind, Miß Klara! Dafür muß ich Ihnen einen Kuß geben." (Fortsetzung folgt.)

Erkältung in einem Tag kurirt.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Geld vom Apotheker zurück wenn nicht geheilt. E. W. Grove's Unterschrift auf jeder Schachtel. 25c. di*



Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtherie.

25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00, Bei allen Apothekern.

Lindert Neuralgia jetzt mit Musterole

Massirt mit Musterole und seht wie die Schmerzen vergehen und Behaglichkeit an ihre Stelle tritt. Leidende im ganzen Land schreiben uns wegen der überraschend schnellen Besserung.

Musterole ist eine reine weiße Salbe, hergestellt von dem reinsten Senföl. Nur einzureiben — kein Pflaster nötig.

Besser als ein Senfpflaster, und hinterläßt absolut keine Blasen.

Aerzte und Pflegerinnen empfehlen gern Musterole gegen wunden Hals, Bronchitis, Croup, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Verrenkungen, wehe Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, erfrorene Füße, Erkältungen an der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Bei Eurem Apotheker in 25c und 50c Töpfchen, und eine spezielle Hospitalgröße zu $2.50.

Nehmt kein Ersatzmittel. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Co., Cleveland, Ohio, und wir schicken Euch eine Büchse portofrei.

„Musterole ist das erste und einzige Präparat, das je meinen schwachen Lungen geholfen hat. Kann aufrichtig sagen daß es weit besser ist als irgend ein anderes Präparat seiner Art." Leo S. Hoag, Athens, Michigan. (38)

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Architekt Thos. McCall wird in Evanston großen Mietspalast aufführen.

Der Architekt Thomas McCall hat in Evanston, an der Ridge Avenue zwischen Main und Washington Str., einen Baugrund von 400 Fuß Länge und 209 Fuß Tiefe gekauft und wird darauf, mit einem Kostenaufwand von $300,000, einen großen Mietspalast aufführen lassen. Der Bauplatz war bisher Eigentum von Ellen M. Coughlin. Diese hat dafür als Teilzahlung ein Grundstück an Madison Ave., 80 Fuß nördlich von 54. Straße, in Tausch genommen.

Zu $28,500 das Jahr hat die C. J. Adams Co. von Kaufman, Schmidt und Auerbach auf die Dauer von zehn Jahren das sechsstöckige Gebäude 11—15 N. Wabash Avenue gemietet.

Thomas J. und Margaret Ryan haben ihr zum Betrage von $15,000 belastetes Zinshaus 4931—33 Prairie Ave. an Benjamin L. Coolidge verkauft, der als Teilzahlung das Grundstück 433 O. 48. Place in Tausch gegeben hat.

Zum Preise von $25,000 hat George L. Brown von Wm. P. Houghton das zum Betrage von $11,000 belastete Zinshaus an der Südostecke von 65. Str. und Jackson Ave. gekauft.

Mit $30,000 wird der Verkaufspreis angegeben, zu welchem Esrael Samuels an Jacob S. Tumpowsky seine Grundstücke und Geschäftslokalitäten an der Südostecke von Fullerton und Zentral Park Ave. veräußert hat.

Der Architekt David S. Klafter hat von Amanda Paula für $23,000 das Grundstück 2553—55 W. North Ave. gekauft.

Zum Preise von $20,000 hat Thomas A. Collins 36 Baustellen in der Gegend von Garfield Blvd. und Hoyne Ave. verkauft.

Amtlich gebucht worden ist gestern der bereits gemeldete Verkauf des New Era Building, an der Südostecke von Blue Island Ave. und Harrison Str. Der Platz und das Gebäude waren bisher Eigentum der Erben von Louis E. Huck, die es nun zum Preise von $220,000 an die Erben von Albert S. Laflin abgegeben haben. Die Käufer übernehmen auch eine Hypothek von $125,000, welche die Northwestern Mutual Life Ins. Co. auf das Anwesen hat.

Für $25,000 hat Frances Santowska an Vincent W. Ruthauskas ihr Grundstück an der Nordwestecke von Webster und Clybourn Ave. verkauft.

Vom Washington Park Club, bezw. von John H. Jones, hat der Bauunternehmer Lars Olson einen Baugrund an der Südwestecke von Evans Ave. und 62. Straße gekauft, der 126 Fuß an Evans Ave. und 122 Fuß an der 62. Straße mißt.

Ein Darlehen von $60,000 hat James M. Arnold von der Union Trust Co. auf sein Grundstück an der West Monroe Str., 159 Fuß östlich von Clinton Str., aufgenommen.

Vor der Cook County Grundeigentumsbörse sprach heute Mittag Präsident Geo. A. Schilling von der Behörde für öffentliche Verbesserungen über „Tiefbahnbau und seine Bewerkstelligung nach dem System der Sonderbesteuerung."

Eröffnung der Oper.

Heute als erste Vorstellung „Manon Lescaut" von Puccini.

Ohne daß viel Aufhebens davon gemacht worden wäre, sind sämmtliche Parkettsitze des Auditoriumtheaters zur heutigen Eröffnungsvorstellung der Opernspielzeit schon vor mehr als einer Woche ausverkauft worden, und Eintrittskarten zum ersten Rang waren heute nur noch sehr wenige zu haben. Direktor Dippel hat für den ersten Abend „Manon Lescaut" gewählt, das einzige in Chicago noch unbekannte der bedeutenderen Werke Puccinis. Die Titelpartie wird Frau Caroline White singen, den Chevalier des Grieux der neue Tenorist der Gesellschaft, Giovanni Zanatello, den Lescaut Mario Sammarco, den Geronte der neue Bassist Vittorio Trevisan. In den kleineren Partien sind Emilio Venturini, Frank Preisch, Ruby Heyl, Edmond Warnery, Nicola Fossetta und Konstantin Nicolay beschäftigt. Generalmusikdirektor Campanini wird den Taktstock führen.

Weg mit den Leichdorn-Doktoren!

„Bingo" ist besser als Messer und Meißel.

Leidet Ihr an Hühneraugen, harter Haut, Leichdornen, Warzen? Ueberlegt es — gebraucht „Bingo". Versucht nicht, sie abzuschälen oder auszugraben — lauft nicht das Risiko der Blutvergiftung. Laßt Eure Füße von keinem Hühneraugenoperateur schneiden oder auf Sandpapier abreiben. Wie kann er wissen, wie tief zu gehen, ohne Euch wehzutun — ohne daß es blutet. Weshalb ihm mehr für zeitweilige Linderung bezahlen, als wie eine ganze Flasche „Bingo" kostet (2 Bits)? Verwendet keine klebrigen Pflaster mit dünnem Ueberzug Arznei, die nur die Oberfläche beeinflussen — mit Riemen, sodaß die Strümpfe hervorstehen — den Druck auf den zarten, schmerzenden Teil erhöhen und Euch zwingt, größere Schuhe zu tragen.

„Bingo" ist besser, schneller, sicherer, gründlicher. Beseitigt diese Leiden vollständig. Lindert Schmerz und Entzündung sofort. Leichdorne oder harte Haut vertrocknen und Ihr nehmt sie ab und werft sie weg. Unschädlich für normales Fleisch. — Bingo, 25c in jeder Apotheke oder direkt versandt von der Dennison Pharmacal Co., 2759 Sheffield Ave., Chicago, Ill.

Deutsches Theater.

„Die fünf Frankfurter", Lustspiel von Karl Rößler.

Nach dem Besuch der gestrigen ersten Aufführung zu urteilen, ist die Begierde, das vielgerühmte Lustspiel „Die fünf Frankfurter" von Karl Rößler kennen zu lernen, im Publikum nicht sehr brennend. Und doch ist es der Mühe wert, sich das Stück anzusehen; man kann nur wünschen, daß die, als noch vor der ersten Aufführung gekommen, etwas verfrühte Ankündigung im Theaterprogramm: „Der größte Erfolg der neuen Spielzeit" sich hinsichtlich des Besuchs bewahrheiten möge. Mit Bezug auf den Eindruck bei den gestrigen Besuchern hat das prophetische Wort sich erfüllt, das Stück fand die wärmste Aufnahme. Die Darsteller konnten sich nach den Aktschlüssen und mitunter auch bei offener Szene für den Beifall, der ihren Bemühungen zuteil wurde, bedanken.

Der Hauptvorzug des Stückes beruht weniger in der zwar gut erdachten aber einfachen Handlung, mit der die Leser bereits bekannt gemacht worden sind, als in der dem Verfasser recht gut gelungenen Milieuschilderung, der trefflichen Wiedergabe des innigen, gemütvollen Familienlebens im Stammhause Rothschild in der Frankfurter Judengasse, eines hervorragenden Merkmales des Israelitentums überhaupt. Rößler hat seine Gestalten lebenswahr geschaut, die Karaktere gut differenzirt und seinen Dialog mit so viel Witz und behaglichem Humor ausgestattet, daß man von Anfang an lebhaft gefesselt wird, dem Spiel mit innigem Vergnügen folgt und mit dem Bewußtsein nach Hause geht, ein wirklich gemütvolles und unterhaltendes deutsches Lustspiel genossen zu haben.

Den stärksten Eindruck macht der erste Akt, in welchem Frau Gudula und ihre fünf Söhne vorgeführt werden. Die vom Verfasser am liebevollsten ausgearbeitete Gestalt der würdigen Matrone wurde von Frau von Jagemann mit feiner Kunst dargestellt, die ganze mit milder Klugheit und Lebensweisheit gepaarte Herzensgüte der Stammutter, die im alten Hause als Beraterin der in alle Welt verstreuten Söhne waltet, kam durch das Spiel der Künstlerin zu lebensvollstem Ausdruck, bei der Begrüßung der Söhne und Charlottens, und später bei den Unterredungen mit Salomon und dem Herzog. Für die schlichte, behagliche Biederkeit des Anselm, der sich mit den Worten: „Wenn mer emol 47 Jahre alt ist, dann ist gutes Esse noch das anzige Vergniege, das mer hot" selbst karakterisirt, fand Herr Danner den richtigen Ton, in wirkungsvollem Gegensatz zu ihm stand der in London zum trockenkühlen, gemessenen Geschäftsmanne gewordene Nathan des Herrn Sonnenberg. Nicht voll auszuschöpfen vermochte dagegen Herr Diedrich die spekulative Herrschernatur des Salomon, dessen Karakterbild in Ermangelung der erforderlichen Ausgestaltung der einzelnen Züge ziemlich verschwamm. Herr Marx als Karl hätte sich die ganz unmögliche Nase, die er sich ankleben zu müssen geglaubt hatte, lieber ersparen sollen, er ist ja von der Natur hinreichend bedacht worden. Den Jakob, den jüngsten, ideal gesinnten der Brüder, spielte Herr Wolter-Drews nach bestem Können in ganz sympathischer Weise.

Frl. Frey wirkte in den beiden ersten Akten hauptsächlich durch ihre hübsche Erscheinung und fand erst im letzten wärmere Töne.

Nicht ganz so gut, wie das Rothschildmotiv ist dem Verfasser die Malerei des kleinen Hofes des Herzogs von Taunus im zweiten Akt gelungen, der Akt ist aber trotzdem recht amüsant und wurde auch gut gespielt. Der flotte junge Herzog hatte in Herrn Haupt einen passenden Vertreter, und die Herren Diederichs als Pfalzgraf, Paretz als Hofmarschall und die Damen Böhmer und Böttger standen ihm wacker zur Seite.

Zwei ganz ausgezeichnete Leistungen in kleinen Rollen boten Frau v. Wegern als alte Dienerin im Rothschildschen Hause und Herr Christmann als Fürst von Klausthal.

„Die fünf Frankfurter" wird heute, morgen, am Donnerstag Abend und am kommenden Sonntag Nachmittag wiederholt. Am Nachmittag des Dankſagungstages wird „Die Fledermaus" zum letzten Male gegeben. Heute Abend wird der Konkordia Damenklub die Vorstellung der „Fünf Frankfurter" besuchen, die übrigens vom Direktor Hanisch recht hübsch inszenirt worden ist.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 85⅝—85¾c; Mai, 91½c; Juli, 88¾c.

Mais, Dezember, 47⅝—47¾c; Mai, 48—48⅛c; Juli, 49c.

Hafer, Dezember, 31¼—31⅜c; Mai, 32½c; Juli, 32⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 79,200, von Mais auf 432,000, von Hafer auf 407,100 Bushels. Verschickt von hier wurden 51,900 Bushels Weizen, 44,000 Bushels Mais und 237,400 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 6,864,000 Bushels, von Mais 24,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 5,352,000 Bushels, Mais 16,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 4,184,000 Bushels und Mais 60,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $19.40; Mai, $18.62½.

Schmalz, November, $11.17½; Januar, $10.72½; Mai, $10.25.

Rippchen, November, $10.55; Jan., $10.30; Mai, $9.95.

„Cascarets" das beste Abführmittel.

Reinigt Eure Leber und Eingeweide gründlich während Ihr schlaft.

Ganz gleich, wie schlecht Eure Leber, Magen oder Eingeweide sind, wie elend und unbehaglich Ihr Euch fühlt infolge von Verstopfung, Unverdaulichkeit, Biliösität und träger Eingeweide — stets erlangt Ihr das gewünschte Resultat mit Cascarets, und zwar schnell.

Laßt Euch nicht von Eurem Magen, Leber und Eingeweide das Leben vergällen. Nehmt heute Abend Cascarets, macht dem Kopfweh, der Biliosität, dem Schwindel, der Nervösität, dem kranken, sauren, gasigen Magen, den Kreuzschmerzen und allen anderen Leiden ein Ende; reinigt Eure inneren Organe von Galle, Gasen und verstopfendem Abfall, wodurch das Elend verursacht wird.

Eine 10 Cents-Schachtel bedeutet Gesundheit, Zufriedenheit und einen klaren Kopf auf Monate. Kein Tag des Leidens und Elends mehr, wenn Ihr ein Cascaret ab und zu nehmt. Alle Apotheker verkaufen Cascarets. Vergeßt die Kinder nicht — auch deren kleines Innere bedarf einer guten, sanften Reinigung.

— Wegen Aufreizung von Arbeitern im Westvirginischen Kohlenstreikgebiete wurde L. A. Hays vom Milizkriegsgericht zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Leset die „Sonntagpost"

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Können sich nicht einigen.

Goshen, N. Y., 26. Nov. Die Geschworenen im Prozeß gegen den New Yorker Advokaten Gibson, welcher beschuldigt ist, seine Klientin Mrs. Szaba, eine Ungarin, umgebracht zu haben, teilten dem Richter mit, daß sie sich nicht einigen könnten.

Sie wurden dann entlassen.

Der Distriktsanwalt beabsichtigt keinen neuen Prozeß über diese Mordklage, — vorausgesetzt, daß Gibson sich auf eine von mehreren anderen Anklagen, welche gegen ihn schweben, und Diebstahl, resp. Geldunterschlagungen, betreffen, schuldig bekennt.

Zum Tode verurteilt.

New York, 26. Nov. „Gyp the Blood", „Whitey" Lewis, „Lefty Louie" und „Dago Frank", welche unlängst schuldiggesprochen worden waren, den Spieler Rosenthal direkt getötet zu haben, wurden von Richter Goff dazu verurteilt, in der, am 6. Januar beginnenden Woche im elektrischen Richtstuhl zu sterben.

Ausland.

Australische Hämmel

Zur Abhilfe der Fleischnot in Berlin auf dem Markt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 26. Nov. Die erste Sendung australischer Hämmel in gefrorenem Zustand ist in Berlin eingetroffen, um als Beitrag zur Milderung der Fleischnot auf den Markt gebracht zu werden.

Die Behörden haben Vorkehrungen getroffen, eine Wiederholung der skandalösen Vorfälle, wie sie durch die Haltung der Fleischer beim Verkauf des russischen Fleisches provozirt wurden, zu verhüten. Der Vertrieb wird diesmal unter strenger amtlicher Kontrole vor sich gehen.

Wenn der Absatz in zufriedenstellender Weise erfolgt, und die Art des Fleisches beim Publikum Anklang findet, werden weitere große Sendungen aus Australien nach Deutschland gebracht werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Abgebrannt ist der ganze Geschäftsteil von Black Mountain bei Asheville, N. K.

— Ein Personenzug der Mononbahn entgleiste zu Bloomington, Ind. Sämmtliche Waggons umgestürzt, doch Niemand ernstlich verletzt.

— Explosion in einem Bottich einer Schwefelfabrik zu Williamsburg, Brooklyn, N. Y. Sechs Arbeiter schwer, mehrere andere leichter verletzt.

— Dr. W. Roest von Batavia, Holländisch-Westindien, soll zum Ratgeber der chinesischen Regierung für die Kurantgeldreform ernannt werden.

— Bei Badger, Minn., brachen der 3jährige Odem Brenden und die gleichalterige Abera Petterson durch das Eis und ertranken.

—Beim Untergang des Segelbootes „Three Sisters" im Red River bei Green Bay, Wis., 4 Seeleute umgekommen.

— Blutiger Kampf mit Schafdieben zu San Isidro, N. M. 2 Sheriffsgehilfen getötet, ein wohlhabender Schafzüchter schwer verwundet.

— Zu Springfield, O., wurde der angesehene Arzt Dr. A. Smith unter dem Verdacht festgenommen, seine erste Gattin umgebracht zu haben.

— Zugunglück auf der Kanadischen Pazifikbahn bei Medicine Hat, Nordwestkanada. Lokomotivführer und Heizer getötet, ein Passagier schwer verletzt.

— Die Sauerkrautsaison in Fremont, O., gelangte zum Abschluß, und das Produkt wird für das größte seit Jahren erklärt.

— Wm. Magill in Mt. Vernon, O., der im Wahnsinn seine Gattin erschoß und seine Krankenpflegerin schwer verletzte, erlag der Wunde, welche er sich selbstmörderisch beigebracht hatte.

— Wie erwartet, wurden in der Nationalen Frauenstimmrechtskonvention in Philadelphia Dr. Anna Howard Shaw als Präsidentin, und Jane Addams von Chicago als Erste Vizepräsidentin wiedergewählt.

— In Duluth, Minn., wurde V. D. Nickolitsch, Konsul und allgemeiner Vertreter Montenegros in den Ver. Staaten und Kanada, wegen Geldunterschlagung zu 1 bis 10 Jahren verurteilt. Er hatte die Nichtablieferung der Gelder mit dem Balkankrieg erklärt.

— Wegen Mordes im 3. Grade, begangen an Mathilde Bergermann, wurden in Janesville, Wis., der 17jährige Harry Berger und der 19jährige Edw. Meyer zu 18 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

— Im Schlafe, und träumend, daß sie vor einem Feuer fliehe, stürzte die Bankiersgattin Ida Radt in NewYork durch den Lichtschacht eines Hotels 7 Stockwerke hinab. Sehr schwer verletzt.

— Dampfer „South Shore" versank im Superiorsee, zwischen Sault Ste. Marie und Grand Rapids, Mich., im Sturme. Die 14 Insassen von der benachbarten Lebensrettungsstation getragen.

Ausland.

— Gräfin von Flandern, Mutter des Königs Albert von Belgien, schwer erkrankt. (Später: Sie erlag der Krankheit.)

— Zu Soul, Korea, begann neuer Prozeß gegen 106 Koreaner, die am 28. Sept. wegen Verschwörung gegen das Leben des japanischen Statthalters Terauchi verurteilt worden waren.

— Eine Abordnung albanischer Moslem erschien in Bukarest, Rumänien, um dem Prinzen Karl von Rumänien, Sohn des Kronprinzen Ferdinand, die Königswürde von Albanien anzubieten.— Andererseits verlautet in französischen bonapartistischen Kreisen, Prinz Viktor Napoleon sei zum Herrscher von Albanien erkoren.

— In Bilbao, Spanien, sind noch 8 der Personen gestorben, welche bei dem Feuerlärm im Wandelbildertheater verletzt wurden; und noch mehrere andere sind in hoffnungslosem Zustande. Die Gesammtzahl der Todesopfer kommt demnach wahrscheinlich auf über 60.

— Gouv. Goldborough von Maryland wird als Nachfolger des dahingeschiedenen demokratischen Bundessenators Rayner wahrscheinlich Wm. Jackson, Mitglied des republikanischen Nationalausschusses, ernennen. Dennoch werden die Demokraten die Kontrolle über den Bundessenat haben.

— Passagierverkehr zwischen Wien und Warschau ist arg gestört. Das „Neue Wiener Tageblatt" sagt, dies sei nur eine Folge der russischen Armeeschübe nach der Grenze. Das russische Auswärtige Amt dementirt die Gerüchte, die in Deutschland kursiren, über russische Kriegsvorbereitungen.

—Der Vertreter des österr. Auswärtigen Amts, der nach Prisrend entsandt worden war, um die Vorgänge bei der Einnahme dieser Stadt durch die Serben zu untersuchen, konnte den österr. Konsul Prochaska noch nicht finden und mußte überhaupt seine direkte Fahrt nach dem Schauplatz verschieben, da die serbischen Behörden ihm erklärten, daß der Verkehr unterbrochen sei. Es heißt auf's Neue, Prochaska sei von den Serben getötet worden!

Lokalbericht.

Die Kirbys.

Frau Margaret L. Kirby und ihre Bankkonti.

„Auf des Gatten Befehl."

Das ist die Ausrede, welche Frau Kirby zur Entschuldigung der von ihr begangenen Fälschungen gebraucht. — Der Gatte „weiß von Nichts".

In dem wegen angeblicher Mißachtung des Gerichts gegen sie angestrengten Verfahren war heute vor Richter Landis wieder Frau Margaret L. Kirby selber auf dem Zeugenstand. Anwalt Edward B. Healy, als Vertreter der Central Trust Co., welche mit der Verwaltung der Kirby'schen Bankerottmasse betraut ist, leitete das Verhör. Die Zeugin bekundete eine merkwürdige Gedächtnißschwäche. Sie vermochte sich nur auf solche, von ihr zu anderen Banken unterhaltenen Beziehungen entsinnen, für welche der Anwalt die Belege schwarz auf weiß zur Hand hatte. Sie gab zu, bei der Franklin Trust & Savings Bank ein Bankkonto unter dem Namen „Miß E. Walsh" gehabt zu haben.

Sie hat auf diese Bank Anweisungen ausgestellt, die auf den Namen John O'Malley lauteten, und hat das Geld dafür erhalten, weiß aber vorgeblich nicht, wer der John O'Malley war. Sie will lediglich nach den Anweisungen ihres Gatten gehandelt haben. Als ihre Adresse habe sie bei der Franklin Trust & Savings Bank Nr. 3637 Michigan Ave. angegeben, als ihre Telephonnummer Aldine 3510. Es seien das die Adresse und die Telephonnummer von Nellie Kirby, einer Base ihres Gatten.

Auf die Frage, ob sie nicht bei der Erickson Bank ein Konto gehabt, antwortete Frau Kirby, daß sie sich nicht zu erinnern vermöchte, doch gab sie die Möglichkeit zu.

Eine Telephonunterhaltung.

Frau Kirby wiederholte auch heute verschiedentlich ihre schon bekannte Angabe, daß sie niemals sich klar gewesen sei über die Tragweite ihrer Handlungen in Verbindung mit dem Bankunternehmen ihres Gatten. Sie habe sich immer nur blindlings nach dessen Vorschriften gerichtet. Gegen verschiedene Fragen des Herrn Healy erhob Anwalt Patrick H. O'Donnell Einsprache, doch wies der Richter diesen ab. Die eigenartige Sachlage, welche festgestellt worden sei, erklärte er, rechtfertige es, daß man in diesem Falle sich nicht zu genau an die Regeln halte.

Anwalt Healy kam nochmals auf Nellie Kirby zu sprechen. Wann Frau Kirby mit dieser zuletzt gesprochen habe, wollte er wissen. Frau Kirby sagte, sie hätte neulich auf eine gleiche Frage geantwortet, daß sie mit Nellie seit mindestens einem Jahr nicht mehr gesprochen hätte. Das möchte sie berichtigen, Nellie hätte sie am 26. September dieses Jahres antelephonirt anläßlich des Geburtstages eines der Kinder der Zeugin. An der Kirby'schen Bank sei Nellie nicht beteiligt gewesen.

Anwalt Healy legte der Zeugin einen von ihr und ihren Gatten unterzeichneten, vom 4. Dezember datirten Schuldschein über $5,000 vor, ausgestellt zugunsten der Frau Mary Durkin (Frau Kirbys Mutter). Zeugin erklärte, daß ihr Gatte auf diesen Schein hin von Frau Durkin $5,000 erhalten, und daß er das Geld zum Ankauf von Anteilscheinen der Union Pazifikbahn benutzt habe.

Kassierer Edgar F. Olson von der Franklin Trust & Savings Bank sagte aus über den Besuch, welchen Frau Kirby seiner Bank abstattete, um ein Konto zu eröffnen. Sie habe sich als „Miß E. Walsh" vorgestellt und das „Miß" nachdrücklich wiederholt, als Zeuge, der nicht recht gehört zu haben glaubte, sie fragte: „Miß oder Mistreß?"

Für heute Nachmittag ist Edward Erickson, Inhaber der Ericksonschen Bank, als Zeuge vorgeladen. Als der Richter darauf aufmerksam gemacht wurde, daß der Mann 74 Jahre alt und allein im Geschäft sei, so daß er dieses würde schließen müssen, um der Vorladung Folge leisten zu können, erklärte der Richter unwirsch: „So mag er seine Bank mitbringen; das wird sich ja mutmaßlich machen lassen."

Gestern ist von dem Gerichtshof an den Dr. Wm. T. Kirby selbst die Aufforderung gerichtet worden, $10,000 herauszurücken, von denen man annimmt, er habe sie den Beständen der Bank entnommen und verheimliche sie jetzt den Gläubigern. Der Mann ist im Gerichtssaal in klägliches Jammern und Weinen ausgebrochen und hat versichert, er wüßte sich auf absolut nichts zu erinnern. Morgen soll ein Versuch gemacht werden, sein Gedächtniß aufzufrischen.

Zu Tode gerädert.

Auf den Geleisen der Baltimore & Ohiobahn, an der W. 49. Straße, wurde gestern Abend der 35jährige August Mentike, Nr. 4812 S. Wood Straße, von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5006 S. Ashland Ave.

— Grob. — Herr (im Parquett): „Ach, mein Fräulein, würden Sie nicht so freundlich sein, den Hut abzunehmen; ich kann absolut nichts sehen; das Haar können Sie ja ruhig aufbehalten."

Süßigkeiten für den Dankſagungstag
(Hauptfloor, Mitte)

Ye Olde Time Peanut Brittle, dünn wie eine Wafer, Pfd.	15c
Unsere köstlichen Cream Caramels, in allen Flavors, per Pfund	25c
Old Fashioned Butter Cream Corn Candy, per Pfund	20c
Gesalzene spanische Peanuts, frisch geröstet, per Pfund	10c

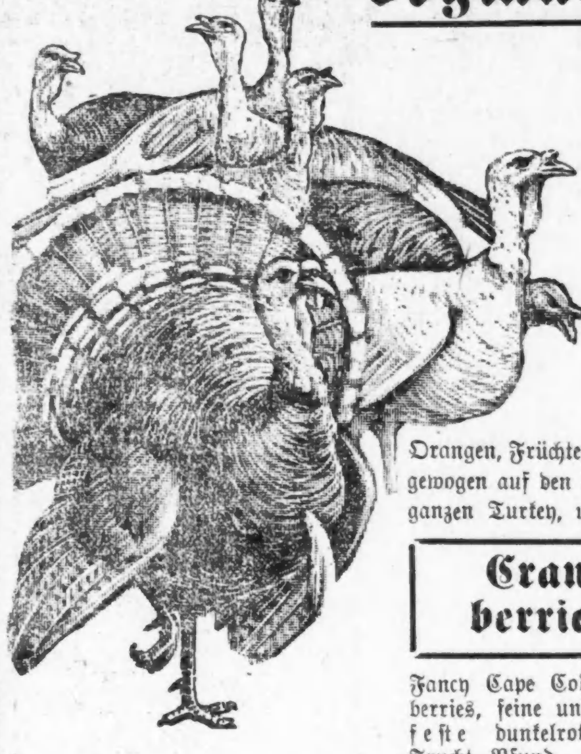
Unser Laden ist Donnerstag, Danksagungstag, geschlossen.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Likör-Verkauf für den Danksagungstag
(Fünfter Floor, Mitte)

Whiskey, 8 Jahre alt, in Bond gelagert, E. W. Taylor, Gall. $3.05; ½ Gall. $1.59; volles Quart	83c
Whiskey, bottled in Bond, Old Lewis Hunter, Clear Brook oder Old Rip, per Flasche	$1.05
Wein, Port, Sherry oder Riesling, Schillings feinster Jahrgang 1904, Gallone zu	$1.19

Der 35. jährliche Danksagung-Verkauf von Turkeys
beginnt morgen früh um 8:30 Uhr
auf dem sechsten Floor.



In diesem Jahre auf dem sechsten Floor, so daß wir noch mehr Raum gewinnen konnten für diesen immer größer werdenden Verkauf. Der 6. Floor ist leicht erreichbar mittels einundzwanzig Fahrstühlen, dem „Moving Stairway" und sechs regulären Treppen. — Morgen offeriren wir 190,000 Pfund

Feinste, fancy, junge, mit Korn gefütterte, trocken gerupfte Turkeys

Gänse, Enten, Wildpret u. s. w., 1 Waggonladung Cape Cod Cranberries, 1 Carload Jersey Süßkartoffeln, 10,000 Bündchen fancy „Home-Grown" Sellerie, 1912 gemischte Nüsse, Orangen, Früchte, Danksagungs-Candies u. s. w. Alles garantirt als das Beste im Markt, und—volles Gewicht; gewogen auf den berühmten „Moneyweight" Waagen. Bedenkt, hier erhaltet Ihr das, für was Ihr bezahlt, den ganzen Turkey, und doch sind die Preise durchaus die niedrigsten in der ganzen Stadt Chicago.

Cranberries — Fancy Cape Cod Cranberries, feine und feste dunkelrote Frucht, Pfund..... 7c

Turkeys — Feinste Korn gefütterte, trocken gerupfte junge Turkeys, per Expreß direkt von der Farm eingetroffen, Pfund...... 17½c

Sellerie — Fancy Home-Grown Sellerie, voll gebleicht, mürbe und zart, große volle Bündchen, Stück...... 12c

Süßkartoffeln — Fancy Jersey Süßkartoffeln, beste „Kiln dried", 5 Pfd. für 10c

Durch Feuer vertrieben.

Die Gäste eines 5 Cents Theaters und farbige Logenbrüder bleiben unversehrt.

Im Keller unter dem Laden Nr. 643 N. Clark Str. brach gestern Abend Feuer aus. Durch den Rauch wurden 100 Farbige, Mitglieder einer Oddfellowsloge, die in Wood's Tanzhalle, der früheren Brandshalle, tanzten, sowie die Gäste des 5 Cent Theaters Nr. 647 N. Clark Straße zur Flucht genötigt. Sie alle entkamen unversehrt. Der Brand wurde gelöscht, ehe er nennenswerten Schaden hatte anrichten können.

Durch eine Gasolinexplosion wurde gestern im Laden des Elektrikers Charles Freemantle, Nr. 1170 Ost 63. Str., Feuer verursacht, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es $5,000 Schaden angerichtet hatte. Der Brand hatte eine halbstündige Betriebsstörung auf der in Mitleidenschaft gezogenen Straßen- und Hochbahnlinie im Gefolge.

Bissiger Hund erschossen.

Als heute die Kinder der Grantschule, an Wilcox und S. Western Ave., auf dem Heimwege an der Warren Ave.-Bezirkswache vorüberkamen, sprang ein großer brauner Hund knurrend, und nach ihnen schnappend, zwischen sie. Die Angstrufe der Kleinen lockten Kapt. Joseph Smith aus der Wache, der den Hund zunächst mit einem Knüppel niederschlug. Das Tier erhob sich aber wieder und lief weiter, verfolgt von Polizisten und Feuerwehrleuten, bis Kapt. Smith ihm mit Schüssen den Garaus machte. Von den Kindern ist keines gebissen worden.

Beseitigt Hämorrhoiden zu Hause.

Einfaches Heilmittel, leicht angewandt, gibt schnelle Linderung und beseitigt alle Gefahr einer Operation.

Schickt nach freiem Probepacket und versucht es in Eurem Falle.

Denkt nicht einmal an eine Operation bei Hämorrhoiden: Bedenkt, was der alte Hausarzt sagte: „Irgend ein Teil des Körpers, der abgeschnitten wird, ist für immer dahin." Eine oder zwei Anwendungen von Pyramid Pile Remedy, und das ganze Feuer, die Schmerzen und Tortur hört auf. In auffallend kurzer Zeit sind die überladenen Adern wieder auf ihren normalen Zustand gebracht, und bald seid Ihr wieder in Ordnung. Probirt dies wunderbare Mittel. Wird in jeder Apotheke verkauft. Schickt nach einem freien Probepacket und versucht es unter allen Umständen als das richtige Mittel für Euren Fall, wenn Ihr auch gegenwärtig eine Hämorrhoiden-Bandage tragt.

Schickt nur den untenstehenden Koupon zwecks freier Probebehandlung ein. Ihr werdet dadurch den Beweis erhalten, was die Pyramid Pile Remedy für Euch tun wird. Dann könnt Ihr das reguläre Packet für 50c in irgend einer Apotheke bekommen. Leidet auch nicht eine Minute länger nutzlos. Schreibt jetzt.

Freier Packet-Koupon

Pyramid Drug Co., 452 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. Bitte, schicken Sie mir eine Probebehandlung von Pyramid Pile Remedy, sofort, per Post, frei, in einfachem Umschlag, damit ich seine vorzüglichen Resultate erproben kann.

Name..........

Straße..........

Stadt.......... Staat..........

Handelte herzlos.

Fahrlässiger Kutscher macht sich schleunigst aus dem Staube.

Die Polizei fahndet auf den Kutscher eines gelben Wäschablieferungswagens, der gestern Abend den Handlungsgehilfen J. E. Geidell, Nr. 2223 W. Adams Str., überfahren und sich dann schleunigst aus dem Staube gemacht hat. Der Verunglückte fand Aufnahme im Countyhospital. Die ihn behandelnden Aerzte befürchten, daß er einen Schädelbruch erlitten habe.

Thomas Delie, W. 28 Straße und S. Spaulding Ave., ging gestern mit seinem Freunde Frank Hajack auf die Jagd. In dem bei Lemont gelegenen Walde rief Delie, um dem Begleiter einen kleinen Schreck einzujagen, plötzlich aus: „Aufgepaßt, Frank! Dort ist eine Klapperschlange." Frank machte einen Seitensprung und ließ die Büchse fallen. Diese entlud sich, und Delie brach, von der Kugel in die Brust getroffen, entseelt zusammen.

Während der 56jährige Matthew Coutre gestern in seiner an Kenilworth Ave., nahe 10. Straße, Wilmette, gelegenen Wohnung eine Mischung zum Bohnern des Fußbodens rührte, fiel ein Funke aus seiner Tabakpfeife in den Behälter. Die Folge war, daß dieser explodirte und Coutre schwere Brandwunden im Gesicht, an den Händen und Füßen erlitt.

Bescheidene Wünsche.

Südl. Demokraten verlangen Sprecheramt, einen Sitz im Senat und Anteil an Beute.

Die Demokraten im südlichen Teil des Staates, den man in Chicago gewöhnlich spöttisch als Egypten bezeichnet, fühlen sich. Sie weisen darauf hin, daß es ihren Stimmen zu verdanken ist, daß die Wahlstimmen des Staates Gouverneur Wilson zugefallen sind, und verlangen ihre Belohnung. Bescheiden sind sie mit ihren Forderungen gerade nicht. Sie verlangen nicht nur das Sprecheramt für einen Demokraten aus ihrer Gegend und einen der Sitze im Bundessenat, sondern auch einen guten Anteil an der aus mehr oder weniger fetten Aemtern bestehenden Siegesbeute.

Zu den Demokraten aus dem südlichen Teil des Staats, die bereits gestern hier eingetroffen sind, stießen heute weitere Verstärkungen, darunter der frühere Abgeordnete George English von Vienna, der als Mitglied des Unterhauses Lee O'Neil Browne energisch den Kümmel gerieben hat und sich in „Egypten" eines großen Ansehens erfreut. Er war es, der die hiesigen Vertreter über die Wünsche seiner Landsleute hinsichtlich der Verteilung der Siegesbeute und der Berechtigung ihrer Forderungen aufklärte.

Daß es sich bei dem Kampf um das Sprecheramt wirklich in erster Linie um die beiden Abgeordneten aus „Egypten", Charles A. Karch von Belleville und John M. Rapp von Fairfield, handelt, wurde heute auch von hiesigen Demokraten zugegeben. Sie machten kein Hehl daraus, daß die offene Rebellion von acht demokratischen Hausmitgliedern gegen die Erwählung eines sogenannten Lorimerdemokraten zum Sprecher jedenfalls die Erwählung eines Vertreters der Landbezirke zur Folge haben würde.

Die Versammlung von Republikanern aus allen Teilen des Staats, in der Pläne für eine Reorganisirung der Partei im Staate besprochen werden sollen, wird am 18. Dezember im Hotel La Salle stattfinden. Roy O. West, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung, der die Versammlung einberufen hat, erklärte, daß nicht nur je drei Vertreter eines jeden County und einer jeden Ward Chicagos, sondern auch alle republikanischen Mitglieder der Legislatur daran teilnehmen werden.

Wie Tiere einander helfen.

Wenn Darwin von einem Kampfe aller gegen alle spricht, so ist das nur bis zu einem gewissen Grade richtig. Aus dem Tierreiche lassen sich vielerlei Beispiele beibringen, daß unter gewissen Tierarten ein vollendeter Kommunismus besteht, aber auch dafür, daß bisweilen Tiere von einander entgegengesetzten Gattungen sich im Kampf ums Dasein beistehen. Für ein Gemeinschaftsleben im Tierreiche bildet die „Anomma Arcens", eine hauptsächlich in Westafrika vorkommende Ameisenart, ein treffliches Beispiel. Sie gehört zu den gefräßigen Wanderameisen, die stets in größeren Gruppen auftreten und selbst vor lebenden größeren Tieren, ja sogar vor dem Menschen nicht zurückschrecken. Sie „reisen" aber nur des Nachts; während des Tages verbergen sie sich im Grase oder an sonstigen Orten, wohin das Tageslicht nicht gelangen kann. Wenn sie aber den Sonnenstrahlen nicht entrinnen können, dann nehmen sie zu einem verzweifelten Ausweg ihre Zuflucht. Mutig setzt sich die Vorhut des Zuges den Sonnenstrahlen aus und baut aus Erde, die sie durch den Sekret gefestigt hat, einen regelrechten Tunnel auf, durch den alsdann das Heer schreitet. Die stärksten marschiren an der Spitze, um es vor Ueberfällen zu sichern. Ist aber der Boden, der überschritten werden muß, derart steinig, daß kein Tunnel erbaut werden kann, so verschlingen sich die größten der Tiere derart ineinander, daß sie einen Gang bilden, durch den der Zug, vor den Sonnenstrahlen so gut wie möglich geschützt, weiterhin seinen Weg nehmen kann. Ihre Wohnungen gleichen Kasernen mit zahlreichen Räumen, von denen ein jeder seine Bestimmung hat. Da gibt es regelrechte Kinderstuben, Arbeitszimmer, Vorratskammern und dergleichen mehr. Wie groß der Kommunismus bei diesen Ameisen ausgebildet ist, zeigt sich auch darin, daß nicht selten gegen einen feindlichen Stamm ausgezogen wird, der dann nach allen Regeln der Ameisenkriegskunst bekämpft wird. Daß die Bienen ein Gemeinwesen bilden, das geradezu utopistischen Idealen entspricht, ist hinreichend bekannt, und in keinem menschlichen Staatswesen dürfte sich das Individuum seines Zweckes und seiner Stellung als Glied der Gemeinschaft so sehr bewußt sein wie in diesem Reiche. Ebenfalls ein gutes Beispiel dafür, wie die Tiere sich gegenseitig im „Kampfe ums Dasein" beistehen. bilden die Zugvögel. Ist die Zeit der Wanderung gekommen, so empfangen sie an bestimmten Orten von den Führern die Anweisungen für die lange Reise. Da ist für alles gesorgt: für die Sicherheit auf der Fahrt ins ferne Land, für die genaue Reihenfolge während des Fluges und dergleichen mehr. Aber auch die Säugetiere stehen den Insekten und Vögeln in dieser Beziehung nicht nach. Zwar sind die bekannten Tierfabeln, wie beispielsweise, um nur eine zu erwähnen, die von den Mäusen, die sich gegenseitig einladen, eben nur Fabeln; aber eines realen Hintergrundes entbehren sie nicht. Ihr ausgeprägter Kommunismus zeigt sich beim Ueberschreiten von Flüssen, wo wandernde Ratten regelrechte lebende Brücken durch gegenseitige Verschlingung bilden. Bei den Murmeltieren der russischen Steppen und bei den Gemsen gibt es Vorposten, die durch Schreie die Herde auf die nahende Gefahr aufmerksam machen. Und zu guter Letzt mögen noch die Biber erwähnt werden, die in gemeinschaftlicher Arbeit regelrechte Dämme aufbauen und Dörfer bilden. Aber das Prinzip der gegenseitigen Hilfe ist nicht auf Mitglieder der einzelnen Gattungen beschränkt, sondern — man möchte fast sagen ebenso häufig — kommt es vor, daß zwei extreme Tierindividuen einen gegenseitigen Vertrag abschließen, daß sie sich im Kampf ums Dasein beistehen wollen. Geradezu rührend ist das Verhältniß zwischen den Nilpferden und einer Sperlingsart. Der Dickhäuter hat arg unter dem Geschmeiß zu leiden, das ihm die Haut durchsticht, ihm das Blut aussaugt, kurz, ihn auf alle mögliche Weise peinigt. Da hilft ihm nun sein kleiner Genosse, der gleichsam das ist, was die Kinderfrau für das Baby darstellt: er reinigt in gewissen Zeitabständen den Dickwanst vom Kopfe bis zu den Füßen. Und mehr noch! Pflegt das Nilpferd der Ruhe, so wacht der Spatz darüber, daß kein Unberufener zu nahe kommt. Ist Gefahr im Anzuge, so weckt er seinen Genossen. Auch das Krokodil hat im Krokodilswächter ein Reinmachwesen, das ihm das Maul von allem Dreck und Ungeziefer säubert.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr oder jede Familie $25 das Jahr oder $2 den Monat oder 50c die Woche, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann — per Pfund (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee	23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	37c
Reine Butter, gut und süß, Pfund	31c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1616 S. Halsted Str.
1836 Blue Island Ave.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
8427 S. Halsted Str.
4220 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

mod

Höhlenmalereien in England.

Aus London wird von einem Aufsehen erregenden Funde berichtet, der den Archäologen Breuil und Sollas geglückt ist. Es handelt sich um die Auffindung der ersten Höhlenmalereien innerhalb Großbritanniens. Der Ort der Entdeckung ist Bacons Hole bei Mumbles in Wales, eine Oertlichkeit, in deren Nähe Professor Sollas früher ein Skelett und ein paar Knochenringe gefunden hatte, die seiner Ansicht nach der ersten Periode der Steinzeit, dem Aurignacien, angehören. Professor Breuil, der die Sollasschen Funde in Oxford zu sehen bekam, glaubte auch, sie gehörten dem Aurignacien an und leitete daher eine weitere Nachforschung in die Wege. Deren Ergebniß ist nun die Aufdeckung mehrfarbiger Zeichnungen; es handelt sich um eine Folge von zehn Bildern, die den Bison, das Renntier, das Mammut und andere Tiere zum Gegenstande haben. Alle Bilder sind vorzüglich ausgeführt und zeichnen sich durch vortrefflichen Erhaltungszustand aus. Die Aehnlichkeit mit anderen Höhlenfunden aus Frankreich und Spanien, die dem gleichen Abschnitt der Steinzeit angehören, wird als besonders groß beschrieben. Natürlich werden die vielversprechenden Untersuchungen von Professor Breuil und Professor Sollas noch fortgesetzt.

— Ein Pantoffelheld.—Der Rentier Müller steht so unter dem Pantoffel, daß ihm seine Frau neulich einen Roman fortnahm, nur weil er in den Freiheitskriegen spielt.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: { Private Exchange 1498 Main. Automatic 52-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das Gleichgewicht.

Der Geheimnißkrämerei kann man in der jüngsten Krisis die europäischen Regierungen nicht beschuldigen. In Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien und selbst in Rußland ist von amtlicher Stelle aus mit lobenswerter Deutlichkeit angekündigt worden, daß an einen „Weltbrand" gar nicht zu denken ist. Jede der anderen Regierungen hat sich der Erklärung des britischen Premierministers Asquith angeschlossen, daß die Mächte übereingekommen sind, die Balkanfrage als ein unteilbares Ganzes zu behandeln und sich auf die Erörterung von Einzelforderungen vorläufig nicht einzulassen. Keine Macht wird also ihre besonderen Ansprüche in den Vordergrund schieben, sondern nachdem der Friede zwischen der Türkei und den Balkanvölkern wiederhergestellt worden ist, wird auf einer gemeinsamen Konferenz ein Ausgleich zwischen allen verschiedenen Ansprüchen versucht werden.

Es kann also auch nicht zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien wegen des von letzterem verlangten Zuganges zum adriatischen Meere zu Feindseligkeiten kommen. Da es so gut wie entschieden ist, daß Albanien ein unabhängiges Fürstentum werden wird, so wird Serbien sich voraussichtlich mit einer Eisenbahn durch Albanien und mit einem unbefestigten Handelshafen am adriatischen Meere begnügen müssen, den Oesterreich-Ungarn zuzugestehen bereit ist. Das geheimnißvolle Verschwinden des österreichischen Konsuls Prochaska, der von serbischen Truppen gefangen genommen oder gar getötet worden sein soll, ist aber erst recht kein Kriegsgrund. Sollte der Konsul wirklich ermordet worden sein, so wird die serbische Regierung die Schuldigen zur Strafe ziehen und im übrigen die übliche Genugtuung leisten müssen. Dann wird die österreichische Regierung sich beruhigen. Um einen einzigen Mann zu rächen, wird sie nicht das Leben von Hunderttausenden auf's Spiel setzen.

Für sein „Prestige" braucht weder der Dreibund, noch der Dreiverband den Weltbrand zu entzünden. Wenn ersterer auch auf der bevorstehenden Konferenz fest zusammenhält, und Italien sich nicht wieder als unsicherer Kantonist erweist, so wird die Triple Entente sehr bescheiden auftreten, und daß man ihr nicht ungebührliche Zumutungen stellen wird, ist ebenfalls sicher. Nur wegen der Unzuverlässigkeit Italiens hat der „Einkreisungsgedanke" überhaupt entstehen und sich von Zeit zu Zeit kräftigen können. Seitdem Italien sich im Mittelmeer von Frankreich bedroht sieht, wird es durch die Selbstsucht zu einem treuen Bundesgenossen. Das mehr oder weniger nebelhafte „europäische Gleichgewicht" ist also wieder einmal vorhanden, und deshalb ist der allgemeine Krieg nicht zu befürchten.

Dummes Vorurteil.

Bei Sonnenschein soll das Dach ausgebessert werden, denn wenn es regnet, ist es dafür zu spät. Ebenso sollte auch in Zeiten der Prosperität dafür gesorgt werden, daß nicht jede geschäftliche Stockung gleich zu einer Panik führt. Insbesondere haben die Ver. Staaten mit ihrem Bank- und Geldwesen schon so viele üble Erfahrungen gemacht, daß sie endlich darauf bedacht sein sollten, Wandel zu schaffen.

Tatsächlich wurde ja auch schon vor mehreren Jahren eine Kommission eingesetzt, die den Auftrag erhielt, die Bank- und Währungseinrichtungen des Auslandes zu prüfen und dem Kongresse Reformvorschläge zu machen. Weil aber der Senator Aldrich an der Spitze dieser Kommission stand, stieß sie von vornherein auf ein starkes Mißtrauen, das auch dann nicht schwand, als sie einen überraschend guten Plan unterbreitete. Sie empfahl nämlich, nicht grundstürzende Neuerungen vorzunehmen, sondern nur das bereits Bestehende weiter auszubauen und zu verbessern. Die Nationalbanken sollten zunächst in örtliche oder Landesgruppen zusammentreten, um sich gegenseitig zu überwachen und auszuhelfen, und diese Gruppen wiederum sollten das Direktorium einer Zentralbank erwählen, die gewissermaßen als das oberste Clearing House anzusehen wäre. In dem Direktorium dieser Hauptbank soll selbstverständlich auch die Bundesregierung vertreten sein, und auch sonst soll Vorsorge getroffen werden, daß es niemals dem „Geldtrust" in die Hände fallen kann. Die Bank selbst würde eine Art Aufsicht über den Geldmarkt im ganzen Lande zu führen, die Wechselraten festzusetzen und den Banknotenumlauf je nach Bedarf zu vermehren oder zusammenzuziehen haben. Sie würde auch den Ortsbanken die Möglichkeit gewähren, ihre „Handelspapiere" in den Verkehr zu bringen und bei starker Nachfrage nach Geld ihre guten Sicherheiten in Banknoten umzutauschen. Kurz, die finanziellen Hilfsquellen des Landes würden nicht mehr verzettelt zu werden brauchen, sondern könnten verfügbar gemacht werden, wann und wo immer es nötig sein mag.

Obwohl dieser Plan — von unwesentlichen Einzelbestimmungen abgesehen, die leicht verbessert werden können — von allen Sachverständigen gebilligt wird, glauben einige demokratische „Führer", ihn lediglich deshalb bekämpfen zu müssen, weil sie grundsätzlich jede „Zentralbank" verwerfen. Schon der bloße Name erinnert ihres Erachtens an die „Bank der Ver. Staaten", die Präsident Jackson so lange befehdete, bis sie zu Falle kam. Das ist aber ein lächerliches Vorurteil, denn es ist auf den ersten Blick ersichtlich, daß eine Bank, in deren Direktorium außer der Bundesregierung sämmtliche Nationalbanken des ganzen Landes vertreten sein würden, niemals ein gefährliches „Geldmonopol" ausüben könnte. Dessenungeachtet heißt es, daß die Demokraten im Währungsausschusse des Abgeordnetenhauses bereits einen neuen Plan entworfen haben, der die Zentralbank gänzlich ausschaltet, die Nationalbankgruppen aber beibehält und diese ermächtigt, kaufmännische Wechsel zu vermarkten und bis zu einem gewissen Grade als Deckung für die Banknoten zu benützen.

Ehe dieser demokratische Entwurf vorliegt, kann man selbstverständlich kein Urteil über ihn fällen. Sollte es sich aber bestätigen, daß er die Zentralbank ganz in Wegfall bringen will, so wäre das sehr zu bedauern. Gerade weil eine Panik plötzlich hereinzubrechen pflegt, ist es unbedingt notwendig, daß die finanziellen Hilfsquellen des Landes jederzeit sofort von einem einzigen Punkte aus nach allen bedrohten Stellen geleitet werden können. Fünfzehn oder mehr verschiedene Bankgruppen würden sich im Augenblicke der Gefahr nicht schnell genug zu gemeinsamem Vorgehen verständigen können. Es ist schon so viel an dem Bank- und Geldwesen herumgepfuscht worden, daß endlich einmal ein ganzes Stück Arbeit geliefert werden sollte. Die Erfahrungen aller anderen Industrie- und Handelsstaaten in Verbindung mit unseren eigenen lehren aber eindringlich, daß nur eine hinlänglich beaufsichtigte und in Schranken gehaltene Zentralbank den „Geldmarkt" wirksam zu regeln vermag.

Ein Verbrechen wider das Volk.

Anfang und Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts benutzten die Farmer im Westen ihren Mais als Feuerungsmaterial, weil Kohle sehr teuer war, Welschkorn und andere Feldfrüchte hingegen so niedrig standen im Preise, daß sich's kaum verlohnte, sie zu Markt zu bringen. In jenen Jahren kam es auch nicht selten vor, daß man in Gegenden mit starkem Gemüsebau die Landwege hier und da beinahe oder völlig versperrt fand von großen Haufen Gurken und Tomaten, grünen Bohnen und Melonen und andern Gemüsen, weil ihre Erzeuger, die Farmer, auf ihrem Wege zum Markte erfahren hatten, daß dieser überfüllt und die Frucht entweder gar nicht oder nur zu einem Preise verkäuflich war, der die Transportkosten nicht decken würde und sie es daher vorzogen, ihre Ladungen auf die Straße zu werfen, und mit leerem Wagen wieder nach Hause zu fahren, statt die Zugtiere noch länger damit zu beschweren. In jenen Jahren war es auch, daß die Philadelphiaer verschiedentlich den Anblick genießen konnten, den Delaware bis hinüber zum New Jerseyer Ufer und flußauf und -ab soweit das Auge reichte, bedeckt zu sehen mit Pfirsichen, Wassermelonen usw. die aus den reichen Fruchtgegenden Marylands und Virginias stammten und von Flotillen von Schunern usw. heraufgebracht worden waren nach einem schon auf dem Eisenbahnwege und durch die näherliegende Produktion überfüllten Markt.

In den letzten fünfzehn Jahren, oder so, haben wir dergleichen nicht mehr zu sehen gekriegt und wir hielten uns überzeugt, daß Solches überhaupt nicht mehr vorkommen könne. Denn in diesen Jahren stieg überall die Nachfrage nach allen Bodenprodukten ganz bedeutend, während das Angebot verhältnißmäßig nur wenig stieg und in derselben Zeit haben wir nicht nur bedeutende Fortschritte gemacht im Markten, bezw. bessern Verteilen des Angebots auf die verschiedenen Märkte, sondern auch das Kühlspeichergeschäft groß werden sehen, das eine zeitliche Verteilung der Gemüse- und Fruchternte möglich macht und so eine schädliche Ueberfüllung der Märkte, ein zeitweiliges Angebot, das weit über jede mögliche Nachfrage und Abnahme hinausgeht, zu verhüten geeignet scheint. Die Durchschnittspreise für Gemüse und Frucht waren in allen diesen Jahren so hoch, daß jeder Gedanke an die Möglichkeit eines Ueberangebots ausgeschlossen war und man sich nur mehr mit der Frage beschäftigte, wie denn das Angebot erhöht werden könne, derart, daß ein Rückgang der Preise die Folge sein müßte, oder erhofft werden könnte.

So ist's auch heute noch. Wir haben zwar an Bodenfrucht aller Art eine, wie man sagt, „überreiche", Ernte zu verzeichnen, die Preise sind aber verhältnißmäßig nur wenig gefallen und ganz gewiß nicht in dem Maße, daß sie nicht einen weiteren Rückgang noch recht gut vertragen könnten, ohne darum „ruinös" zu werden; die Beförderungs- und Marktkosten nicht decken zu können, bezw. dem Farmer nichts übrig zu lassen. Jedenfalls sind die Preise nicht so niedrig, daß irgendwer hätte auf den Gedanken kommen können, große Mengen Bodenfrucht würden weggeworfen und zerstört, den Markt zu halten. Am Sonntag aber brachte die (sozialistische) „Chicago Sunday World" eine lange Geschichte, in der das behauptet und ausführlich erzählt wurde, wie und wo.

Der betreffende Auffsatz begann wie folgt: „Die Preise himmelhoch zu halten; das Volk von den Vorteilen eines erhöhten Angebots auszuschließen, wurden 1000 Waggonladungen guter gesunder Kartoffeln bei Elgin, Ill., in eine Grube geworfen. Sie sind jetzt dort; und damit das Volk, die bedürftige Armut, sich nicht in ihren Besitz setzen könne, wurden um die gewaltige Grube herum sieben Wachen aufgestellt". In der Folge wird in dem Auffsatz in aufreizender Weise behauptet, die guten gesunden Kartoffeln seien zum Verfaulen verdammt, weil die „Nahrungsmittelbarone" entschlossen seien, die Preise hoch zu halten; weil die geldgierigen „Herren des Lebens" einen starken Preisrückgang befürchteten, wenn sie das Angebot ungewöhnlich groß wollten werden lassen und deßhalb entschlossen seien, die reiche Bodenfrucht, nach der die hungernden Armen vergebens verlangten, zu zerstören. „Das Volk schreit nach Nahrung? So möge es doch Gras fressen! Es gibt kein Gras? — Dann soll es mit Schneebällen seinen Hunger stillen. Es gibt keinen Schnee? — Dann mag es verhungern! Wir verlangen hohe Preise für unsere Kartoffeln — wenn wir nicht bekommen können, was wir wollen für das, was wir haben, dann zerstören wir es lieber." So denken — nach dem Auffsatz in der sonntäglichen „World" — die „Nahrungsmittelbarone", und als sei das noch nicht aufreizend und ungeheuerlich genug, wird weiterhin noch auf das Nahen des Winters hingewiesen und auf die Schrecken des Hungers, die er mit sich bringe für „die Armen der Südseite, der West- und Nordseite", — wird erzählt, wie jede Fiber des Arbeiters auf's Aeußerste angestrengt sei, die notwendigsten Lebensbedürfnisse zu beschaffen; wie jeder Cent ein paarmal müsse umgedreht werden und wie in eben dieser Zeit, da die Lebenshaltung so schwer sei, „1000 Eisenbahnladungen guten gesunde Kartoffeln in die Grube geschüttet wurden zum Verfaulen!"

Es ist unmöglich, die ganze Geschichte hier wiederzugeben, denn das würde noch ein paar Spalten in Anspruch nehmen — und es ist auch nicht nötig. Daß in jener Gegend eine große Grube besteht, in die neben anderm Gemüse, Frucht usw. auch Kartoffeln geschüttet wurden, scheint Tatsache und es handelt sich nur darum, ob das verdorbene Waare war, die man sich auf solche Weise vom Hals schaffte — oder, ob es wirklich gute Lebensmittel waren, wie der Mann von der „World" behauptet und die Menge auch nur annähernd so groß ist, wie er sagt. Im letzteren Falle hätten die Leute, die für diese „Verringerung des Angebots" verantwortlich sind, ein Verbrechen begangen; im ersteren Falle machte die „World" sich eines Verbrechens schuldig, indem sie den betreffenden Auffsatz veröffentlichte.

Es kann nicht allzuschwer sein, die Wahrheit festzustellen, und dies sollte geschehen. Wenn die Geschichte der „World" nur annähernd wahr ist, dann sollten die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen, bezw. Mittel und Wege ergriffen werden, Derartiges für die Zukunft unmöglich zu machen. Die massenhafte Zerstörung von Lebensmitteln behufs Hochhaltung der Preise darf nicht geduldet werden — ist die Geschichte nicht wahr, dann sollten Mittel und Wege gefunden werden, den Lesern der „World" zu zeigen, in wie ungeheuerlicher Weise sie von ihrem Leibblatt angelogen und verhetzt werden. Solche aufreizende, verhetzende Sprache und Schilderung ist unter allen Umständen gefährlich. Wenn ihr Inhalt Lüge ist, dann ist sie ein unverzeihliches Verbrechen.

Die Eröffnung der Oper.

Am heutigen Abend wird die dritte Saison der großen Oper in Chicago mit Puccini's Jugendoper „Manon Lescaut" eröffnet. Von der gesellschaftlichen Seite dieses Ereignisses, das die eigentliche Eröffnung der Winterfestlichkeiten bedeutet, soll nicht die Rede sein, denn wenn auch die hiesige Oper, — wie es in New York und Philadelphia der Fall ist,— ein Sammelpunkt der vornehmsten gesellschaftlichen Kreise geworden ist, so wäre ihre dauernde Erhaltung in unserer Mitte doch ein Ding der Unmöglichkeit, wenn die Opernvorstellungen nicht auch den Besuch und damit die Unterstützung des auf die billigeren Plätze Beschlag legenden, minder bemittelten, aber umso mehr gute Musik liebenden Publikums erhalten würden. Ebensowenig, wie sich ein derartiges, riesige Ausgaben erforderndes Unternehmen nicht ohne die tatkräftige Unterstützung unserer begüterten Mitbürger halten kann, — ebensowenig ist auch seine Dauerexistenz zu ermöglichen, wenn nicht die weniger kostspieligen Plätze ständig gekauft und benutzt werden. Beide Elemente müssen Hand in Hand miteinander gehen, wenn eine große Oper, wie sie uns jetzt alljährlich geboten wird, Bestand haben soll.

Diese beiden Bevölkerungsklassen, von denen die Existenz der Oper zum größten Teile abhängig ist, werden aus verschiedenen Motiven zum Besuche der Opernvorstellungen veranlaßt. Die Gesellschaftsklassen gehen zumeist in die Oper, um zu sehen und gesehen zu werden. Es gehört für sie nun einmal zum guten Tone, eine Loge in der Oper während der Saison zur ständigen Verfügung zu haben, und daß dem so ist, kann man nur als erfreulich bezeichnen, denn dadurch kommt Geld in die Kasse, und die Opernleitung ist in der Lage, sich große Ausgaben zu leisten, um wirklich Hervorragendes bieten zu können. Während für Besucher der Logen das gesellschaftliche Moment eine erheblich größere Rolle spielt, als das musikalische, ist es bei den Besuchern der billigeren Plätze gerade umgekehrt. Sie kommen ausschließlich aus Liebe zur Kunst, zur edlen Musik, und müssen sich häufig sogar allerlei Beschränkungen auferlegen, um einen mehrmaligen Opernbesuch in einer Saison sich ermöglichen zu können.

Diese Klasse von Besuchern ist die festeste Stütze eines jeden, derart großzügigen Unternehmens, und man kann, ohne Selbstüberhebung, konstatiren, daß ein erheblicher Prozentsatz dieser Besucher deutscher Abkunft, deutschen Stammes sind. Unter den Kulturelementen, die die deutschen Einwanderer ihren amerikanischen Brüdern aus der alten Heimat über den Ozean mitgebracht haben, nimmt die Pflege guter Musik eine der ersten Stellungen ein. Erst sie haben den Amerikanern gelehrt, welch' ein erhabener Genuß aus der Musik zu schöpfen ist, wenn man ihr das nötige Verständniß entgegenzubringen vermag, und nichts hat mehr dazu beigetragen, im letzten Jahrzehnt dieses Verständniß auf amerikanischem Boden zu erwecken, als der Einschlag deutschen Blutes in den amerikanischen Volksstamm. Gewissermaßen als Anerkennung dafür sollte nun aber auch die Opernleitung die deutsche Oper nicht mehr so stiefmütterlich behandeln, wie bisher, und sie häufiger zu Gehör kommen lassen.

Es ist gar keine Frage, daß die Amerikaner auf keinem Kultur- oder Kunstgebiete in den letzten zehn Jahren so erhebliche Fortschritte zu erzielen gewußt haben, als in der Aufnahmefähigkeit und -freudigkeit für gute Musik. Nicht in ihrer Literatur, nicht in der Malerei, nicht in der Bildhauerkunst, nicht auf irgend einem andern schöngeistigen Gebiete. Deutscher Einfluß hat es verstanden, den früher recht primitiven und nur für äußere Effekte empfänglichen musikalischen Geschmack der Amerikaner derart zu läutern und zu heben, daß das Verständniß für gute Opernvorstellungen auch auf amerikanischem Boden ein immer größeres und tieferes werden konnte. Und mit dem Verständniß kam auch ganz von selbst in weiteren Kreisen, als dies früher der Fall gewesen ist, der Wunsch nach guten, ja hervorragenden Opernvorstellungen, wie sie uns nun wieder geboten werden sollen. Es ist mehr als fraglich, ob sich vor zehn Jahren ein derartiges Opernunternehmen in Chicago hätte halten können, kaum wenigstens für eine so lange Saison, wie sie uns jetzt geboten wird. Und dieser Umschwung in der musikalischen Empfänglichkeit unserer Bevölkerung ist ein höchst erfreulicher. Zeigt er doch klar, daß auch die Bevölkerung von Chicago während des letzten Jahrzehnts in ihrer kulturellen Entwickelung mit Riesenschritten vorwärts ging. Es ist nun aber auch eine Ehrenpflicht der Opernleitung, durch mustergiltige Vorstellungen weiterhin ihren wahrlich nicht geringen Anteil zur musikalischen Erziehung und Veredelung der Bewohner unserer Stadt beizutragen, während auf der andern Seite die letzteren auch der Opernleitung zu zeigen haben werden, daß sie wirklich Gutes und Hervorragendes nach Gebühr zu schätzen und zu würdigen verstehen. Denn wenn man der Oper wirklich gerecht werden will, so soll man die gesellschaftliche Seite hintansetzen,—man soll sie als das betrachten, was sie sein soll, wenn sie ihre edlen Zwecke wirklich erfüllen will, — als ein kulturelles Erziehungs- und Veredelungsmittel von garnicht hoch genug einzuschätzendem Werte.

— Praktisch. — Er: „Aber, Schatz, Du hast ja einen großen Fettfleck im Brusteinsatz Deines Kleides!" — Sie: „Der ist mit Benzin leicht zu entfernen; siehst Du, Arthur, wie praktisch es wäre, wenn wir jetzt ein Auto hätten!"

Das 25jährige Regierungsjubiläum des Deutschen Kaisers steht im Mittelpunkt der Feste, die das deutsche Volk sich rüstet, im nächsten Jahre feierlich zu begehen. Da wird es unseren Lesern gewiß willkommen sein, durch unsere Vermittelung ein Werk zu erwerben, das eigens zu dieser Feier verfaßt und soeben erschienen ist. „Kaiser Wilhelm II. und seine Zeit in Wort und Bild" nennt der Verfasser, Hans Schöningen, das Werk, das uns das Leben und Wirken des Kaisers und der ihn umgebenden Persönlichkeiten in anschaulicher, für Jung und Alt passender Form schildert. Die Bilder, die den Text begleiten, erhöhen noch das Interesse. Dem Inhalt ist die Ausstattung in jeder Weise angepaßt; Kunstdruckpapier, eleganter Einband, klarer Druck erheben das Buch zu einem Prachtwerk allerersten Ranges, sodaß es sowohl die eigene Bibliothek ziert, als auch sich besonders zum Geschenk eignet.

Silberjubiläum.

Der St. Cornelius Court des Kath. Försterordens feiert es heute Abend.

Im Saale unter den Logenräumen des St. Cornelius Court Nr. 58, C. O. F. von Chicago, wird heute Abend das 25jährige Jubiläum des Court gefeiert mit einem Festkommers „auf Luxemburger Art." Außer den Mitgliedern werden hohe Beamte des katholischen Ordens und eine Anzahl geladener Gäste teilnehmen. Die Festtafel wird mit Kürbissen, Aepfeln und Immortellen in allen Farben geschmückt sein, und die Musik wird Stücke aus dem „Grafen von Luxemburg" und Anderes spielen. Auch gesungen wird werden, und die Liste der Redner ist eine stattliche. Nach dem von Kaplan Kirsch gesprochenen Gebet wird Thomas H. Cannon über das Jubiläum sprechen, P. P. Krauß über Luxemburg, Prof. J. P. Lauth über die Gründer des Court. Auch über „Stetigkeit", „Gemeinsames Wirken" und Anderes wird geredet werden, und viele Trinksprüche auf das Wohl des Katholischen Försterordens und seiner Courts werden sich anschließen.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Da lese ich in der letzten „Sonntagpost" die zehn Gebote des Gesundheitsamtes. Besonders das neunte und zehnte Gebot ist wunderschön gesagt. Vor etwa einem Monat schickte ich an unser Gesundheitsamt eine Beschwerde über die himmelschreiende Verfassung meiner Nachbar-Yard, wo sich ungefähr ein Dutzend Esel befinden, sowie ein Dutzend Hunde. Das ganze Viehzeug bewegt sich frei in der Yard und wird mit Küchenabfällen gefüttert. Fenster kann ich nicht öffnen, solch einen Gestank verursacht die Menagerie. Auf meinen Brief wurde aber nichts getan von Seiten des Gesundheitsamtes, noch weniger auf meine mündliche Beschwerde, die ich vor zwei Wochen vorbrachte. Also was nützen uns die schönen Gebote, wenn sie nicht befolgt werden?

Achtungsvoll,

Jos. Sch.

— Wattirt. — Leutnant A. (auf der Eisbahn): „Wie, schon nach Hause, Kam'rad?" — Leutnant B.: „Ja, mehrere Male krambolirt... ganz aus Façon gekommen!"

THANKSGIVING

Eßwaaren von feiner Qualität zu niedrigen Preisen! Eine Gelegenheit von seltenen Werten!

Auf zum Festessen! Legt Eurer Freude keinen Zügel an!

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Wir schließen Mittwoch Abend um 6 Uhr.

Ausgesuchte junge trockengerupfte Turkeys, Pf. 18½c

Donnerstag den ganzen Tag geschlossen

Extra große Kastanien — per Pfd. 13c
Home grown Gold. Heart Sellerie — Stengel 3
Fancy große Cape Cod Kronsbeeren, Pfd. 7½c
Feine Jersey Süßkartoffeln, 3 Pfd. zu 7c
Florida süße Orangen, das Dutzend zu 12½c
Fancy Baldwin Eßäpfel — Peck zu 19c
Hubbard Squash, extra groß, Stück 12c
Feinste Co-ruchon Trauben — per Pfd. 7½c
4 Crown Valencia geschälte Mandeln, Pfd., 43c
Bordeaux geschälte Walnußkerne, Pfd. 35c
F'ch Cluster Rosinen — per Packet zu 25c
Beste Mischung neue Nüsse, Pfd. zu 19c
Richelieu Plum Pudding, — Büchse 45c und 25c

Plumpudding englische Korinthen, Pfd.....12c
Del Monte frisch entkernte Rosin., Pak 12c
Extra fancy Thompson gebleichte kernenlose Rosinen, Pfd..........14c
Fancy kandirte Zitronenschale, Pfd......19c
Kandirte Zitronen- od. Orangenschale, Pf. 16c
Feine New York Ring-Aepfel, Pfd..........12c
Jello, köstliches Dessert, in assortirten Flavors, 3 Pakete zu........23c
Swifts Premium Butterine, per Pfd.....21c
Cato Suet oder Jewel Compound, Nr. 3 Eimer...... 31c
„I will" roter Alaska Lachs, hohe B......22c
Norweg. impt. Sardinen, 3 Büchs.......25c
Feinster granul. Zucker (mit Einkauf von Tee oder Kaffee, Pf...4¾c
Washburn Gold Medal Mehl, ⅛ Bbl....$1.28
Plantation Blend frisch geröst. Kaffee, Pf..30c
Feiner Old Crop wohlschmeckender Santoskaffee, Pfd..........25c

Feines extra ausgesuchtes Geflügel und Fleisch zu den allerniedrigsten Preisen:

Fancy Corn gefütterte trocken gerupfte Turkeys — das Pfund 18½c
Fancy Spring Enten, das Pfund 18½c
Fancy Gänse — das Pfund.......... 16½c
Frisch geschlachtete Spring Chickens, Pfd.. 14½c
Magere kleine Pork Loins, das Pfund..... 14½c
Fancy gerolltes Rippen-Roast, das Pfund..... 12½c
Magere kleine Pork Schultern, Pfund...... 12½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund...... 13¾c

Basket Fired Jap. Tee, regul. 50c, Pfd....38c
Monsoon solid packed Kürbis, Büchse.....10c
„Charm" Erdbeeren, in schwer. Sirup, B...17c
Dutch B'rd Zuckerkorn, süß und zart — 3 Büchsen......... 25c
Hunts Supreme Lemon Cling Pfirsiche, Büchse zu......... 35c
„Telmo" solid pack. Tomaten, 2 B..........25c
Armours Suppen-, Hühner-, Gemüse- oder Tomatosuppe, drei Büchs. assort...... 21c
Süße Wrinkle Erbsen, natürlicher Geschmack, per Büchse..........12c
Bismarck Queen oder gefüllte Oliven, per Jar.......... 25c
Monarch Queen Oliven, mandelgefüllt, Fl. 48c
Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund.......... 37c
Feinst. import. Roquefortkäse, Pfd........39c
Eier, feine, große, garantirt frisch, per Dtzd.......... 25c
Große Indian River Grape Fruit, St.....5c

Feine schmackhafte
Pies u. Kuchen
von unserer eigenen Modell-Bäckerei, zu erstaunlich niedrigen Preisen.
Homemade Pfeffernüsse, das Pfund 12c
Homemade Mince Pies; jeder zu 18c
Homemade Pumpkin Pies, jeder 14c
Chocolate Marshmallow Cookies, Pfund.......... 10c
Homemade Brot — 5c Laib, für 4c

Weine u. Liköre
zu speziell niedrigen Preisen.
62 Kisten Sunrise Whiskey, bottled in Bond, im Jahre 1906 gemacht, reg. Preis $1.25 (nicht mehr als 2 Fl. an einen Kunden), volle Quartflasche.. 79c
Glendale Whiskey „The Pride of Kentucky", regulär zu 3.50 verkauft, Gallone $2.48, ½ Gallone........ 1.29
California Port oder Sherrywein, unf. $1.50 Sorte, Gall.......... 98c
Aprikosen-Brandy, extra fein, die $1.25 Flasche für.......... 79c
Monogram Whiskey oder Jamaica Rum, die Flasche zu.......... 52c
Importirter deutscher Rheinwein, reguläre $1.00 Flasche 59c, oder 3 für.......... 1.50

Quick Service Lunch
Corned Beef und Kraut, Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee, für
20c

Danksagungs-Zigarren.
Wir haben Eure beliebte Sorte zu herabgesetzten Preisen.
Owl, Delicado und Flora, 5c Zigarren, speziell 7 für 25c, oder 50 für.......... 1.60
Tom Palmer Zigarren, 2 für 25c Größe 10c das Stück, die Kiste von 50 für.......... 4.75
Ein Zigarren-Feuchthalter frei mit jeder $2.50 Kiste Turabo, echte Porto Rico Zigarren, zu nur.......... 1.75
Polnischer Schnupftabak, das Pfund zu.......... 28c
Lucky Strike, Prince Albert oder English Curve Cut, 4 für.......... 29c
American Union Rauchtabak, 10 5c Büchsen für.......... 25c

Frische, reine, hochfeine
CANDIES
zu weniger als ⅓ der Preise der unteren Stadt.
Schmackhafte Chocolate Creams, sortirte Flavors, nett in 1 Pf.-Boxes verpackt, 35c u 25c
Chocolate Chips, Pfund.....20c
Gebrochene Milch-Chocolade, 50c Sorte, Pfund.. 35c
Old Fashion Caramels, Pfd..20c
Peanut Butter-Kisses, Pfd..10c
Span. gesalzene Peanuts, das Pfund 10c
Chocolate Cherries — 50c Sorte, Pfd.......... 35c

Kalender 1913

Deutscher Kaiser-Kalender, 20c; Lahrer Hinkender Bote, 15c; Gartenlaube-Kalender, 35c; Germania-Kalender, 35c; Wiener Bote, 25c; Oester. illustrierter Volkskalender, 35c. — Alle anderen Kalender ebenfalls zu billigst. Preisen auf Lager.

A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Christina Luxen

im Alter von 20 Jahren, 3 Monaten und 17 Tagen nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Morgen um 11 Uhr, vom Trauerhause, 1842 21. Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Carsten und Catherine Luxen, Eltern.
Anna, Marie, Henry, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin und unsere Mutter

Maria Klein geb. Gitzmeyer

im Alter von 74 Jahren am Montag, den 25. November, um 4:30 Morgens, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. November 1912, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 1702 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche und von da nach St. Bonifazius. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Klein, Gatte.
Rev. Nicholas Klein, C. S. S. R., John und Peter Klein, Söhne.
Frau Toussant, Frau Reckert, Adele Klein, Töchter.

Bitte keine Blumen. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henri C. Conrad

im Alter von 69 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7027 Vernon Ave., Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr, nach Oakwoods. Tief betrauert von:

Friedericke Conrad gebor. Scheel, Gattin.
Louise Vaughan, Emma Keit, Mathilda Conrad, Klara Köhler und Edna Conrad, Töchter.
August Conrad, Bruder, nebst Verwandten. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebte Gatte und Vater

Joseph Hoffmann

am 25. November 1912 im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, 461 W. 25. Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Mitglied der St. Georgs Court Nr. 48, C. O. F. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine gebor. Boß, Gattin.
Joseph, Frank, Nicholas und Mary Hoffmann, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Frau Katharine Erdmann

(Gattin des verstorbenen Ernst Erdmann, Mutter der verstorb. Katharina, Anna, John, Emma und Ida Erdmann) am 24. November im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 27. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4649 Flournoy Str., und um 2 Uhr von der Mandell M. E. Kirche, 50. Ave. und Congreß Str., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie, Jeannette, Ernst, George, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Wißmann

(Gattin des verstorbenen Adolph Wißmann) am Sonntag, den 24. November 1912, im Alter von 50 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. November, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 813 Greenleaf Str., Evanston, nach dem Oak Ridge Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Adolph, John, Frank u. Emil, Söhne. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Vater

Katherine Hartmann gebor. Brebach

im Alter von 79 Jahren am 26. November 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 6737 Elizabeth Str., Donnerstag, den 28. November, um 2 Uhr Nachm., nach dem Oakwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Hartmann, Gatte.
Charles, John, Peter, Kate Hirzel, George, Henry und Konrad Hartmann, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Baby

Anton Wollitzer

am Dienstag, den 26. November 1912, im Alter von 2 Jahren, 5 Monaten und 11 Tagen nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. November, vom Trauerhause, 1645 Clybourn Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die tiefbetrübten Eltern:

Anton und Irene Wollitzer, und Großeltern. dimi

Todesanzeige

Sophia Rebecca Loge Nr. 96, J. O. O. F.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Maria Wißmann

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. November, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 813 Greenleaf Ave., Evanston, nach dem Oakridge-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich punkt 8:30 Uhr in unserer Halle, 756 W. North Ave., zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Kathie Büchner, O. M.
Katherine Stolfer, Sekretärin.

Schönste Auswahl Weihnachts- u. Neujahrskarten von 1 Cent aufwärts.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Straße.

Leset die „Sonntagpost"

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Ferdinand Krüger

im Alter von 60 Jahren und 1 Monat sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. November, um 9 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 818 W. 54. Str., nach der Evangel. St. Lukaskirche, 62. und Greene Str., von dort nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Krüger, Gattin.
Fred und Willie, Söhne.
Frau Johanna Tempelhagen und Frau Minnie Recker, Schwestern. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Erna

am 24. November im Alter von 24 Jahren sanft und selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2433 S. Ridgeway Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Boß, Vater.
Antonia Boß geb. Ehlers, Mutter.
Friedrich, Louis, Herbert, Henry, Brüder.
Henrietta, Ella, Schwestern.
Hazel Boß, Schwägerin. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Margaret Neubauer

am 24. November im Alter von 4 Jahren, 4 Monaten und 12 Tagen plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 27. November, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 5100 LaSalle Str., mit Kutschen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Georg und Minnie Neubauer, Eltern.
Barbara, Andreas, Willie und Lydia, Geschwister, nebst Verwandten.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem neuen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Zuttermeister, Präs., Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor
Heute, Dienstag, Mittwoch und Sonnt. Abends: Der neueste Lacherfolg aller Bühnen Deutschlands: „Die fünf Frankfurter". Donnerstag: Extra-Matinee: „Die Fledermaus".

Achtung!
Bäckermeister, von Chicago!

Am Samstag, den 30. Nov. 1912, findet in Nondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., der 3. große Jahresball der Bäckermeister von Nord-Chicago statt, zu dem alle Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen sind. Das Komite hat keine Arbeit gescheut, den Besuchern einen genußreichen Abend zu verschaffen. Ferner wird der Bäckermeister Gesangverein mehrere Lieder vortragen; auch für einen guten Tropfen ist bestens gesorgt. Die Musik liefert Beidels Orchester.

Das Komite.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.

Reimers Bronchial Elixir heilt Bronchitis, Asthma, Katarrh, chronischen Husten und Erkrankungen der Luftröhre. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Bestes Schutzmittel gegen Lungenentzündung und Schwindsucht. Nehmt nur Reimers Bronchial Elixir — nichts anderes. Der Apotheker wird es bestellen, wenn er es nicht vorrätig. Flaschen 50c, mit Porto 60c, und $1.00 portofrei. Probeflasche 10c. Deutsche Briefe deutsch beantwortet. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave. Tel. 5274 Lincoln.

BRONCHITIS

Deutsche Volks-Romane

verkauft, solange der Vorrat reicht, für nur $1.00 per Set. Die meisten enthalten 100 Hefte und sind vollständig neu. Kauft sofort, solange die Auswahl groß ist.

KIRSTEN & HILL
2295 Milwaukee Avenue,
Ecke California Ave.

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 5846 Central.

Spezial: Frisch gebackene „Home made" Ginger Snaps, in unserer eigenen Bäckerei gebacken; spez. Mittwoch das Pfund nur...... 4½c

Aepfel. Wieder eine Wagganladung jener fancy Aepfel, frühe, saftige Aepfel — spez. morgen, Dutzend...... 12c

Our Basement — Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Union Suits: Mittelschwere gefl. Union Suits für Damen — lange Aermel, Knöchellänge — gut 59c wert — speziell...... 33c

Sweater Coats: Wollene Sweater Coats f. Männer, in Oxford, Cardinal und Tan, einfach od. mit farb. Border, Größ. 34 bis 44, $1 wert.... 69c

Die Coat die Ihr für diesen Winter begehrt

Winter-Coats — Odds and Ends und Muster-Partien von einem gutbekannten östlichen Fabrikanten, wegen seiner eleganten Facons und seiner guten Arbeit berühmt — die neuesten Modelle dieser Saison; alle in voller Länge — einige davon sind mit Sammtkragen und Revers, andere mit seidenem Ornament besetzt, Sammtkragen; alle mit breiten Farings; Größen für Damen und Misses, 14 bis 44; speziell hergestellt, um für $15.00 verkauft zu werden — soweit dieselben reichen, für nur...... $9.77

Coats für Damen und Misses für den Wintergebrauch — zwei von den vielen Facons hier abgebildet; alle neuesten Modelle der Saison; hoch am Halse zuzuknöpfen; Velvetkragen u. breite Manschetten, belted Rücken, auch einige mit Broadcloth eingelegtem Kragen, Cuffs mit „high belted" Back-Effekt, aus reinwoll. Mischungen und Chinchilla, in braun, Taus, grau und Navy; Größen 14 bis 44; speziell morgen, solange die Partie anhält, nur...... $8.97

Coats für Juniors — einer der Facons genau wie abgebildet — [illegible] Modell; am Halse zu knöpfen — Kragen u. Manschetten von abstechenden Farben — belted Back — mit dazu passenden Knöpfen besetzt — in grau und lohfarbig; Größen 13, 15 und 17 Jahre — speziell für Mittwoch zu...... $7.97

Kleider für Männer

Ueberzieher für Männer — mit Convertible- und Shawl-Kragen; Gürtel-Rücken, 50 und 52 Zoll lang zugeschnitten, aus reinwoll. schweren Friezes, Meltons und Scotches hergestellt — in allen neuen Schattirungen. Konservative Ueberzieher, aus schwarzen Meltons und Friezes gemacht — mit Sammt-Kragen, Fly-Front, 46 Zoll lang zugeschnitten — starkes Serge Körperfutter, Satteen- und Venetian Aermelfutter; reguläre $13.50 Ueberzieher in der ganzen Stadt — speziell morgen für...... $8.47

Anzüge für Männer und Jünglinge — aus reinwollenen feinen Kammgarnen, blauen und schwarzen Serges, schwarzen Thibets u. Novelty-Geweben hergestellt; zwei- und dreiknöpfige Modelle — sehr dauerhaft gefüttert; alle Größen 33 bis 48, ausgezeichnete $15.00 Werte — spez. für morgen zu nur...... $9.67

Damen-Schuhe, 97c

200 Paar Schuhe für Damen — aus Patent Colt Skin, Gun Metal Calf, Vici Kid Skin gemacht, alle wünschenswerten Facons; ebenfalls Comfort-Schuhe für Damen — Knöpf- und Schnür-Facons, Kid und Cloths Tops, hohe, mittelmäßige und niedrige Absätze; alle Größen. Schuhe, welche bedeutend mehr wert sind als den von uns verlangten Preis — die Werte rangiren bis zu $2.00 — morgen ist die Auswahl für...... 97c

Slippers für Damen — aus guter Qualität Filz gemacht, schützt die Füße vor Kälte — alle Größen 3 bis 8 — die gewöhnlichen 49c Werte — sehr speziell — Mittwoch das Paar nur...... 29c

Schnürschuhe für Knaben — aus Box Calf und Gun Metal Calf hergestellt — hohe Zehen-Facon, alle solid, Größen von 1 bis zu 6 — $2.00 Werte, morgen für nur...... 1.27

Hübsche Waists

Gute Qualität von Chiffon Waists — eine der vielen Facons wie abgebildet; einfach geschneiderte und fancy garnirte Facons — mit hohem Hals und langen Aermeln, durchweg gefüttert; in Navy, braun und schwarz, Größen 34 bis 44, nicht viele von einer Größe oder Facon; speziell, für...... 1.77

Speziell. 200 Lawn Waists; — hübsch garnirt mit Stickereien, Spitzen, Einsatz u. Glasknöpfen; hoher, spitzenbesetzter Kragen u. Cuffs, gut gemachte, hübsche Waist, gut pass., waschecht, Gr. 34—44; spez. Mittwoch...... 73c

Weine und Liköre

Reiner Rye- oder Bourbon Whiskey, unter Regierungsaufsicht abgelagert, per Gallone $2.85; volles Quart...... 79c
California Brandy, 3 Star, reiner Traubensaft, Flasche...... 67c
Port- oder Claret-Wein, reich und gut, Auswahl, Gallone...... 67c
Tafelbitter, die Auswahl von Magnet, Alma Marie oder Buffet (20c Rabatt für leere Flaschen), per Dutzend...... 75c
Blackberry Brandy oder Stachelkümmel. Auswahl, per Flasche...... 67c
Hurdle Brand Geneva Holland Gin, Flasche von ⅓ amerik. Gallone...... 95c
Whiskey, Straight Rye, 5 Jahre alt, Gallone $2.65; volles Quart...... 67c
Import. Brandy von Cognac, Frankreich, — regulärer $1.39 Wert — speziell, per Flasche...... $1.05
Bottled in Bond Whiskey, Old Lewis Hunter, Clar Brook oder Old Ripy, Flasche zu...... $1.05

Die Kosten.

Drei Millionen werden fürs neue Countyhospital kaum ausreichen.

Hilfe fürs Gesundheitsamt.

Abwasserbehörde mit dem staatlichen Vergütungsgesetz recht zufrieden. — Der Chef der staatlichen Fabrikinspektion am Ende seiner Amtszeit sehr rührig.

Der Countyrat hat gestern die Angebote entgegengenommen, welche auf den Kontrakt für die „Plumberarbeit" im neuen Countyhospital eingelaufen sind. Es waren deren neun. G. A. Nilson, Carl A. Stein, J. J. Fade & Son und die „P. Nacey Co." haben je zwei Angebote eingereicht; das eine sieht Verwendung der Fabrikate vor, welche die „J. L. Mott Iron Works" von New York auf den Markt liefern, dem anderen ist die Verwendung von Fabrikaten der „L. Wolff Mfg. Co." von Chicago zugrunde gelegt. Die „American Heating and Plumbing Corporation" hat nur die Verwendung Mott'scher Fabrikate in Betracht gezogen. Die Liste der Angebote folgt:

	Mott:	Wolff:
Nacey.........	$204,000	$178,009
Wade.........	209,000	185,000
American Heating	229,536	....
Stein.........	232,361	218,722
Nilson.........	240,400	222,400

Gesammtkosten.

Für den Bau des neuen Countyhospitals ist dem Countyrat von der Wählerschaft ein Kredit von drei Mill. Dollars angewiesen worden. Die Aufführung des Baues haben John Griffiths & Son für $2,373,000 übernommen. Rechnet man dazu die Kosten der Plumberarbeit, so steigen die Kosten auf $2,454,000, falls man sich für die Wolff'schen Fabrikate entscheidet, auf $2,480,000, falls Mott'sche Fabrikate verlangt werden. Die Kosten der Möblirung des Hospitals sind dabei noch nicht mitgerechnet. Auf der anderen Seite sind bereits $130,000 von dem Baufonds verausgabt worden für Abbruch und für Fundamentirungsarbeiten. Ferner hat der Countyrat bekanntlich die Absicht, einige Zweighospitäler zu bauen, deren Kosten ebenfalls aus den $3,000,000 bestritten werden sollen. Für eine fünfzehn Acres große Baustelle an 95. Straße und Michigan Avenue sind an die „Pullman Land Association" $36,000 gezahlt worden. Von $10,000 bis $20,000 wird die Baustelle für das Zweighospital im Schlachthausbezirk kosten und voraussichtlich noch etwas mehr eine Baustelle für ein Zweighospital auf der Nordwestseite. Die Kämmereiverwaltung ist aufgefordert worden, der Sicherheit halber genau nachzurechnen, ob man unter diesen Umständen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln auch auskommen werde.

Die Krankenpflege.

Die Erwägung der Angebote, welche auf den Kontrakt für die Krankenpflege im Countyhospital eingelaufen sind, ist vom Countyrat gestern dem Finanzausschuß entzogen und dem aus sämmtlichen Ratsmitgliedern bestehenden Ausschuß für Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes überwiesen worden. Es ist infolgedessen nicht sehr wahrscheinlich, daß die Angelegenheit zum Austrag gebracht werden wird, ehe der Rat sich gemäß dem Ergebniß der Wahl vom 5. November reorganisirt.

Aus dem Fonds für die Beköstigung von Countygefangenen im städtischen Arbeitshaus hat der Countyrat gestern dem Fonds für Industrieschulen $12,000 überwiesen und dem Fonds für „Mütterpensionen" $1800.

Protestbewegung.

Beim „City Club" ist gestern von Vertretern verschiedener Vereinigungen eine Protestbewegung gegen den Plan der Stadtverwaltung organisirt worden, die Herabminderung der Bewilligungen um 28 Prozent auch auf das Gesundheitsamt auszudehnen. Es wurde hervorgehoben, daß man durch eine solche Verringerung der Mittel es dem Gesundheitsamt unmöglich machen würde, seiner Aufgabe gerecht zu werden. Die städtischen Freibäder würden außer Betrieb gesetzt werden müssen, ebenso das städtische Nachtasyl; der für die Schulen eingeführte Krankenpflegerinnendienst würde nicht aufrecht erhalten werden können, und die Sanitätsinspektion würde nicht in der bisherigen Weise fortgesetzt werden können. Es wurde von der Versammlung beschlossen, einen Bürgerausschuß von 100 Mitgliedern zu organisiren, der gegebenenfalls Mittel und Wege finden soll, um dem Gesundheitsamt seine Betätigung im bisherigen Umfang auch weiterhin zu ermöglichen.

Unter dem Vergütungsgesetz.

Die Abwasserbehörde, welche bekanntlich eine große Anzahl von Arbeitern beschäftigt, pflegte früher die Erledigung von Ansprüchen, welche auf Grund von Betriebsunfällen gegen sie erhoben wurden, Unfallsversicherungsgesellschaften zu überlassen. Seit dem 1. Mai dieses Jahres richtet sie sich nach den Bestimmungen des staatlichen Vergütungsgesetzes. Sie stellt nun fest, daß sie vom 1. Mai bis zum 11. November an Unfallsentschädigungen die Summe von $4119.67 verausgabt hat. Davon entfielen auf Angestellte der Elektrizitätsabteilung $3840.37, auf Angestellte der Abteilung für Geniewesen $30 und auf Angestellte von Kontraktoren, welche Arbeiten für die Behörde ausführen, $240.30. Als Betriebskosten der neugeschaffenen Abteilung — „für Vergütungen" — werden $1050 in Anrechnung gebracht, doch waren in Wirklichkeit solche Kosten nicht vorhanden. Es sind für diese Abteilung keine neuen Leute angestellt worden, und die betreffenden Gehälter würden ausgezahlt worden sein, auch wenn die Abteilung nicht bestände.

Ungemein rührig.

Das staatliche Fabrikinspektorat, dessen Vorsteher, Edgar T. Davies, neuerdings sehr große Verdienste für sich in Anspruch nimmt, zeigt sich bemüht, diese Ansprüche auch einigermaßen zu belegen. Er hat gestern fünfundvierzig Strafanträge stellen lassen wegen angeblicher Verletzung der Gesetze zur Regelung der Frauen- und der Kinderarbeit. Er erklärt ferner, in diesem Jahre nicht dulden zu wollen, daß in Ladengeschäften Frauen und Kinder um die Weihnachtszeit länger beschäftigt werden, als gesetzlich zulässig ist. Außerdem spricht er von einer Menge Material, das er bereits für weitere Strafanträge in Händen habe. Er werde dieses nicht benutzen, fügt er hinzu, falls die betreffenden Unternehmer nicht fortfahren, die gesetzlichen Bestimmungen zu übertreten.

19nov,di*

Owens winkt ab.

Will Bartzen in seinem Kamp gegen McCormick nicht helfen.

Dunnes Pläne.

Gouverneur beabsichtigt, die Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde und Ernennung einer staatlichen Steuerkommission durchzusetzen.

Countyrichter John E. Owens lehnte gestern ab, der Faktion Hearst-Harrison die Hand zu bieten, um Alexander A. McCormick an der Uebernahme des Vorsitzes im Countyrat zu hindern und Peter Bartzen eine Gelegenheit zu geben, seinen gegenwärtigen Posten auch fernerhin beizubehalten. Eine Abordnung von Anhängern Bartzens unter der Führung des Kongreßabgeordneten A. J. Sabath und des Countyanwalts Francis Wilson suchte seine Hilfe für verschiedene Pläne zu erlangen, die alle darauf abzielten, McCormick an der Uebernahme des Vorsitzes im Countyrat zu hindern. Es heißt, daß der Countyrichter allen Vorstellungen gegenüber ungerührt geblieben sei und erklärt habe, Bartzen sei von McCormick mit einer anständigen Mehrheit geschlagen worden, und jeder Versuch, ihn auf technische Gründe hin um die Rechte seines Siegs zu berauben, werde unter der Bevölkerung böses Blut machen. Die Weigerung des Countyrichters, einzugreifen, macht allen weiteren Versuchen der Anhänger Bartzens ein Ende, es sei denn, sie würden sich an einen Gerichtshof höherer Instanz wenden. Nach der Ansicht von Politikern können sie das nicht wagen, da sie selbst stets behauptet haben, der Countyrichter sei die höchste Instanz in allen Wahlfragen.

Die Wahlbehörde ist auf heute Nachmittag zu einer Sitzung einberufen worden, in welcher die Resultate der amtlichen Nachprüfung der Wahlergebnisse bekannt gegeben werden. Kandidaten, welche die Wahl ihrer siegreichen Mitbewerber anfechten wollen, können ihre Gesuche in der Sitzung einreichen. Die Wahlbehörde wird McCormicks Wahl als städtisches Mitglied des Countyrats bestätigen, während seine Erwählung zum Vorsitzenden der Behörde vom Countyschreiber bestätigt werden wird.

Dunnes Mehrheit.

Die amtliche Nachprüfung der in der Wahl am 5. November in der Stadt abgegebenen Stimmen hat für den Demokraten E. F. Dunne 157,822, für den Fortschrittler Frank H. Funk 96,767, für den Republikaner Deneen 96,279, für den Sozialisten Kennedy 48,976 und für den Prohibitionisten Worrell 2885 Stimmen ergeben. Die Mehrheit Dunnes über seinen nächsten Mitbewerber Funk beträgt daher 61,055 Stimmen.

Abschaffung der Ausgleichungsbehörde.

Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde wird jedenfalls die erste Reform sein, die der neue Gouverneur, Edward F. Dunne, durchzusetzen versuchen wird. Er ist der Ansicht, daß eine Aenderung der Staatsverfassung dazu nicht nötig ist, und daß die Legislatur die Abschaffung der Behörde und Schaffung einer Steuerkommission auf dem Weg der Gesetzgebung verfügen kann. Politiker sind vielfach der Ansicht, daß Gouverneur Dunne, um seine Reformpläne durchzusetzen, einen Verfassungskonvent einberufen sollte, dessen Aufgabe es sein würde, die Staatsverfassung zu revidiren. Die letzte Revision der Verfassung hat im Jahr 1870 stattgefunden. Er stimmte dieser Ansicht nicht zu, erklärte vielmehr, die von ihm befürworteten Reformen würden sich auf dem Weg der Gesetzgebung einführen lassen.

„Buhm" für Böschenstein.

Demokratische Politiker aus dem Staat, die gestern in großer Zahl nach Chicago gekommen waren, ließen einen „Buhm" für Charles Böschenstein von Edwardsville, den Vertreter des Staats im demokratischen Nationalausschuß, vom Stapel. Sie schlagen vor, Böschenstein zum Mitglied des Bundessenats als Nachfolger William Lorimers zu erwählen. Böschenstein selbst wollte sich über die Angelegenheit nicht auslassen. Seine Anhänger erklären, er habe eine Belohnung verdient.

Vergiftete sich.

Durch unglückliche Familienverhältnisse zum Selbstmord getrieben?

Der Maschinenschriftsetzer Fred S. Baughan hat sich gestern Abend in seiner Wohnung Nr. 812 Clark Str., Evanston, vergiftet. Unglückliche Familienverhältnisse sollen den Mann zur Verzweiflung getrieben haben.

In einem Anfalle von Schwermut hat gestern Nachmittag die 60jährige Frau Mary Gorman, Nr. 5149 S. 5. Ave., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende gemacht.

Anstreicher abgestürzt.

Der 45jährige Anstreicher Anton Olson stürzte heute, als während seiner Arbeit am Gebäude der Kelogg Switchboard and Supply Co., W. Congreß und S. Green Straße, ein Seil des Schwebegrüstes riß, aus der Höhe des 8. Stocks auf einen Pfeiler des Hochbahngerüstes, rutschte von diesem auf die Gasse hinunter und wurde auf der Stelle getödtet. Fast sämmtliche Knochen seines Leibes sind gebrochen. Die Leiche des Verunglückten, der in Diensten der Hope Painting Co. stand und in deren Geschäftsräumen zu nächtigen pflegte, befindet sich in dem an Van Buren und S. Center Ave. gelegenen Bestattungsgeschäft. Die Wittwe weilt in Wiskonsin. Die Familie wohnte früher Nr. 1500 N. Talman Ave.

— Nicht nur die Glücksgöttin ist blind, sondern oft auch der von ihr Beglückte.

Briefkasten.

C. G. — Unseres Wissens liegt in Kamenz kein Militär. — Der Zoll auf Tuchstoffe richtet sich je nach der Beschaffenheit, was das Porto betragen würde, können wir Ihnen nicht sagen.

Hubert Sch. — Zeugen in Kriminalprozessen haben keinen Anspruch auf Zeugengebühren vom Staat.

A. K. — Kosmetische Mittel helfen wenig oder nichts. Nehmen Sie ein blutreinigendes Mittel und enthalten Sie sich fürs erste aller scharf gewürzten, reizenden Speisen und trinken Sie viel Milch.

Franz M. — Dazu brauchen Sie nicht Vollbürger zu sein. Melden Sie sich beim „Examining Board of Engineers" in der Stadthalle zur Prüfung an.

A. R. — Die erste Lokomotive, die mehr als das dreifache ihres eigenen Gewichtes zog und dabei eine Schnelligkeit von 14 bis 20 englischen Meilen in der Stunde entwickelte, wurde im Jahre 1829 von dem Engländer George Stephenson gebaut. Schon im Jahre 1825 war eine Eisenbahnlinie in England zwischen Stockton und Darlington eröffnet worden, die erste in der Welt, welche dem öffentlichen Verkehr diente.

A. B. 4816. — Einige Counties im benachbarten Staate Wisconsin haben den verhältnißmäßig bedeutendsten Kartoffelbau im mittleren Westen aufzuweisen.

J. M. — Melden Sie sich in der Nash Schule an, 49. Ave. und Erie Str. — Die Ihnen am nächsten gelegene öffentliche Badeanstalt ist das „Theodore P. Gurney Bad", 1141 W. Chicago Ave.

W. B. — Wir sind nicht im Besitz der Adresse eines Graphologen.

Aug. Sch. — Wir können von Ihrem Anerbieten leider keinen Gebrauch machen, da wir für derartige Beiträge keine Verwendung haben.

Paul M. — Es ist uns zwar nicht recht klar, was Sie eigentlich mit diesem Satz ausdrücken wollen, auf alle Fälle ist er aber sprachlich unrichtig.

Walter K. — Zur Zeit ist keine Stelle frei. [illegible]

[illegible]

Münchner Kindl. — Die Goethe Schule, an Rockwell Str., zwischen Milwaukee und Fullerton Ave., ist Ihnen zunächst gelegen.

Martha Sch. — Wieviel Zoll in Deutschland auf diese Gemälde zu entrichten wäre, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Grace Str. — Wir wissen nur, daß eine solche Anstalt irgendwo an Irving Park Blvd. eröffnet wurde, aber nicht wo, auch nicht ob sie noch besteht.

Nordseite Abonnent. — Jene Lizensen stellt der Polizeichef aus und zwar gewöhnlich eine Woche oder zehn Tage vor Weihnachten.

Jos. S. — Auf derlei Empfehlungen läßt der Briefkasten sich grundsätzlich nicht ein.

R. R. 2. — Das erste Papier würde Ihnen unter den angeführten Umständen doch nichts helfen, da Sie Ihren hiesigen Aufenthalt zu lange unterbrochen haben. Das Beste ist, wenn Sie auf's Neue ein erstes Papier herausnehmen. Sie müssen fünf Jahre ununterbrochen auf amerikanischem Boden ansäßig gewesen sein, bevor Sie das zweite Papier erhalten können. — Es ist stets angebracht, die Vögel einige Tage einzubehalten, damit sie sich an ihre neue Umgebung und an den Pfleger etwas gewöhnen, ehe man sie frei herumlaufen läßt.

Alter Leser. — Glasirte Ziegelsteine stellt die Chicago Fire Brick Co. her, Chamber of Commerce Bldg., Zimmer 514.

J. H., Hartford. — Wir wissen nicht, an wen Sie sich um Auskunft wenden könnten, der Ort ist weder Bahnstation, noch erscheint dort eine Zeitung. Vielleicht kann Ihnen die Schriftleitung des „Texas Vorwärts", der in Austin erscheint, behilflich sein.

Wm. A. Z. — Sie können in der Amtsstelle, wo Ihnen der Bürgerbrief ausgestellt wurde, ein Duplikat erhalten.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

E. M. — In der Regel ist es Sache des [illegible]

A. Z. — Ein Testament braucht nicht [illegible]

Frau L. S. M. — Die auf den Namen der Mutter lautende Police würde nur der Mutter, nicht der Gattin zugute kommen.

M. B., Madison Str. — Daß Mann und Frau als gleichberechtigte Inhaber des Grundbesitzes eingetragen sind, ist durchaus in der Ordnung.

A. B. — Falls der Mann den Besitz der Frau überschrieben hat und dann vor dieser gestorben ist, so sind die Blutsverwandten der Frau erbberechtigt.

C. D. — Ob die Versicherungsgesellschaft, im Falle das leerstehende Haus abbrennen sollte, sich würde weigern können, die Versicherungssumme zu bezahlen, das hängt ganz davon ab, ob in der Police ein entsprechender Vorbehalt gemacht ist. In der Regel pflegt dies nicht der Fall zu sein.

Personalnachrichten.

— In Sullivan, Wis., wo er ansäßig gewesen war, seit er, vor zehn Jahren, seinen Kramladen in dem benachbarten Wausaukee aufgegeben hatte, ist, im Alter von 88 Jahren, Frederick Buhlmann gestorben. Er war ein Schweizer aus dem Canton Bern und seit dem Jahre 1851 in Amerika. Er hatte sich zuerst in Wheeling, W. Va., niedergelassen, war aber im Jahre 1870 nach Wiskonsin übergesiedelt, wo er geschäftlich guten Erfolg hatte. Seine Gattin starb im Januar dieses Jahres. Es überleben ihn drei Töchter und ein Enkelkind. Der Verstorbene war auch in Chicago unter seinen Landsleuten bekannt.

— Bahnzug, mit Baumstämmen beladen, stürzte bei Bandon, Oreg., über eine Brücke in den Bear Creek. Mindestens 5 Tote.

Nehmt rechtzeitig

die richtige Hilfe um Euren Körper von der giftigen Galle zu befreien, die Kopfweh, Blähungen und Unbehagen verursacht. Wie allgemein zugegeben — die richtige — die sicherste Hilfe ist

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10, 25c.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger, tüchtiger Mann, bewandert in Leibstallarbeit, 3 Pferde zu füttern und Wagen zu waschen; Nachtarbeit, Pole oder frisch eingewanderter bevorzugt. Nachzufragen: 2061 DeKalb Str. (7 Uhr Vormittags) nahe Robey Str. und Ogden Ave.

Verlangt: Mehrere erster Klasse Moulders an Ornamental-Eisen; guter Lohn. Winslow Bros., 4600 Harrison Straße. 26nb1wX

Verlangt: Solicitor in Möbel-Repairshop. 610 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Porter für Saloon. 5240 S. Halsted Straße.

Verlangt: Gute Finisher an Guitarren und Mandolinen. 1744 N. Lawndale Ave. The Harmony Co.

Verlangt: Maschinisten, Screwmaschine, Drill- u. Punchpreßhilfe, Fabrikclerks, Fuhrleute, Stallmann, Wascher, Porters, Janitors, Schleifer, Chauffeure, Carpenters, Holz-Finishers, Handymen. Cent. Empl., 184 Washington, Zim. 201.

Verlangt: Agenten, bei gutem Gehalt, nebst Kommission, sowie ein Kollektor für mein Buch- und Prämiengeschäft. Chas. May, 1241 Wells Straße. Nur Nachmittags anzufragen.

Verlangt: Mann, vertraut mit Carpenter und Röhren Werkzeugen, ebenfalls ein Mann erfahren mit Laundry Maschinerie. 1043 W. Randolph Str.

Verlangt: Blacksmith Helpers oder Schlosser, der etwas Erfahrung an Automobilarbeit hat. Nachzufragen: 2228 Michigan Ave., Auto Sheet Metal Works. dimi

Verlangt: Mehrere Holzbearbeiter, für Automobilarbeit; gute, stetige Stellung. Nachzufragen: 2228 Michigan Ave., Auto Sheet Metal Works. dimi

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 20 Jahre alt, für Fabrikarbeit; einer, der etwas englisch versteht. 4431 S. State Str.

Verlangt: Saloon-Porter. 643 Milwaukee Ave., Ecke Erie Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Brot; Tagarbeit. 1950 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Carpenter. 1355 Cleveland Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Klempnerwerkstätte zu helfen. 2024 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; muß gut Bartenden und polnisch sprechen können. 1256 West North Ave.

Verlangt: Junge, an Cakes. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Guter Schneider. 4919 South Ashland Ave.

Verlangt: Klempner, in Eisenwaarenhandlung. 4019 N. Robey Str.

Verlangt wird ein selbständiger, verläßlicher, nüchterner Därmeputzer für ein kleines Packinghouse, 50 Meilen von Chicago; Lohn $18—$20 die Woche. Der Posten ist stetig und gut. Adr.: F 8 Abendpost. dimi

Verlangt: Junge, um im Bäckershop zu helfen. Anzufragen: Loomis und Polk Str., Eck-Saloon.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. J. Schoening, Niles Center, Jll. dimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge Männer für Adjusting Bureau; permanente Stellungen; vor 10 Uhr Vormittags vorzusprechen. Mr. M. Hitney, 6. Floor.
Boston Store. modi

Verlangt: Knabe mit Erfahrung im Drug-Department, um im Stockroom zu arbeiten und das Apothekergeschäft zu erlernen, muß auf der Nordwestseite mit den Eltern wohnen. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Knaben für viele sehr gute Stellungen im ganzen Laden; bringt Alterszertifikate; müssen über 16 Jahre alt sein. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 1771 W. 63. Straße.

Verlangt: Guter Union-Painter für Außenarbeit. Vorzusprechen nach 4 Uhr, Arnold, 1645 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Carpenter für Reparaturarbeit. E. Otto, 1337 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Barbier, stetig. 1844 Larrabee Straße.

Verlangt: Portemonnaie-Macher. Mautner Bros., 24 und 26 West Washington Str. dimi

Verlangt: Fleißiger, nüchterner, vernünftiger Mann, beim Umziehen mitzuhelfen. 1258 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Butcher- und Grocery-Store. 3301 Lawrence Ave. Tel.: Irving 902.

Verlangt: Schuhmacher, 3634 West Chicago Ave.

Verlangt: Junge von 18 Jahren, Gelegenheit zum Lernen; guter Lohn. Standard Electric Novelty Co., 187 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer Mann, Laden rein zu halten. F. Ritter, 3216 Lincoln Ave.

Verlangt: Janitor für Fabrik; muß Erfahrung mit Heizanlage und Referenzen haben. 847 W. Harrison Str.

Verlangt: Tüchtiger Damenschneider für neue und alte Arbeit. 2754 W. 22. Str. dimi

Verlangt: Porter, der Bartenden und Lunch kochen kann. 736 Ost 39. Straße.

Verlangt: Junge, in Bäckerei; Tagarbeit. 2473 N. Clark Str.

Verlangt: Reinlicher Porter, in Saloon. 1333 Sedgwick Str.

Verlangt: Aelterer, alleinstehender, noch rüstiger, reinlicher und nüchterner Mann für leichte Hausarbeit. Angabe des Alters unter Adr.: T 11 368 Abendpost.

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls. 5037 W. 29. Str., Hawthorne, Jll.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. 5037 W. 29. Place, Hawthorne, Jll.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit, 1435 Sedgwick Str.

Verlangt: Porter für Saloon; einer, der englisch und deutsch spricht. 4858 Evanston Ave.

Verlangt: Gute 3. Hand Cakebäcker, Tagarbeit, $14 die Woche. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Arbeiter. 3721 N. Bernard Str., nahe Elston Ave.

Verlangt: Saloonporter, $5 die Woche, Zimmer und Kost. 3658 Armitage Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe, an Brot und Rolls, 2738 West 38. Str.

Verlangt: Porter, in Saloon; Erfahrung unnötig. 924 Willow Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher, stetig. 3027 West Madison Str.

Verlangt: Ein anständiger, ehrlicher Mann, der Pferde zu besorgen versteht, und für sonstige Arbeit; Zimmer und Kost. Nachzufragen Morgens um 8 Uhr. 3809 Division Str.

Verlangt: Ein guter erfahrener Junge, in Bäckerei. 2715 Madison Str.

Verlangt: Zwei junge Männer von etwa 17 Jahren. Nachzufragen sofort. Otto Freund, 2003 South Halsted Str.

Verlangt: Carriage Blacksmith. Nachzufragen, fertig zum Anfangen, bei Stevens, N. Clark Str. und Montrose Ave.

Verlangt: Bushelman. Nachzufragen sofort. 3945 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein junger Bauschlosser und ein Junge über 16 Jahre alt. R. Lippke, 72 West Lake Straße.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, am Milchwagen und in der Dairy zu helfen. Nachzufragen 2038 Crystal Str.

Verlangt: Mann mit $600 für Reitschule und Boardingstall. Zu erfragen: Barn, 4716 Prairie Ave. 'Phone: Drexel 1975.

Verlangt: Mann im Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman, der Hosen machen kann; stetiger Platz. Schuler & Son, 4743 Nord Robey Str. dimi

Verlangt: Ein guter Porter, muß gut bartenden können und gute Empfehlungen haben. — Adr.: F 26 Abendpost.

Verlangt: Vertreter für Touren durch Illinois und Wisconsin gegen Gehalt und Kommission. Für gute Kräfte Lebensstellung; müssen deutsch sprechen. Adr.: R 358 Abendpost. 22nb1wX

Verlangt: Sofort 25 Agenten und Canvassers, $3.00 bis $5.00 täglich leicht verdient beim Verkauf unserer Weihnacht-Packeten. P. Schmidt, 538 S. Dearborn Str., Zimmer 805. 21nb1wX

Verlangt: Car-Carpenters und erster Klasse Arbeiter. Stetige Arbeit und guter Lohn. Spezielle Vergünstigungen für gute Männer. Zu erfragen: Street's Western Stable-Car Line, 48. und Morgan Straße. 21nb1wX

Verlangt: Vormann für Wurstfabrik, muß selbständig arbeiten können. Angabe mit Referenzen. D K 194 Abendpost. modi

Verlangt: 10 Männer für Arbeit im Freien. Nachzufragen im Gewächshaus, 1405 Central Str., Evanston, Jll. modi

Verlangt: Optiker, stetig. Nachzufragen im Optical Dept., Wieboldt's, 1279 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Ein guter Engineer für Nachtarbeit, Riverside Water Works, Riverside, Jll. modi

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur. 4940 Süd Lincoln Str. modi

Verlangt: Erfahrener Zigarrenagent, Lohn u. Kommission. 1851 W. 13. Str. modi

Verlangt: Mann an Malleable Eisen, um eine Malleable Eisen Fabrik in Deutschland zu übernehmen, welche kürzlich von amerikanischem Fabrikanten eröffnet wurde. Angabe von Erfahrung, Alter und Referenzen. Gutes Salär und Gelegenheit für den richtigen Mann. Adressirt: Castings, c. o. Taylor-Critchfield Company, Brooks Bldg., Chicago, Illinois. modimi

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmakers. Anzufragen bei Mr. Keller, 2220 Ward Str. somodi

Verlangt: 16 Jahre alter Junge für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. 24nb1wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; guter Lohn; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 9 bis 11 Uhr Vorm. in dem Arbeitnachweisbüro bei Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 24nb1wX

Verlangt: Porzellan- und Glas-Dekorateure, Sterling, 113 S. Jefferson Str. 1nb1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Neuer Department Store braucht die Dienste von Frauen, Männern, Mädchen und Knaben für alle Departments; solche mit Erfahrung vorgezogen. Linning & Co., 3239 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junges Ehepaar als Janitorhelfer, der Mann muß fleißig und flink sein, braucht kein englisch zu sprechen; guter Lohn und schöne freie Wohnung. Adr.: F 19 Abendpost.

Verlangt: Verheiratetes Paar auf Farm, $40 monatlich. Odelius, 172 Van Buren Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

[illegible]

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die fünf Frankfurter."
College. — „Fifty Miles from Boston."
Garrick. — „Miß Princeß."
Grand Opera House. — „The Little Millionaire."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „Ben Hur."
Cort. — „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Grain of Dust."
Chicago Opera House. — „The Siren."
Imperial. — „Where the Trail Divides."
Crown. — „The Country Boy."
Victoria. — „Mutt and Jeff."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stellung; erstklassiger Arbeiter an Brot und Cakes, am liebsten in kleiner Bäckerei. Otto Mader, 727—729 West Madison Straße.

Gesucht: Ein gelernter Damenschneider, an Kostümen und Kleider, sucht stetige Arbeit. Witman, 1259 Racine Place.

Gesucht: Deutscher junger Mann, verheiratet, wünscht irgend welche Arbeit. 1420 Belle Plaine Avenue. Janitor.

Gesucht: 17-jähriger Junge sucht Geschäft zu erlernen, Buchdruckerei bevorzugt. Schmalzer, 1623 Mohawk Straße.

Suche Platz in Bäckerei, habe Erfahrung, 16 Jahre alt. 1824 Mohawk Str.

Gesucht: 22jähriger deutscher junger Mann sucht das Bäckergeschäft zu erlernen. 901 W. North Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle, Pferde zu besorgen und sich sonst im Hause nützlich zu machen. 901 W. North Ave.

Gesucht: Cakebäcker, an einfacher und feiner Arbeit erfahren, sucht Platz. 863 N. Marshfield Ave., 1. Flat, vorne.

Gesucht: Bartender, verheiratet, scheut keine Arbeit, 3 Jahre auf dem letzten Platz, sucht stetigen Platz. Beste Referenzen. 113 Goethe Str., nahe Clark. Tel. Auto 38702. difr

Gesucht: Porter und Lunchman (24) sucht irgendwelche Arbeit. Rode, 3330 N. Ashland Ave.

Gesucht: Butcher, guter Shoptender, wünscht stetigen Platz, spricht englisch, Empfehlungen. Telephon: Dearborn 1268. dimi

Gesucht: Ein fachkundiger zweite Hand Bäcker sucht dauernde Stelle, geht auch als dritte Hand. John Piller, 5138 Bishop Str. dimi

Gesucht: Junger Kaufmann, Schaufensterarrangeur, sucht irgend eine Stellung, auch als Packer. Rudolf Schwarz, 1833 Milwaukee Ave.

Gesucht: Guter Carpenter sucht Arbeit. Bitte vorzusprechen, F. Ansel, 326 W. 25. Place. dimi

Gesucht: Deutscher, älterer Konditor, längerer Zeit im Lande, sucht Stellung. 2849 Southport Avenue.

Gesucht: Tüchtiger Herrenschneider sucht Posten. Andreas Talaga, 1407 Wells Straße.

Gesucht: Junger Mann, 3 Jahre im Land, welcher viele Jahre in Spinnerei gearbeitet hat, sucht Posten. Frank Havel, 2534 Thomas Str. dimi

Gesucht: Frisch eingewanderter Eisendreher und Schlosser sucht passende Arbeit. Deters, 2644 Sheffield Ave. modi

Gesucht: Kräftiger Mann, kann mit Werkzeug umgehen, 35 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 603 Wells Str. John Tegel. modimi

Gesucht: Deutscher lediger Mann in mittleren Jahren sucht stetigen Platz als Saloonporter und Bartender; 7 Jahre im Geschäft; noch in Stellung. Franz Moritz, 602 S. Clinton Str. modi

Gesucht: Bartender, 28, guter stetiger Mann, beste Referenzen, sucht Stellung. Engesser, 3120 Sheffield Ave. modimi

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes als zweite Hand oder selbständig wünscht Tagarbeit. Wolf, 1380 Milwaukee Ave. Telephon Haymarket 4749. modi

Gesucht: Porter, kann auch bartenden, sucht stetige Stellung. Gumholz, 1563 Wells Str. modi

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetige Stelle, besorgt auch Porterarbeit. Leo Rick, 622 W. 37. Str. somodi

Gesucht: Cakesbäcker wünscht Tagarbeit, war 10 Jahre auf dem letzten Platz. E. Berger, 2700 Springfield Ave. Tel.: Canal 981. Antwortet in englisch. somodi

Gesucht: Bartender, scheut keine Arbeit, sucht Stellung; beste Empfehlungen. Tel.: Irving 436. fr—di

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, für Check Auditing Dept. Vor 10 Uhr Vorm. vorzusprechen. Mr. M. Hitney, 6. Floor. Boston Store. modifr

Verlangt: Cashiers; junge Damen; stetige Stellen; vor 10 Uhr Vormittags vorzusprechen. Mr. M. Hitney, 6. Floor. Boston Store. modifr

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen und Grocery; erfahrenes vorgezogen; Referenzen. 6114 S. Halsted Str.

Verlangt: Drei Verkäuferinnen. Nachzufragen sofort. Otto Freund, 2003 S. Halsted Str.

Verlangt: Frauen, für Shoparbeit. C. O. Barrett & Co., 71 West Randolph Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Tabakstrippen. 5039 N. Winchester Avenue. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für Nadelarbeit; stetige Beschäftigung. 3311 W. North Ave., 3. Floor.

Verlangt: Junge Mädchen über 16 Jahre, um in Papier-Novitäten zu arbeiten, Erfahrung nicht erforderlich. 1104 S. Wabash Ave. Gardner & Bender.

Verlangt: Verkäuferinnen; viele sehr gute Stellungen.
Wieboldt's
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: 6 Mädchen zum nähen an Power-Maschinen, müssen 16 Jahre alt sein. 633 Webster Avenue. modi

Verlangt: 15 Mädchen, Erfahrung nicht nötig; $5 zu Anfang. Chicago Artificial Flower Co., 4813—15 N. 40. Ave. modi

Verlangt: Drygoods-Verkäuferin mit allgemeiner Erfahrung; stetige Stelle; Lohn $10—$12. 6411—6413—6415 N. Clark Str. modi

Verlangt: Mädchen als Maschinen Operators; stetige Arbeit und guter Lohn. A. Roth Co., 1231 N. Ashland Ave. modimi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; stetige Stele und guter Lohn. 1602 S. Kedzie Avenue. samodi

Verlangt: Erfahrene Mädchen zur Herstellung von Soutache und Braid Ornamenten u. Frogs. Chicago Braiding & Emb. Co., 16 So. Market Str. 23nov-wX

Hausarbeit.

Verlangt: Alte deutsche Frau (Großmutter) um Hausfrau behilflich zu sein. Gutes Heim. 738 LaSalle Ave. safodi

Verlangt: Katholisches Mädchen oder Frau, 30 bis 40 Jahre alt, für gewöhnliche Hausarbeit, wo die Frau fehlt. J. A. C. Dittmer, 3503 Fullerton Avenue. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. Ohlerking, 4043 Sheridan Road, 2. Apart. modi

Verlangt: Mädchen bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; kann zu Hause schlafen; ein ungarisch sprechendes Mädchen vorgezogen. 3338 N. Ashland Ave. modi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 472 Deming Place. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7. 6313 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Perfekte deutsche Köchin, 2 in der Familie; guter Lohn. 1310 Astor Str. nahe Goethe Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7.00. 610 Webber Str. nahe Larrabee Str.

Verlangt: Jüngere, fleißige Haushälterin; auch mit Kind. 1258 Clybourn Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, um ein Baby zu beaufsichtigen; $3 die Woche, nebst Kost und Zimmer. 941 Fifth Ave.

Verlangt: Deutschamerikanisches Mädchen, in einem Restaurant am Tisch aufzuwarten. 4351 West North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. 4927 Champlain Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. M. G., 1917 Emerson Ave.

Verlangt: Frau in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit, Familie von zwei, kein Waschen. 1933 Nelson Str.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für kleine Familie; gutes Gehalt. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Köchin; eine, die auch Wäsche zu waschen willens ist. Nachzufragen: 118 N. Clinton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich; kann Abends nach Hause gehen. Nachzufragen: 1544 La Salle Ave., Flat „I", Apt. 2.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 710 Barry Ave., nahe Clark und Halsted Straße, 2. Apart.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. Nachzufragen im Saloon, Western Ave., Ecke Roscoe. dimi

Verlangt: Eine deutsch-ungarische Köchin, die etwas von „Short Orders" versteht. Nachzufragen in Wolf's Restaurant, Kedzie und North Ave.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, mittleren Alters, oder junges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. J. O. Pollack, 2060 Milwaukee Ave. Tel.: Humboldt 4153.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie; guter Lohn; muß englisch sprechen können. 4929 Lake Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für eine kleine Familie den Haushalt zu führen; angenehme Stellung. 2338 Hamilton Ave., nahe Fullerton.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Bäckerladen behilflich zu sein. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 5249 South Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein. 4733 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1469 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, für Hausarbeit; Drei in der Familie. 6242 Marshfield Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; zweites Mädchen ist angestellt. 4514 Forestville Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4933 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen, oder Frau; muß kochen und waschen können; kleine Familie; gutes Heim und guter Lohn. Man spreche Morgens 9 Uhr vor. 1572 Clybourn Ave., Zigarrenladen.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4811 Vincennes Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nach Genoa, Ill. Nachzufragen: 5221 Michigan Ave. dimi

Verlangt: Frau, in mittleren Jahren, als Köchin und für Hausarbeit, in Familie von zwei Personen, auf dem Lande; eine, die schon ähnliche Stellungen auf dem Lande gehabt hat, vorgezogen. Bender, 1226 Turner Ave.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, Lohn $5 bis $7. Mrs. Jung Employment Office, 2238 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 1782.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie. Anzufragen: 5154 Indiana Ave., 1. Flat. 'Phone: Kenwood 858. dimifr

Verlangt: Solides Mädchen für Hausarbeit, kochen und bügeln, ohne Wäsche, $6.00. 4518 Sheridan Road, nahe Wilson, 1. Stock. dimi

Verlangt: Deutsche Frau als Businesslunchköchin, Stunden von 7 bis 6; keine Sonntagarbeit. J. P. D., 1213 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5436 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Familie von dreien, für Haus zu besorgen; gutes Heim für die rechte Person. 1336 Albany Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2629 Clybourn Ave.

Verlangt: Nurse, ältere Frau, $5. 4440 Racine Ave., Flat 2. Tel.: Edgewater 9154. dimifr

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser, auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1413 West Chicago Ave. Tel.: Monroe 6375. 15nov,1mX

Verlangt: Kindermädchen, 16 Jahre oder darüber, Referenzen. 4525 Michigan Avenue.

Verlangt: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; amerikanische Familie; $3 die Woche. 3819 Pine Grove Ave., 1. Apartement.

Verlangt: Eine erster Klasse Dinner-Köchin, für Sonntags. 3800 Madison Str., Phone 1323 Kedzie.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei erwachsenen Personen; anzufragen am Vormittag. L. Kiefer, 525 Belmont Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 2506 N. Kedzie Boul., 2. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit, von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; kein Kochen, keine Sonntagarbeit; Lohn $6; Fahrgeld vergütet. 1243 Columbia Ave. Tel.: Rogers Park 5712. dimifr

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau, für Haus- und Küchenarbeit, in Saloon; muß etwas kochen können. 1256 West North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; deutsch-ungarische Familie; frisch eingewandertes Mädchen vorgezogen. 1508 West 51. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen; gutes Heim, alle Bequemlichkeiten; guter Lohn. Anzufragen Zimmer 415, 112 W. Adams Str.

Verlangt: 17-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in der Familie, $4. 714 Briar Place nahe Halsted, dritter Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein. 235 Wesley Ave., Oak Park. dimifrsaso

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 1658 Jackson Blvd. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; guter Lohn. Mrs. L. Lebensberger, 4818 Grand Blvd., 1. Apt. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. H. A. Cooper, 6359 Green Str. Tel.: Normal 3876. somodi

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, welches etwas kochen kann, wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche bevorzugt. 640 Garfield Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht irgendwelche Arbeit von 8 bis 5 Uhr, Ganzer, 1660 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche zum waschen und bügeln. 834 Willow Str.

Gesucht: Deutsches frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen, 631 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle für Küchenarbeit im Restaurant, kurze Stunden. Bitte selber vorzusprechen, 1236 Penn Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht gute Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1401 N. Halsted Str., 2. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetige Stelle für Hausarbeit, kann kochen. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben, 1216 LaSalle Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Persönlich nachzufragen. 2128 West 21. Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze auf der Südseite. 2930 S. Union Avenue.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Wasch- und Reinmachplätze. R. J., 1922 Austin Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Suche Waschplätze für Dienstag und Freitag. 1637 Vine Str. Miß Dorner.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1352 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen, nimmt auch Wäsche ins Haus. 739 Weed Str.

Gesucht: Zwei junge Mädchen suchen Stelle, eins für allgemeine Hausarbeit, das andere als zweites Mädchen. Vorzusprechen: 1526 Sedgwick Straße.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und beim Kochen mitzuhelfen. Kilzer, 2513 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5346 Shields Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze. 229 W. 45. Place, oben.

Gesucht: Dinner-Köchin sucht Stelle, koche süddeutsche und französische Küche. Bitte vorzusprechen, 1328 Cleveland Ave.

Gesucht: Erstklassige Köchin, perfekt in österreichischer und französischer Küche, wünscht Stelle, frisch eingewandert. Bitte persönlich vorzusprechen, 640 Garfield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. Kramer, 1637 Larrabee Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau bei besseren christlichen Leuten, Nordseite. 2124 Irving Park Blvd., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stellung als Köchin. 3964 Ohio Str. dimi

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 2154 W. 22 Place.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht irgendwelche Arbeit. Cora Kanheim, 424 W. Illinois Straße. dimi

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin sucht Arbeit; niedrige Preise. 1232 West North Ave.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stellung in Restaurant oder Saloon; kurze Arbeitszeit. 879 N. Franklin Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1351 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen: 5133 Bishop Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5015 Loomis Str., hinten.

Gesucht: Anständige Deutsche, in mittleren Jahren, mit guten Empfehlungen, wünscht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. Bitte, zu schreiben oder persönlich vorzusprechen. 1826 N. Mozart Str.

Gesucht: Waschplätze. 2347 Grand Ave., 2tes Flat. dimifr

Gesucht: Ungarische Köchin wünscht stetige Arbeit im Restaurant. 1526 W. 24. Str. modi

Gesucht: Businesslunchköchin sucht Stellung. — Mrs. E. B., 1314 Cleveland Ave., 1. Floor. modi

Gesucht: Deutscher Maschinist in mittleren Jahren sucht Stelle an Dampfmaschinen oder Reparaturarbeit. E. D., 3133 Carlisle Place. modimi

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Posten in besserer englischer Familie. Nachzufragen: 1736 W. Chicago Ave., Barbershop. modimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 7 Monate im Land. 622 Willow Str. modi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar mittleren Alters sucht Janitorstelle oder als Hausmann, ist gut bewandert in allen Arbeiten. 623 Hinsche Str., Flat 3.

Gesucht: Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht Stellung als Janitor. Mann ist zu sprechen bei Dinkel, 1748 Clybourn Ave. dimifr

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache bekanntlich schnellstens, bestens u. billigst gelehrt in Chicago's Erster u. Aeltester Schule. Damen u. Herren beginnen Sie jetzt! Zirkel oder Privat; auch Vorbereitung zum Bürgerrecht, Engineer-Lizens etc. Stellungen sofort. 715 North Ave., nahe Halsted Str. samodimi

Trombone-, Kornet-, Klarinet-Unterricht erteilt Paul Anke, 1949 Berwyn Ave. —12dzX

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14nb1mX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abd., Privatstunden täglich. 1327 N. Clark Str. 26ok1mX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutsches Mädchen, 28 Jahre alt, aus guter Familie, auf einer Farm erzogen, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten deutschen Herrn von .. bis 35 Jahren zu machen, zwecks Heirat; Farmer vorgezogen; nur solche, die ehrliche Absichten haben, mögen gefl. antworten. Adr.: H. 822, Abendpost.

Heiratsgesuch: Mann, 32 Jahre alt, mit etwas erspartem Gelde, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, möchte mit einem gut situirten Mädchen, zwecks Heirat bekannt werden; Ehrensache. Briefe bis Samstag erbeten unter Adr.: F 23 Abdpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23nov1w

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu 5 und 5½ Prozent, je nach Sicherheit und Höhe der Summe; keine unnützen Ausgaben; erste Goldhypotheken zu verkaufen. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Avenue. nov23,24,26,28,30

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 Nord Dearborn Str. 17dz*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18sp*X

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ok,disaso*

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wollen Sie Geld sicher anlegen. Konsultirt N. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Etabl. 1898. 29ok,didoson*

Habe $500 bis $4000 auf bebautes und unbebautes Grundeigentum zu verleihen; Nordseite vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 23ok*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 535 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr billig, 6 Zimmer gute Möbel, schöner Küchenofen mit Wasserfront, 3 Betten, 2 Rugs, Tisch, 6 Stühle, echtes Leder-Parlorset, Rocker, Ledercouch, Singer Nähmaschine, Küchentisch, Stühle, Bilder, Spiegel, prachtvoller Parlorofen, 2 Dresser, 1 Chiffonier, Piano. Verschleudere sofort stückweise. 2023 Dayton Str., unten. dimi

Zu verkaufen: Heizofen, spart Kohlen. 5036 Loomis Str., oben.

Zu verkaufen: Ein fast neuer Küchenofen, kostete $45, für $15. 3826 Perry Str., nahe Grace Str.

Zu verkaufen: Acorn Küchenofen und Gas Range; fast neu. 1628 N. Kimball Ave., 2. Fl. dimi

Zu verkaufen: Elegante Möbel von 6 Zimmern, Parlor, Bibliothek, Eßzimmer und Schlafzimmermöbel, Nähmaschine etc., prächtiges Mahagoni-Piano. 2859 Sheffield Ave., 3. Flat. 26nv1wX

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen, $6.00. 3834 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8no,X1mo

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung! Hier bietet sich eine Gelegenheit für Jemanden, der ein Piano wünscht; wir sind ein junges Ehepaar, wollen abreisen und wünschen unser Piano einer zuverlässigen Familie zu übergeben, welche dasselbe später zu leichten monatlichen Abzahlungen von uns zu kaufen gewillt ist. Adr.: W 575 Abendpost. dimifr

Zu verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, Garantie für 10 Jahre. Dieses ist ein gutes und reelles Piano, ist 3 Monate gebraucht, wegen Verlassens der Stadt; muß sofort sehr billig verkaufen. 2023 Dayton Str., unten. dimi

Zu verkaufen: $750 Wurlitzer Piano; muß verkaufen; Piano befindet sich Nr. 1956 West 21. Place; verkaufe zu mäßigem Preis. Eigentümer: 2509 South Leavitt Str. dimifrsasonmo

Doktor muß wegen sofortiger Europareise neuestes Modell $500 Piano und Bank für $150 verkaufen. Flat 25, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 23nov1wX

Wegen Veränderung muß hochgelegenes $650 Piano mit Bank für $165 verkaufen, acht Monate gebraucht. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted und Fullerton. 23nov,1wX

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23nov1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 16nv*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16novX*

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 14novX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung! 15 Brauerei-Pferde und Stuten 1500—1600 Pfd., 5—8 Jahre, Preis $40—$725, alle in gutem Zustand, manche sind etwas pflasterwund; Zweispännergeschirre $8 und aufwärts Café, 1733 W. Madison Str. 26nv1wX

Zu verkaufen: Wachsame weiße junge Spitzhunde. 1630 Larrabee Str.

$90 für gesunde 1200 Pfd. Stute. Anzufragen 2255 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2 Pferde, 1100 Pfd., für Ablieferungswagen. Nachzufragen: Wells Str. Livery Stable. 1224 Wells Str. Anton Graf, 217 W. Division Straße.

Verlangt: Gute Rasse Puppy Hunde, Meerschweinchen und Hasen. Vorzusprechen bei Mr. Cohnfelder, Basement Manager.
Siegel, Cooper & Co. —sa

Großartiger Bargain, Leder-Buggy, sowie leichter Stationwagen und Schooßdecke. 4824 Prairie Ave., 1. Apartment. sasondi

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4sp*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung wegen Umzug!
Wer Bedarf hat für gute, feine, getragene Herrenkleider, besorgt hier solch es am besten und billigsten. Hochelegante Winter-Ueberzieher für Männer und Burschen, von $2 bis $6. Getragene und neue Anzüge. Ein großer Posten mittelgroße Coats, fast neu, reine Wolle, von 75c an; Winterwesten von 25c an. Getragene und neue Hosen zu niedrigen Preisen. Keine Juden. Ist jetzt verlegt nach:
5017 S. Halsted Str. Geöffnet bis Abds. 8 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr Mitt. Karl Schacht Store. Händler u. Wiederverkäufer erhalten Extrapreise. 19nb,didosa1m

Stephen Kiß, 1554 Clybourn Ave., kauft Möbel und Oefen zu den höchsten Preisen. — Schreibt und er wird vorsprechen. dimi

Louis Szallat, 1547 Clybourn Ave., kauft getragene Kleider zu den höchsten Preisen. Schreiben Sie eine Karte u. er wird vorsprechen. dimifr

Zu verkaufen: Auf meiner eigenen Farm gemachter, ein Jahr alter echter Traubenwein, $1 die Gallone, beim Faß billiger. 2512 N. Halsted Straße. 23nv1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2didosason*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, mit Bad. 1919 Addison Str., nahe Hochbahn. dimi

Zu vermieten: 5 Zimmer, $12. 227 Eugenie Straße.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $18 monatlich. Ofenheizung. 2439 Rice Str. 26nv1wX

Zu vermieten: Schöne, neue, moderne, helle 4 Zimmer Wohnung, Ofenheizung; bequem zur Hochbahn. Drake Ave. nahe Sunnyside. Nachzufragen 4721 Monticello Ave.

Zu vermieten: Store mit vier Zimmern und Bad. Alter Platz für Barbershop während der letzten zehn Jahre. Anzufragen 1410 Byron Str.

Zu vermieten: 4-Zimmerflat, 3124 Clybourn Ave., nahe Belmont und Western Ave. Würde auch verkaufen. Telephon 1611 Central. dimison

Zu vermieten: Modernes 6-Zimmerflat, hell, $24. 3141 Leland Ave. Tel. Irving 7108. dimi

Zu vermieten: 6 Zimmer, 2s Flat, elektrisches Licht, alle modernen Verbesserungen. Nachzufragen 2725 N. Kimball Ave. modi

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat. 739 Wells Str. 24nv1mX

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, an reinliche Leute, $20 den Monat. Kaufmann, 3464 Nord Clark Str. 21okX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Elegantes dampfgeheiztes Schlafzimmer, passend für 2 Personen. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dimi

Zu vermieten: Zwei helle möblirte Zimmer für Haushaltung. $2.50 die Woche. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Zwei schöne Parlors und ein kleines Zimmer, kaltes und heißes Wasser, Furnace-Heizung, Telephon und Klavier im Haus, billig an Herrn zu vermieten; nahe Hoch- und Straßenbahn. 1926 Bissell Str., Nordseite. dimifr

Zu vermieten: Freundliches, möblirtes Zimmer und Bad, mit Frühstück wenn gewünscht, an besseren jungen Mann. 2222 Clifton Ave., Flat 1. Telephon: Lincoln 4248.

Zu vermieten: Zimmer mit Board und Bad. 1409 Sedgwick Str., oben.

Deutsche Frau wünscht Boarder oder Roomer. 1410 Mohawk Straße.

Verlangt: Ein Boarder oder Roomer, oder 2 Freunde. 1715 Mohawk Str., oben.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Bad, Gas. 334 North Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Schönes Zimmer für einen Boarder in Privathaus. 1456 Fletcher Str.

Zwei Herren finden angenehmes Frontzimmer, separater Eingang, bei Privatfamilie; mit oder ohne Board. 2440 W. Chicago Ave., 2. Flat.

Möblirte Zimmer für Herren und Damen oder junge Ehepaare, billig; alle Bequemlichkeiten. 1353 Randolph Str., nahe Ada.

Zu vermieten: Schönes, warmes Frontzimmer. 117 West Ohio Str.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, mit Bad. 645 Webster Ave., 1. Flat.

Verlangt: Boarders, bei Wittwe. 4959 South Marshfield Ave.

Vermiete ein schön möblirtes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren, mit oder ohne Kost, bei deutsch-ungarischer Familie. 544 Wells Str.

Zu vermieten: Warmes gemütliches Zimmer, auch mit Benutzung der Küche; alle Bequemlichkeiten, ungenirter Eingang. 1015 Wells Str., eine Treppe.

Zu vermieten: Hübsches reines Schlafzimmer mit freier Benutzung großer, gut möblirter Wohnräume, in schönem Stadteil. Angenehmes Heim für Herren. $2 wöchentlich. 640 Wrightwood Ave. 25nov,1w

Boardes finden gutes Essen und warmes Zimmer. 3319 N. Marshfield Ave., Ecke Lincoln Ave. und School Str. modi

Vermiete schön möblirtes Zimmer mit Küche für Haushaltung. 1951 Lincoln Ave., nahe Park. modi

Zu vermieten: Einzelne Zimmer; $1 die Woche. 731 Lake Str. 20nov1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zwei große, helle, möblirte Zimmer, bei alleinstehender Person; erster Stock; Nordseite; Preis $7 bis $8. Adr.: Miß A. Gruber, 1652 Melrose Str.

Zu mieten gesucht: Einfach moblirtes Zimmer in Forest Park. Offerten mit Preisangabe F. 22 Abendpost.

Verlangt: Board und Room von jungem Mann, West- oder Südseite, in Privatfamilie. Adr.: F 15 Abendpost. dimi

Zu mieten gesucht: Zimmer, bei alleinstehender Frau oder kinderlosem Leuten, nahe Kedzie und Ogden Ave. F 21 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein Mann sucht warmes Zimmer bei katholischen Leuten, nahe der Michaels-Kirche; muß billig sein. Briefe unter: F. 20, Abendpost.

Herr wünscht schönes Zimmer, Dampfheizung, Privatfamilie, mit Frühstück, Nordwestseite. Adr.: P 831 Abendpost. modi

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Stottern wird und kann durch meine Methode vollständig in kurzer Zeit geheilt und gutes Sprechen hergestellt werden. Adr.: F. 2, Abendpost.

Großes Kirchweihfest, in der Mozart-Halle, am Danksagungstag, den 28. November, Anfang 3 Uhr Nachmittags; Musik von Meitz' Orchester.

Hausbesitzer! Ich führe Reparaturen aller Art aus, während des Tages oder kontraktlich. Tel.: Belmont 5251. dimifr

Plaster-, Schornsteinreparaturarbeiten billig ausgeführt. Jaritz, 1445 Cleveland Ave.

Tanzvergnügen jeden Sonntag Abend in Spreneys Halle, 4400 S. State Str. Eintritt frei. dimifrsa

Bargain! Mein prächtiger, großer weißer, garantirt echter Diamant Verlobungsring wert $175 für $85. 'Phone: Kedzie 284. dimifr

Aufruf! Diejenige Frau, die vor neun Monaten ihre Sachen in meinem Basement gelassen, soll sich melden, sonst werde ich alles verkaufen. Stephen Kiß, 1554 Clybourn Ave. dimi

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Str. 17nov,sondido1mo

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

N. Friedlander's Collection Agency, etablirt 1898. 54 W. Randolph Str. 29ok,didoson*

Zu verkaufen: In Chas. Wetterling & Sons Fleischerladen, 1540 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave., frisch geschnittenes Gänsefleisch, frisches Gänsefett, Gänseleber und -Keule, sowie Trüffel-, Gänse-, Sardellen- und Braunschweiger Leberwurst, Thüringer Blutwurst, Frankfurter Knackwurst; stets das beste Fleisch und Geflügel zu niedrigsten Preisen. Telephon Lake View 4052. Residenz Grace 5109.

Alexander Malucsisni sucht seinen Schwager Reinard Spies, verheiratet mit Dora Kellerman. Adressirt: Alex Malucsisni, 9202 Greenwood Ave., Burnside (Chicago), Ill. modi

Deutsche Filzschuhe; ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larr. 23nv1m

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 23nv1wX

Pianostimmen $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 10nv,sondido1m

Painting, Paperhanging, Decorating etc. zu mäßigen Preisen. 942 N. Harding Ave. 'Phone: Belmont 1791. 22nv1wX

Wer Mist zu vergeben hat, kann 2—3 Wagenladungen Nr. 3012 N. Sacramento Ave. abladen.

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Dezember. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 21nv1wX

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nv*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Käufer, Achtung!—
$410 oder beste Offerte kaufen, wenn sofort übernommen, meinen gutzahlenden und altetablirten Delikatessen-, Backwaaren-, Schreibmaterialien-, Zigarren-, Tabak-, Zeitschriften- und Schulmaterialien-Store, gegenüber einer großen Volksschule; die Einnahme von den Kindern der Schule sichert allein gutes Auskommen; ein sehr großes Waarenlager von Delikatessen, Schreibmaterialien, Zeitschriften, Schulmaterialien usw., usw.; ein elegantes Set von Fixtures; niedrige Miete, mit eleganten Wohnzimmern. Man spreche sofort wegen des größten Bargains vor, der jemals angezeigt worden ist. Teilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. 1217 N. Monticello Ave., nahe Grand Ave.

Zu verkaufen: Meatmarket; gutes Geschäft. Nachzufragen: 822 W. 35. Place. dimi

Zu verkaufen: 27-Zimmer Roominghaus; alles besetzt; wegen Familienangelegenheiten; billig, wenn bis zum Ersten genommen. 515 N. Clark Str. 26,30nov,1dez

Muß verkaufen: Eck-Grocery, Pferd, Wagen, 2 Berechnungswagen, Cashregister, Butcher nebenan; Waarenwertaufnahme oder verkaufe alles zusammen. Kommt sofort nach 2683 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Eine 3-Stühle Barbierstube, billig wenn sofort genommen. 1344 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 25-Zimmer Roominghaus, Nordseite, Dampfheizung, beste Gegend zum Vermieten, alle Zimmer bewohnt; Preis $1250, $600 Anzahlung, Rest nach Uebereinkunft. Bin geschäftlich überladen. 68—70 West Oak Str.

Kauft ein Roominghaus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garant.
27 Zimmer, Miete $90, Einkommen $240; $600 Anzahlung, Rest $50 monatlich vom Profit.
15 Zimmer, Einnahme $150; Preis $625.
32 Zimmer, nur $600, Profit $100 monatlich.
12 Zimmer, Einnahme $130; Superior Straße.
10 Zimmer, Miete $37.50; Einkom. $85; $300.
50 Zimmer, Profit $300 monatlich; seht's an!
Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 21nv1wX

Zu verkaufen oder zu vermieten: Restaurant. Sprecht vor und besichtigt's. 611 Wells Str.

$275 kaufen ein 14-Zimmer Roominghaus, ein Block vom Northwestern Depot an Madison Str. Adr.: F 16 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, in Eckgebäude; Verkaufsgrund: anderes Geschäft. 509 West 47. Str.

$600 kaufen feinen Eck-Grocery-, Milch-, Bäckerwaaren-, Delikatessen-Store; gutes Auskommen garantirt; zwei Besitzer innerhalb 13 Jahren; großes Waarenlager; feine Einrichtung; drei Zimmer beim Store; niedrige Miete. 1400 North Park Ave., Ecke Schiller Str.

Ein guter Platz zu verkaufen, mit Fixtures, großer Stock und lange Lease, die beste Gelegenheit für den richtigen Mann, 9 Zimmer. Zu erfahren 4121 S. Halsted Str., wegen anderem Geschäft auf dem Lande, unabhängig, sehr billig.

Zu verkaufen: Altetablirter Meatmarket, wegen Krankheit. 1407 W. 69. Str. dimi

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei, Ladengeschäft. Adr.: F 27 Abendpost. dimi

Bäckerei billig zu verkaufen. Beste Lage der Stadt. 31 Ost 35. Str.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, nur Ladengeschäft, $25—$30 Tageseinnahme. Adr.: F 28 Abdpost. dimi

Zu verkaufen: Lunch-Zimmer mit Wohnung; keine Sonntagsarbeit; 3 Jahre Lease; guter Platz für Mann und Frau; nehme auch Partner. Vorzusprechen: 3646 S. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehender Fancy Needle Work und Art Store, im besten Geschäfts-Block von Lincoln Ave.; krankheitshalber billig. 3259 Lincoln Ave.

Delikatessen, alter Platz, gute Lage, freie Dampfheizung; leichte Abzahlung; kauft jetzt und zieht Nutzen aus den Feiertags-geschäften. 1920 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant, billig, wegen Krankheit. 4777 Milwaukee Ave. dimi

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcher-Stores, von $450—$2200. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit zu verkaufen: Drygoods-, Notionsstore, neues Stadtviertel; keine Konkurrenz; großes Lager; billige Miete; Wocheneinnahme $350; alles kann nach Wert aufgenommen werden. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Restaurant, in bester Geschäftsgegend; großartig eingerichtet, alles neu; monatliche Einnahme $2000; überzeugt Euch; solche Gelegenheit kommt nicht wieder; billige Miete. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wollen Sie Grundeigentum oder Geschäfte kaufen oder verkaufen? Kommen Sie zu N. Friedlander, 54 W. Randolph Str. Zimmer allerlei Geschäftsgelegenheiten an Hand. 29ok,bidoson*

Verkaufe gutgehendes Schneider-Reinigungsgeschäft mit vieler Arbeit, in guter Nachbarschaft, billig wenn gleich genommen. Nachzufragen: 2044 Grand Ave., Likörgeschäft. 25nv1w

Zu kaufen gesucht: Nachweislich gutgehende Grocery in deutsch und polnisch sprechender Nachbarschaft bei $40 bis $50 Tageseinnahme; mit Wohnung und Stall. Adr.: Sack, 2834 Union Avenue. modi

Drei miteinander verbundene, gut möblirte Roominghäuser zu verkaufen; monatlicher Gewinn $200. Schöne Nachbarschaft; bessere Kundschaft und sehr mäßige Miete. Adr.: F 2 Abendpost. somodi

Zu verkaufen: Meat Market, ein gut gehendes Geschäft; muß wegen Krankheit verkaufen. Nachzufragen, Nick Gehl, 318 North Chicago Str., Kenosha, Wis. 23nov1wX

Verkaufe einen erstklassigen Saloon und Boardinghaus gelegen nahe großer Fabrik, die 6000 Leute beschäftigt; $600 Baar erforderlich. Anzufragen vor 10 Uhr Morgens in der Office 908 W. 12. Straße. 22nv1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei an Hauptstraße der Westseite. Alles nach Vorschrift. — Nachzufragen: Suchy, 2300 S. Troy Str.

Zu verkaufen: Billig, 14 Zimmer schön möblirtes Roominghaus im Schleifenbezirk. 328 N. Clark Str. 20nov1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Unabhängige Dame von ebensolchem Herrn, als Teilhaberin in Geschäft gesucht; $3000 bis $3500 erforderlich. Adr.: Charles Donon, Post Office Delivery, Fifty-first Street Station.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 18sepX*

Arnold M. Ehrlich, Rechtsanwalt. Rechts- und Grundeigentumssachen, Erbschaften, Vollmachten. 58, 54 W. Randolph Str. Abds. 2410 Southport Av., Ecke Fullerton sondido

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ok4,frsondi,3m

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, 1433 Otto Str., nahe Southport Ave., $2250. 1½-stöck. Frame, 4 Zimmer Flats. $500 Anzahlung, Rest auf Zeit.

Muß verkaufen: 1821 Roscoe Str., 2½-stöck. Frame-Flathaus; Miete $29; nur $2400; leichte Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Nahe Willow und Dayton Str., zwei 5 Zimmer Flatgebäude, mit Bad; Preis $2300.
George W. Torpe, 847 George Str. dimisa

Zu verkaufen: Größter Bargain auf der Nordseite: 2-Flat Gebäude in Edgewater, beinahe neu; modern in jeder Beziehung, $4200. Westmann, 2828 Lincoln Ave. dimi

Zu vertauschen: Ein Geschäftsproperty, Ecke Bissell und Fremont Str., gegen Flats oder Loten. Jensch, 1548 W. Chicago Ave.

Kleine Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein zwei 4 Zimmer Haus mit großem Stall, nahe Irving Park Blvd. und Western Ave., N.-Ecke Lot. Preis $2600. Miete $360 per Jahr. Max Baumgartner, 1815 Cuyler Ave. 12,14,16,19,21,23,26,30nov

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8ok,disaso*

Bargain: $2000 kaufen feines 2-Flat Holz-Gebäude, 4 Zimmer jedes. Irving Ave., Miete $240 jährlich. Sehr billig.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. modi

Zu verkaufen: $1000 Baar kaufen neues dreistöckiges braunes Pressed Brick Front Brickgebäude, bestehend aus einem 5 und zwei 6 Zimmer Flats, mit Bad, heißes und kaltes Wasser, Hartholz-Fußböden und Eichen Finish; Preis $5750. Berücksichtige Nordseite-Eigentum als Teilzahlung. Chas. Schlote & Co., 602 North Avenue. mo—do

Zu verkaufen: Ein dreistöckiges braunes Steinfront Brickgebäude, Dampfheizung, bestehend aus zwei 7 und vier 8 Zimmer Flats mit Bad, heißes und kaltes Wasser, Hartholz-Fußböden, und eine unbebaute Alley Lot; Größe des Eigentums 75x150; Preis $25,000; Miete $3030. Berücksichtige ein zwei- oder dreistöckiges Nordseite Brickgebäude als Teilzahlung. Charles Schlote & Co., 602 North Ave. mo—do

Clifton nahe Garfield Ave., modernes 3—5 und 3—4 Zimmer Brickgebäude, Miete $92; Preis $9200. Torpe, 847 George Straße. somodi

Bargain: $3500 kaufen feines 2½stöckiges Holz-Gebäude, 4—5—4 Zimmer. Osgood Str., nahe Belmont Ave., Miete $408 jährlich.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. somodi

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude, Ecke. Nachzufragen 3025 Southport Ave., 1. Flat. 23nov1wX

$300 Baar, $15 monatlich kaufen neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23nv1w

Zu verkaufen: Neues zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; bequem gelegen zur Lincoln Ave.-Straßenbahn und Ravenswood-Zweig der Hochbahn; moderne Plumbing, Oak Trim, Mosaik-Fußboden in Korridoren und Badezimmern, elektrisches Licht. Kombinations-Fixtures; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; $5975 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 monatlich. 23nov1w
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 23nov1w

Zu verkaufen: Ein Bargain, Zwei-Flats Gebäude, Steinfront, 5- und 6-Zimmer Wohnung; moderne Plumbing; $3950; $500 Baar; $20 monatlich. 23nov1w
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein 9-Flat dampfgeheiztes 3-stöckiges (Ecke) Brickgebäude, gelegen auf der Nordseite: Preis $27,000; Miete das Jahr $3800. Würde auch 2- oder dreistöckiges Nordseite Brickgebäude als Teilzahlung nehmen.
Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. somodi

Nordwestseite.

Bargains nahe Rockwell und Iowa Str., zwei 6 Zimmer modernes Brick Flathaus; nur $4600.
Westlich von Humboldt Park, neues dreistöckiges Gebäude, zwei 6 und drei 4 Zimmer moderne Flats, Lot 27½ Fuß breit. Nehme kleineres Property in Tausch.
Washtenaw Ave. nahe North Ave., drei 6-Zimmer Frame Flathaus, Miete $38; Preis $3000.
Nahe California Ave. Station der Logan Square Hochbahnlinie, zwei 5-Zimmer Flatgebäude und Stall; Lot 48 Fuß breit; Bedingungen: $500 Baar, Preis $3200.
John K. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Feinste 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Nordwestseite; elektrisches Licht, Gas, Bayfenster vorne und an den Seiten, schönes Finish, 2217 und 2219 N. Springfield Avenue, nahe Belden. Offen Samstag und Sonntag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. W. H. Duval, 1512 Ashland Block. Tel. Central 4060. 25nov1w

—Ein großer Bargain!—
$1750 kaufen Cottage am Logan Square, $1750. Sechs sehr schöne Zimmer; gute Nachbarschaft. 2936 North Richmond Straße.
Nachzufragen täglich: 2 bis 6; ganzen Sonntag.
—Ein großer Bargain!— 15nov,X*

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Zu verkaufen: Bargain, 2stöck. neues Brickhaus, moderne 5-Zimmerflats, 2513 N. Fairfield Ave. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dimifrsa

$2800 kaufen Geschäftslot 75×115 Fuß, 300 Fuß von Transferecke. dimi
Eggers, 1931 Milwaukee Ave.

Westseite.

Zu verkaufen: Eck-Grundeigentum an der Westseite, 2 Blocks von Chicago und Ashland Ave., 2 Gebäude, Steinfundament; Miete $900. Adr.: G 947 Abendpost. 29ol*X

Vorstädte.

Zu vertauschen: Ein zweistöckiges Framehaus, Lot 50×125, in Hammond, Ind., für eine Farm. Jensch, 1548 W. Chicago Avenue.

Farmländereien.

Zu vertauschen: 213 Acres fertige Farm in Michigan, am Lake gelegen, nahe Town und elektrischen Cars, für Nordseite Property.
Zu vertauschen: 51 Acres Farm in Michigan, mit Zubehör, eine Meile vom Town.
Zu vertauschen: 110 Acres fertige Farm in Michigan, mit guten Gebäulichkeiten und Stock, nahe Farm.
Haas, 1548 W. Chicago Ave.

Zu vertauschen: 40 Acres ausgezeichnet gute Farm, nahe New Buffalo, Michigan; mit allem Zubehör. Jensch, 1548 W. Chicago Ave.

Wegen Familienverhältnissen muß ich eine 285 Acres Farm, nahe Necedah, Wisconsin, verschleudern — 11 Zimmer Haus, 4 Pferde, 11 Kühe, Geflügel, alle nötigen Gebäude und Stallungen, Windmühle, Gerätschaften, alles in sehr guter Ordnung. 1000 Bushels Kartoffeln, 15 Tonnen Heu, auch Hafer, Erbsen usw. jetzt am Platze — wert $15,000 — nehme $10,000, oder nehme bebautes Chicagoer Property in Tausch. Titel garantirt von Chicago Title and Trust Co. Charles Heckl, 4303 Nord 42. Court.

Tausche verbesserte 120 Acres Farm, 16 Meilen westlich von Milwaukee, Wis., für Residenz oder gutzahlendes Eigentum.
Eggers, 1831 Milwaukee Ave., Chicago.

Zu verkaufen: Farm und Waldland, gut für Weinbau, Obst, Getreide und Hühnerzucht; leichte monatliche Abzahlung. — Habe 40 Acres eingerichtete Farm zu vertauschen. J. War, Route 1, Grand Haven, Michigan. —30nv,sadi

Wittwe wünscht prachtvolle Farm in Zentral-Wiskonsin zu verkaufen. Guter Bestand. Mitten im „Clover Belt". Mrs. Bristol, 4163 Lake Ave. 24nv1wX

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug, Rest gutes Holzland. Preis $2000, Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nv*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Zweistöckiger Brick Wagen Shop, mit Wohnzimmern oben; elektrische Betriebskraft; 23x75 Fuß Grundfläche, nebst Brick Barn; verkaufe krankheitshalber. Wm. C. Heineman & Co., 166 N. La Salle Str. disa

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. 5ok,safodido*

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Weißer Pudelhund, hört auf den Namen Major; gute Belohnung. 1536 Belmont Ave., Restaurant.

Jetzt können Sie Bier erhalten ohne jenen „widrigen" Beigeschmack

Alles was Sie zu tun haben, ist, Schlitz in braunen Flaschen zu bestellen.

Sonnenlicht reift den Hopfen, aber verdirbt das Bier.

„Bier, das dem Lichte ausgesetzt wird, nimmt bald jenen höchst unangenehmen, sogenannten „Lichtgeschmack" an, und ebenfalls einen widerwärtigen, üblen Geruch,"

behauptet keine geringere Autorität als das Wahl-Henius Institut für Fermentologie, die wissenschaftlichen Autoritäten in diesem Fache. „Derart affiziertes Bier", behaupten sie, „widerstrebt dem Gaumen der meisten Konsumenten."

Licht verursacht Zersetzung selbst in reinem Bier. Dunkles Glas gewährt den besten Schutz gegen Licht. Die braune Flasche bewahrt Schlitz Reinheit von der Brauerei bis in Ihr Glas.

Warum trinken Sie nicht ebenfalls Schlitz? Mehr und mehr steigt in jedem Jahre die Nachfrage danach.

Wir fingen in einer Hütte an. Heutzutage sind unsere Agenturen über die ganze Erde verstreut. Unsere Produktion übersteigt jährlich eine Million Faß.

Beachten Sie, daß in Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt ist.

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz Brewing Co.
Bottling Department
646 W. Ohio Street
Chicago, Ill.

Schlitz
The Beer
That Made Milwaukee Famous.
29

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ihren 22. Jahresball veranstaltet die Thomas Jeffersonloge Nr. 1, I. O. D., am kommenden Samstag Abend in Schönhofens Halle. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Die Loge und ihr Festausschuß haben große Vorbereitungen getroffen, um das Fest zu einem recht genußreichen zu machen.

Der Magdeburger Klub feiert am kommenden Samstag sein Herbstvergnügen mit Ball in Counts Halle, 1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Str., nahe North Ave. Wie bekannt, geht es bei diesem Verein recht gemütlich und lustig her; der Festausschuß wird auch wiederum sein Bestes tun, um den Anwesenden einige fröhliche Stunden zu sichern. Gäste sind freundlichst eingeladen. Anfang 8 Uhr, Tickets 25c die Person.

Ein großes Herbstfest mit Ball veranstaltet der Gemischte Chor Eintracht am kommenden Samstag Abend in Spauldings Halle an Spaulding und North Ave. Der Verein hat in jeder Hinsicht Vorsorge getroffen, daß seine Mitglieder und Gäste einen recht unterhaltenden und gemütlichen Abend verleben werden. Der Eintritt kostet 25c.

Am kommenden Samstag Abend hält der Deutsche Unterstützungsbund Nr. 381 in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., ein gemütliches Tanzkränzchen ab. Wer sich seine Eintrittskarte im Voraus kauft, braucht nur 15 Cents zu zahlen, an der Kasse werden 25 Cents dafür erhoben. Das harmonische Zusammenarbeiten der Mitglieder, der unter ihnen herrschende Geist der Eintracht und die sorgfältigen Vorkehrungen sichern den Mitgliedern und Gästen einen angenehmen Abend.

Eine Unterhaltung nicht gewöhnlicher Art steht den Besuchern des großen Herbstballes bevor, welchen der Klub Gemütlichkeit am kommenden Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags an in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Avenue, bei dem billigen Eintrittspreis von 10 Cents veranstaltet. Es wird nämlich nicht nur ein gutes Orchester durch schwungvolle Musik die Anwesenden zum Tanz begeistern, sondern man hat auch dafür gesorgt, daß noch durch andere Genüsse den Gästen der Aufenthalt so angenehm und erheiternd wie möglich gemacht werden wird. Dazu werden u. a. die Jodler und Alpensänger Fred. Pottner und seine Tochter Marie beitragen, sowie einige große Ueberraschungen, welche der Vorbereitungsausschuß plant. Daß der Besuch sehr zahlreich werden wird, geht schon daraus hervor, daß der Deutsche Wittwenverein und mehrere andere befreundete Vereine teilnehmen werden.

Am kommenden Sonntag werden der Hessenverein von Chicago u. der Kurhessische Unterstützungsverein ihre vierte gemeinschaftliche Kirmes abhalten. Es sind das stets echt deutsch gemütliche Festlichkeiten gewesen, bei denen die Sitten und Gebräuche des engeren Vaterlandes den Vorrang hatten, aber bei denen alle anderen Deutschen sich ebenso trefflich amüsirten wie die Hessen. Die bevorstehende Kirmes wird in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., abgehalten und beginnt Nachmittags um 3 Uhr. Der Eintrittspreis ist 25 Cents die Person im Vorverkauf, und 50 Cents an der Kasse. Für die Unterhaltung der Gäste ist bestens gesorgt; ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen, auch wird der wohlbekannte „Kerbbaum" mit seinen vielen und nützlichen Gaben nicht fehlen. Selbstverständlich wird auch für das körperliche Wohl der Anwesenden bestens gesorgt werden; ist es doch bekannt, daß man bei den Hessen immer ein ganz vorzügliches „Tröpfchen" findet. Alle Hessen Chicagos, deren Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

An dem kommenden Sonntag wird der Orden der Hermannssöhne sein 60jähriges Stiftungs- und Ordensfest in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., feiern. Ein vielversprechendes Programm ist vorgesehen und wird voraussichtlich alle vorangegangenen Feste in den Schatten stellen. Die Musik wird ein bekannter Musikdirigent leiten, der rühmlichst bekannte Komiker und Theaterdirektor Emil Klocpfel mit seiner auserlesenen Truppe wird eine Anzahl guter Vorträge und außerdem eine Operette zur Aufführung bringen. Nach dem Konzert und Theater findet Ball statt. Die Festrede wird der Großpräsident des Ordens, Herr August Behrens, halten. Eintrittskarten zu 25c das Stück sind bei allen Mitgliedern des Ordens zu haben, an der Kasse kosten sie 35c. Ein bewährtes Komite wird keine Mühe scheuen und verspricht den Anwesenden einige gemütliche und vergnügte Stunden.

Der Südseite Gemischte Chor feiert am kommenden Sonntag in der Freiheit-Turnhalle, Nr. 3417—21 S. Halsted Str., sein 18. Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball. Da viele Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, so ist das Konzertprogramm sehr reichhaltig mit Gesang- und anderen Vorträgen aller Art ausgestattet. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags und stellt den vielen Freunden des Vereins außergewöhnliche Genüsse in Aussicht. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Fest steht unter Leitung folgenden Komites: J. Kill, H. Suhr, A. Planthuber, Fr. Meisterheim, Fr. Berger, Frau Schäfer und Frau Ziemann. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern und an der Kasse für 25 Cents zu haben.

Sein silbernes Jubiläum feiert der Deutsche Kriegerverein Lake View am kommenden Sonntag in der Sozialen Turnhalle. Es versteht sich, daß der angesehene Verein diesmal ganz besondere Anstrengungen gemacht hat, um diese seltene Feier würdig zu begehen und zu einem echt deutschen Fest zu machen. Sein tüchtiger Vorkehrungsausschuß hat sich der Mitwirkung von drei Gesangvereinen versichert und u. a. auch eine militärische Theateraufführung vorbereitet. Zahlreiche Vertreter aller deutschen Kriegervereine von Chicago und Umgegend werden sich zum Feste einfinden und dem Brudervereine ihre Glückwünsche darbringen.

Sein 26. Konzert mit nachfolgendem Ball gibt der Arion-Männerchor am kommenden Sonntag Abend in der Lincoln-Turnhalle. Der gute Ruf des Vereins inbezug auf gesangliche Leistungen und Veranstaltung schöner geselliger Zusammenkünfte verbürgt im Verein mit dem interessanten Programm einen genußreichen Abend. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Das Jahr 1912 ist das Jubiläumsjahr der „Fidelia". Vor vierzig Jahren ins Leben gerufen, hat diese bekannte Vereinigung deutscher Sänger und Sangesfreunde die Erinnerung an ihr Entstehen am 6. Juli mit dem Sommernachtsfest zu feiern begonnen, die Feier gewissermaßen fortgesetzt mit der Sängerfahrt zum Bundesfeste in St. Paul, wo sie den herrlichen „Deutschen Abend" veranstaltete, und nun wird am Donnerstag Abend, dem 5. Dezember, in der Lincoln Turnhalle die Hauptfeier mit einem musikalischen Programm, Festrede und Ball begangen werden. Vorerst liegt nur der Entwurf zum Programm des Abends vor; er umfaßt Orchesterchöre, die Chöre „Zieh' mit", „Die Mühle im Tale", „Am Brünnelein", „Das ist der Tag des Herrn", „Ständchen" und „Spinn, spinn", ferner Solovorträge von Herrn E. Ruegg, Bariton; Frl. Virginia Listemann, Sopran, und Herrn Kurt Lindt, Tenor, sowie ein Violinsolo und eine Festrede. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Die Vorwärts-Loge Nr. 11 des Unabhängigen Ordens der Ehre veranstaltet am Samstag, dem 7. Dezember, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Straße, Ecke Blackhawk Straße, eine Unterhaltung mit Ball. Der Vorkehrungsausschuß, geleitet vom Präsidenten Edw. Zeholsky und bestehend aus Heinrich Schlosser, Vorsitzender; Paul v. Rolland, Sekretr; Konrad Altorfer, Schatzmeister; Joh. Fink und Fritz Sohn, ist schon seit geraumer Zeit tätig, um das Fest zu einem großen Erfolg zu gestalten. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Palmloge Nr. 467 und die Johanna Rebekkaloge Nr. 233, I. O. O. F., geben am Samstag, dem 7. Dezember, um 8 Uhr Abends beginnend, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Boulevard, einen großen Ball. Frau M. Zimmerer und die Herren A. Hecht und G. Schmidt werden mit Einzelvorträgen und Duetten die Tanzpausen ausfüllen. Um 11 Uhr Abends wird der Gradenstab der Johanna Rebekkaloge ein Exerzitium vorführen; außerdem plant die Johannaloge eine Ueberraschung, welche im Anschluß an das Exerzitium stattfindet. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents die Person. Die Vorkehrungen zur dieser vielversprechenden Festlichkeit liegen in den bewährten Händen folgender Mitglieder: Alfred Hecht, Vorsitzender; Hedwig Morisse, Vizevorsitzende; Ch. Meckenhauser, Sekretär; Christ Gonnermann sen., Schatzmeister; Anna Detterbeck, Ticket-Schatzmeisterin; Hy. Arendt, Ben Onken, Math. Eiter, Chas. Barisch und F. Huber, Barbara Arendt, Dora Meckenhauser, Magdalena Zimmerer, Addlfine Wolff und Dora Barrar.

Der Garden City Unterstützungsverein veranstaltet am Samstag, dem 7. Dezember, 8 Uhr Abends, seinen 23. jährlichen Empfang in Form eines japanischen Abends im kleinen Saale der Wicker Park Halle. Ein tüchtiges Komite, bestehend aus den Damen Helene Bode, Präsidentin; Marie Weisbecker, Vorsitzende; Helene Jäger, Maria Haug, Anna Markwat und Ida Ulbricht, trifft umfassende Vorbereitungen, um den vielen Freunden und Gästen, sowie den Mitgliedern einen angenehmen Abend zu bereiten. Es stehen verschiedene Ueberraschungen bevor, ein gutes Orchester wird die Musik liefern. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

In der Vorwärts-Turnhalle hält der Pretoria Gegenseitige Unterstützungsverein am Samstag Abend, dem 7. Dezember, seinen achten großen Empfang mit Ball ab. Dieses Jahresfest des Vereins pflegt immer bei starker Beteiligung glanzvoll zu verlaufen, und der aus den Damen Emma Gutjahr, Elsa Werner, Berta Gindorf und Auguste Burmeister bestehende Festausschuß sorgt mit Eifer dafür, daß auch diesmal Empfang und Ball dem Namen des Vereins in jeder Hinsicht Ehre machen werden.

Der Fidelia-Damenverein veranstaltet am Sonntag, dem 8. Dezember, im großen Saale von Schönhofens Halle sein 13. Stiftungsfest, welches von einem rührigen Festausschuß unter der Leitung der bewährten Präsidentin Karoline Krause vorbereitet wird. Die Damen machen außergewöhnliche Anstrengungen, um das aus Konzert und Ball bestehende Fest recht unterhaltend zu machen. Mehrere Gesangvereine und Solisten wirken mit, humoristische Kouplets befinden sich unter den Vorträgen. Auch auf gute Bedienung der Gäste richtet das Komite sein Augenmerk. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Sein 13. Stiftungsfest feiert der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre am Sonntag, dem 8. Dezember, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Das Festgramm umfaßt Konzert und Ball; für das erstere stellt der allgemein beliebte Gesangverein gediegene Vorträge unter Mitwirkung tüchtiger Solisten und anderer Gesangvereine in Aussicht, während der aus den rührigen Mitgliedern Eduard Beeh, Präsident; C. Alb. Hartmann, Vorsitzender; Johanna Hartmann, Sekretärin; Emma Blum, Schatzmeisterin; Alb. Behr, Henry Snyder, Andreas Noll, Arthur Kupfer, Alma Schweitzer, Berta Ewald und Auguste Ziesenhenne bestehende Festausschuß mit Eifer dafür sorgt, auch die gesellige Unterhaltung so genußreich wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents und an der Kasse 50 Cents.

Der Fortuna Frauenverein feiert am Sonntag, dem 8. Dezember, Nachmittags 3 Uhr beginnend, sein 21jähriges Stiftungsfest in der Vorwärts-Turnhalle, 2431 W. 12. Straße. Mit den Vorkehrungen sind die Damen Elise Cramer, Präsidentin, Marie Ritthaml, Susanne Dressel, Anna Busch, Marie Amann und Anna Duschl beschäftigt, welche für allerlei Unterhaltung bestens sorgen. Um 6 Uhr Abends werden die Vereinsmitglieder gemeinschaftlich essen. Für den Eintritt werden 25, für die Garderobe 10 Cents berechnet.

Ihren neunten Jahresball gibt die Kohutloge Nr. 60, O. K. O. J., zum Besten ihrer Krankenkasse am Samstag Abend, dem 14. Dezember, in der Wicker Park Halle. Die Vorkehrungen sichern den Besuchern viel Vergnügen, da für gute Musik usw. gesorgt ist, und bei der starken Mitgliedschaft und der Beliebtheit der Loge kann auch ein zahlreicher Besuch nicht ausbleiben.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Baiern veranstaltet am Sonntag, dem 15. Dezember, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 29jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Der Vorkehrungsausschuß: A. Rees, Präsident; Math. Welch, Vorsitzender; Math. Kunz, Sekretär; Heinrich Eichner, Schatzmeister; Hans Mamek, Jos. Gromes, X. Ehrenhuber und Alois Ille, ist seit geraumer Zeit an der Arbeit, um diese Festlichkeit zu einem durchschlagenden Erfolg zu machen. Ein reichhaltiges Programm, mit einer erstklassigen Orchestermusik an der Spitze, ist aufgestellt. Ein paar recht vergnügte Stunden sind daher in Aussicht gestellt. Mitgliedern, die dem Verein seit 25 Jahren angehören, wird durch den Vereinspräsidenten ein Ehrenabzeichen überreicht werden. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse die Person und sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Das Weihnachtsfest wird von der 28. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins am Sonntag, dem 15. Dezember, Abends, in der Lincoln Turnhalle gefeiert werden. Die Reichhaltigkeit des Programms verbürgt den Mitgliedern und ihren Angehörigen und Freunden einen genußreichen, echt deutsch-gemütlichen Abend, denn es bietet Konzert und humoristische Vorträge und Tanz, außerdem aber noch Bescheerung und Verloosung. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Vereinigten Damen von Chicago veranstalten am Mittwoch, dem 25. Dezember, im Old Style Inn, California Ave. und Division Str., eine große Weihnachtsfeier, bei welcher acht große Puppen und andere wertvolle Gegenstände verloost und Groß und Klein mit Geschenken bedacht werden sollen. Auch ein schöner Christbaum wird die Herzen der Anwesenden erfreuen. Der Vorkehrungsausschuß stellt ein richtiges deutsches Weihnachtsfest in Aussicht. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents, an der Kasse zu zahlen. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Beseitigt eine Erkältung Oeffnet die Nasenflügel

Papes Cold Compound heilt Erkältungen und Grippe in einigen Stunden.

Die schlimmste Erkältung und alles Grippe-Elend wird beseitigt nach dem Einnehmen einer Dosis von Pape's Cold Compound alle zwei Stunden, bis drei aufeinander folgende Dosen eingenommen worden sind.

Ihr werdet schon nach der allerersten Dosis alle beschwerlichen Symptome verschwinden sehen.

Das allerschlimmste Kopfweh, das dumpfe Gefühl, verstopfter Kopf und Nase, Fieber, Niesen, Nasenlaufen, wunder Hals, schleimartige katarrhalische Auswürfe, Wundheit, Steifheit, rheumatische Schmerzen und andere Beschwerden verschwinden.

Nehmt dieses wunderbare Präparat nach Vorschrift, und Ihr könnt sicher sein, daß es kein anderes Mittel in der Welt gibt, welches Eurer Erkältung oder dem Grippe-Elend so gründlich und ohne irgendwelche andere Hilfe oder schlechten Nachwirkungen ein Ende machen wird, wie ein 25 Cents-Packet von Pape's Cold Compound, das in allen Apotheken erhältlich ist — enthält kein Chinin — gehört in jeden Haushalt — nehmt kein Ersatzmittel. Schmeckt gut — wirkt sanft.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Meyer, Charles, 53 J., 615 Milwaukee Ave.
Meling, Bertha, 53 J., 3642 Oakdale Ave.
Mueller, Henry, 36 J., 2457 Clybourn Ave.
Neal, William, 33 J., 45 W. 32. Str.
Pfeiffer, Carmille, 72 J., 2511 W. North Ave.
Schiffman, R., 48 J., 2511 W. Division Str.
Schilling, R., 65 J., Memphis, Tenn.
Undenstock, D., 45 J., 41 W. Harrison Str.
Ackerman, Morris, 55 J., 841 S. Loomis Str.
Burkhard, Eleonore, 48 J., 525 Ashland Blvd.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Fred Lemke, Lizzie Roebl, 24, 20.
William H. Jost, Ethel M. Harris, 48, 30.
Elmar Erickson, Inga Hansen, 24, 28.
William W. Knad, Ella Grauf, 29, 24.
Robert F. Edy, Edith E. Launabaugh, 24, 23.
Otto A. Miller, Hulda A. Willma, 33, 28.
Emil H. Casversen, Elida H. Haba, 37, 38.
Joseph Gerdes, Clara Jaglowitz, 23, 20.
Herman Hansman, Rose Ewald, 46, 43.
Gunnard Anderson, Beatrice Allbright, 28, 25.
Joseph D. Russell, Delta Holley, 25, 25.
Louis Rolfes, Lula Nagel, 25, 25.
Russell J. Vorbel, Mary G. Elliott, 35, 21.
Harry Hindrelet, Martha Landorf, 30, 19.
Jack R. Bailey, Beatrice Shepherd, 24, 23.
Joseph Boleyn, Hattie Eschowiak, 36, 27.
Frank Gurgut, Bronislawa Ossol, 23, 19.
Jakob Stachowicz, Mary. Symazek, 26, 20.
Edw. Alexander jr., Nellie D. Jugal, 34, 25.
Charles Schneider, Marie Wliczewski, 21, 25.
Michael Sobala, Helena Goc, 26, 28.
Albert Watnke, Eliza Sieloff, 22, 21.
Edw. H. Mundt, Gertrude Wilson, 25, 23.
Joseph P. Hart, Mae Sebelik, 25, 22.
Alexander Roth, Rosa Gotcal, 32, 36.
Raphael Brandt, Gitta Schlesinger, 29, 23.
Gust Lindwall, Helen H. Jordan, 25, 22.
James W. Hogan, Mary A. Tate, 28, 24.
Irwin Spear, Grace Davidson, 30, 25.
Frank Yontorn, Helen Jaszcz, 21, 18.
Orio Lahteenmaki, Anna Alander, 24, 23.
Roy R. Stephenson, Frances Myrick, 24, 20.
Leo Daniels, Martha G. Guthman, 26, 24.
Arthur S. Garrette, Marie Strickland, 30, 23.
Charles W. Grant, Martha G. Ellis, 24, 19.
Carl W. Wiese, Mathilda Loehrke, 70, 70.
Charles E. Stuller, Sarah Hurst, 25, 18.
Peter W. Mattes, Sadie O'Malley, 25, 23.
Otis C. Hiatt, Regina Hollslander, 21, 20.
Launcelot R. Turner, Jane Gaynor, 26, 23.
Henry F. Ritter, Julia M. Vanderpoe, 29, 30.
Eugene McCann, Margaret Maloney, 37, 39.
William Krones, Lena Weber, 25, 25.
Harry W. Fulford, Anna C. Groba, 24, 21.
Fred F. Fox, Mazie L. Marvel, 22, 32.

Marktbericht.

Chicago, den 26. November 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.03—$1.06; Nr. 3, rot, 92c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 80—90c; Nr. 3, hart, 84—85¾c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 86½—87½c; Nr. 2, 85—86c; Nr. 3, 82—84c.

Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 57¾—58½c; Nr. 3, 52—53c; Nr. 3, weiß, 51½c; Nr. 3, gelb, 57½—58c; Nr. 4, 48—49c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34¾—35c; Nr. 3, weiß, 31½—32¼c; Nr. 4, weiß, 29—31½c; Standard, 33½—34c.

Roggen, Nr. 2, 61c; Nr. 3, 57—58½c.

Gerste, „Malting", 50—75c; „Feed", 44—48c; „Screenings", 30—40c.

Mehl, „Winter Patents", $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.10—$3.35; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.00—4.10; besondere Marken, $5.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.50 bis $18.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$17.50.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12¼
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.46
do., gereinigt, per 5 Faß	0.47
Terpentin	0.44

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$10.00; „Range", Stiere, $6.50—$9.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.80 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.75—$7.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.75—$7.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.50; Eber, $2.50—$3.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.25; „Breeding Ewes", $3.50—$4.25; „Range Yearlings", $5.00—$5.80; „Native Lambs", $6.65—$7.40; „Ewes", $3.50—$4.10.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.34½
Nr. 1, das Pfund..........		0.31
Nr. 2, das Pfund..........		0.29
„Dairies", das Pfund.......		0.31
Nr. 1, das Pfund...........		0.28
„Ladles", das Pfund........		0.24½
Packwaare, das Pfund.......		0.23½
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.21½	—0.24½
do. (Kisten eingeschlossen)..	0.22	—0.25
„Firsts", das Dutzend......	0.24	—0.27
„Extras", das Dutzend......		0.33
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17¼	—0.17½
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund......		0.17½
Brick, das Pfund..........		0.17
Schweizer, neu, das Pfund..		0.20½
Limburger, das Pfund......		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........		0.10
„Springs", das Pfund.......		0.12
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund.........		0.09
Enten, das Pfund.........		0.13
Gänse, das Pfund.........		0.12½
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund.....		0.21
Hühner, das Pfund........	0.11	—0.12
„Springs", das Pfund.......		0.12½
Hähne, das Pfund.........		0.10
Enten, das Pfund.........		0.16
Gänse, das Pfund.........		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..........	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste.......	5.00	—6.50
Orangen, die Kiste........	2.75	—4.75
Grape Fruit, die Kiste....	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß......	4.50	—9.00
Gurken, zwei Dutzend......	1.50	—2.50
Kraut, die Kiste..........	0.50	—1.00
Blumenkohl, die Kiste......	0.75	—1.50
Sellerie, die Kiste........	0.50	—1.75
Kopfsalat, die Kiepe......	0.50	—1.50
Blattsalat, der Kübel......		0.12½
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..	0.10	—0.25
Meerrettig, der Bund.......		0.35
Rote Rüben, hundert Bündchen		1.50
Mohrrüben, hundert Bündchen..		1.50
Spinat, der Kübel.........	0.25	—1.00
Tomaten, die Kiste........	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack........	0.40	—0.60
Rüben, der Sack...........	0.50	—0.75
Pfefferschoten, die Kiste...	1.50	—2.75
Pastinaken, der Kübel......	0.50	—0.60
Petersilie, Dutzend Bündchen...	0.10	—0.12½
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—3.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.60	—2.65
Rote Nierenbohnen	2.25	—2.35
Kartoffeln, der Bushel......	0.48	—0.53
Süßkartoffeln, das Faß......	3.00	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	500	41⅛	40¼	40¼
do., bevorzugt	100	123½	123½	123½
Amer. Shipbuilding	90	58½	57	57
Booth Fisheries	35	63	62	63
Chi. Pneum. Tool	60	53¼	53	53
Chi. Rys., Series 2	175	22½	22	22
Commonw. Edison	25	144¾	144¾	144¾
Corn Prod. Refg.	50	17¼	17¼	17¼
Diamond Match	166	108	108	108
Illinois Brick	25	69¼	69¼	69¼
Intern. Harvester	50	119½	119½	119½
Hart-Schaffner, bev.	10	98½	98½	98½
National Biscuit	50	132	132	132
Nat'l Carbon, bevorz	25	118½	118½	118½
Pacific Gas	40	65⅝	65½	65½
Peoples Gas	140	116⅛	116	116⅛
Quaker Oats	10	260	260	260
Sears-Roebuck	660	216¼	214¼	214¼
Swift & Co.	40	107½	107¼	107¼
Union Carbide	403	222½	215½	219½
U. S. Steel	325	74⅝	73⅞	74⅛
Western Stone	615	15	13¾	14⅛
Reading	100	171⅛	171⅛	171½

Bonds.

$ 2,000	Chicago Railways 1st 5s.........	99¼
5,000	Chicago Railways 5s „B".........	84¼
3,000	Commonwealth Electric 5s........	101⅞
3,000	Commonwealth Edison 5s.........	101⅞
4,000	Chicago Railways 1st 5s.........	99¼
1,000	Chicago Railways 1st 5s.........	99½
6,000	Chicago Railways 5s. „B".........	84½
12,000	Chicago City Railway 5s.........	101⅞
5,000	Commonwealth Edison 5s.........	101⅞
1,000	Commonwealth Edison 5s.........	101⅞
1,000	Ogden Gas 5s....................	96⅞
1,000	Ogden Gas 5s....................	96⅞

Varicocele, Beschwerden, Nervenschwäche geheilt

Die Chicago Medical Clinic heilt chronische Männer-Krankheiten.

Varicocele, Wasserbruch, Beschwerden, Hämorrhoiden und Fistel, Blutvergiftung, akut oder chronisch, ohne Quecksilber oder Potasche geheilt. Geheimkrankheiten in 3 bis 5 Tagen geheilt. Jede Entzündung in 24 Stunden beseitigt. Diese Krankheiten können nur durch einen erfahrenen Spezialisten geheilt werden. Patent-Medizinen geben nur zeitweilig Erleichterung. Die Chicago Medical Clinic hat Behandlungsmethoden erfunden u. vervollkommnet, die chronische Männerkrankheiten dauernd heilen. Jeder Fall wird nach den ihm eigenen Symptomen behandelt. Für Konsultation und Rath wird nichts berechnet.

Besuchen Sie die

Chicago Medical Clinic
526 Süd State Straße,
Chicago, Ill.

Die Spezialisten der Chicago Medical Clinic sind besonders erfolgreich in der Heilung folgender Krankheiten:

Verlust von Manneskraft, Beschwerden, Varicocele, spezifische Blutvergiftung; alle chronischen und Geheim-Krankheiten weichen leicht ihren fortschrittlichen Behandlungs-Methoden. Die Spezialisten behandeln erfolgreich alle Nerven-, chronischen u. besonderen Krankheiten der Männer, einschließlich Hüftweh (Sciatica), Rheumatismus, Katarrh, Nieren-, Blasen- und Drüsen-Leiden.

Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und 6—7 Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr Mittags. Ehe Sie anderswo hingehen, besuchen Sie uns in der

Chicago Medical Clinic
526 Süd State Straße,
Chicago, Ill.

Unsere beste Empfehlung ist:

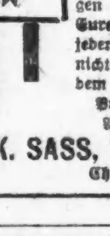
Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Vergessen Sie nicht, kein Geld ist erforderlich, um unsere Behandlung anzufangen, da wir jeden Fall annehmen unter unserer Garantie.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Erkältungen sind lebensgefährlich!

Leidet nicht, sondern gebraucht das zuverlässigste äußerliche Heilmittel Anola und erzielt die schnellsten Resultate gegen Erkältungen im Kopf und in der Brust, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Mandelentzündung, Drüsenschwellung, Grippe, Neuralgie, Kopfweh u.s.w. Auch sehr wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Hüftgicht, schmerzende Gelenke, Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Quetschungen u.s.w. Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.



Preis 50c, per Post 55c.
Adresse:
S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.
Chicago, Ill.

9nov,bisa,1m

Dr. SCHWARZ Privatklinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Dr. Carter kurirt schielende Augen in einer einmaligen Behandlung, wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervösität, Kurz- u. Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen etc., können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.

Dr. F. O. CARTER
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
120 S. State Str.,
eine Türe nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9—5 tägl.; 10—2 Sonntag.

29ok,5di

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

sp1,frsondi*

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.

Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.

Untersuchung frei durch Fachleute.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

di*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

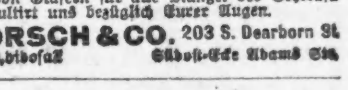
SCHRAGES $1.000.000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

al22bosadi*

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12

jan2bidofr*



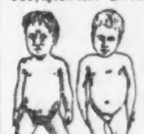
Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.
Südost-Ecke Adams Str.

5feb,bidosaX

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u. s. w., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten.

THE WOLFERTZ D. A. TRUSS MFG. CO.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.—Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Dampfbäder!

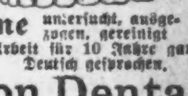
Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus. — Dienstag reservirt für Damen.

H. POTSTOCK
2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave.
Tel. Lincoln 6303.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb..$2
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c



Volles Set Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds, Sonnt. 9—3

1ebs,sondifr*

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

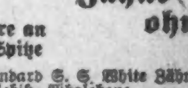
Ofen-Teile.

H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.

Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt.
Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.

24sepdibosonsm

DENTISTS



Seht unser System
35 Jahre an der Spitze

Zähne ohne Platten

Untersucht und spart 50%

Unf. Standard S. S. White Zähne........	$8.00
Volles Gebiß, Whalebone................	5.00
Zähne ohne Platten (unf. Spez.)........	5.00
Schwere Gold- u. alle and. Kronen......	5.00
Feine Goldfüllung u. Re-Enameling......	1.00
Konsultation frei. Schmerzlos. Ausziehen.	.50

Offen Sonntags 9 bis 12; Abends bis 7.

McCHESNEY BROTHERS, Inc.
S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.

21dez,dosondi*

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Julia gegen William Neubert, grausame Behandlung; Emma gegen Bernard Kenner, grausame Behandlung; Lizzie gegen Osmer Waterman jr., Ehebruch; Rose gegen Gregory Salamo, grausame Behandlung; Henry L. gegen Maud Ritter, Ehebruch; Cora gegen Frank Peters, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Joseph Dienos, grausame Behandlung; Joseph gegen Victoria Regula, Verlassen; Max gegen Esther Bright, Verlassen; Mary gegen Szczepan Sikorski, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung des J. D. A. Supply House.

Louis Epstein; Verbindlichkeiten $600, Bestände $600.

Große Gelegenheit für Männer!

$10 für die Heilung Dr. Flints neuer Plan

„Ehrliche Behandlung." — Ihr zahlt nur, wenn erfolgreich."

Meine fortschrittlichen Methoden heilen, nachdem andere Aerzte Euch aufgeben.

24jährige Erfahrung

Mein Plan Für kurze Zeit heilen wir schwache, kranke, entmutigte und an Bruch leidende Männer zu der ermäßigten Gebühr von $10. Das ist gerade ein Viertel unserer gewöhnlichen Gebühr. Wir lassen Euch dieselbe Pflege und Aufmerksamkeit zuteil werden als ob Ihr unsere reguläre Gebühr bezahltet. Ihr könntet auch für $1000 nicht besser behandelt werden. Wenn Ihr nur mit den vielen geheilten Patienten reden könntet, die wir jeden Tag entlassen, würdet Ihr nicht länger auf die Versprechungen anderer Aerzte hin leiden. Seid kein Schwächling, kein Fehlschlag, laßt Euer Leben keine elende Existenz sein. Warum übermäßige Gebühren bezahlen, wenn wir Euch bessere heilende Behandlung zu diesen niedrigen Kosten offeriren? Wir sind in finanzieller Hinsicht unabhängig, und die Heilung unserer Patienten ist für uns die Hauptsache. Macht Euch diese $10 Offerte sofort zu Nutzen; wartet nicht bis zu den letzten paar Tagen, in denen der Andrang so groß ist, daß Ihr den Doktor vielleicht gar nicht sprechen könnt.

Dr. Flint, Meister-Spezialist für alle Männer-Krankheiten.

Junge Männer Habt Ihr durch Ausschweifungen und Uebertretungen der Naturgesetze Eure Gesundheit untergraben? Nimmt Eure Lebenskraft stetig ab? Euer mit Finnen behaftetes Gesicht, die dunkelumränderten Augen, die zurückgehaltene Entwicklung und Euer scheues, gedrücktes Wesen machen Eure Torheit der ganzen Welt kund und verhindern Euch an Erfolg im Geschäft, Vergnügen oder in der Gesellschaft. Verzweifelt nicht. Wir können Euch von allen diesen Symptomen befreien, Euch wieder für die Ehe tauglich und zu einem Mann unter Männern machen.

Männer in mittleren Jahren Ihr büßt jetzt für vernachlässigte Jugendsünden. Ausschweifungen, Uebermaß, Blutkrankheiten, alte Ausflüsse u. s. w. haben Euren Körper zerrüttet und Eure bereits geschwächte Lebenskraft untergraben. Schwächen haben sich zu organischen Erkrankungen entwickelt. Ihr seid vorzeitig gealtert und nicht der Mann der Ihr sein solltet. Eure Manneskraft nimmt ab und wird bald ganz verschwunden sein. Beginnt Euren wahren Zustand zu erkennen. Wir können Euch wieder zu robuster Gesundheit verhelfen, mit vollständiger körperlicher und geistiger Stärke und Maneskraft.

Schwache Männer Unsere Heilung für schwache Männer beseitigt alle schlimmen Folgen von Jugendtorheiten, verhindert jeden Verlust der Kraft, macht Eure Nerven stark und stetig, bereichert Euer Blut, belebt die erschöpften Organe, und, was die Hauptsache ist, stellt die Lebenskraft in vollstem Umfang wieder her. Vermeidet zeitweilige Anregungsmittel. Wir garantiren eine völlige Wiederherstellung.

Krampfaderbruch Wir heilen dieses Leiden ohne Schmerzen oder Schneiden. Schmerzgefühl, Schwellung und Anschoppung der erweiterten Venen verschwinden schnell. Verluste hören auf. Ein gesunder Blutumlauf wird hergestellt, die Teile werden verjüngt und das frühere Gefühl von Wärme, Stärke und Lebenskraft kehrt schnell zurück. Hütet Euch vor gefährlichen Operationen. Wir können Euch die schnellste und sicherste Heilung geben, die der medizinischen Wissenschaft bekannt ist.

Blutvergiftung Habt Ihr wunden Hals, schleimige Stellen, Pickel, kupferfarbige Ausschläge, Wunden und Geschwüre, Knochenschmerzen, Haarausfall oder irgendwelche Symptome dieser Krankheit, so sprecht bei uns vor und werdet für immer geheilt. Unsere Behandlung reinigt und befreit das Blut von allem Gift und jeder Unreinigkeit. Alle Gefahr von Uebertragung oder Wiederauftreten ist beseitigt. Das jahrelange Einnehmen schädlicher Mineralien heilt niemals. Unsere Behandlung ist ein Spezifikum, ein sicheres Gegenmittel; Ihr verspürt Besserung gleich von Anfang an und seid schnell für immer geheilt, wie durch positive Blutproben bewiesen wird.

Geheime Krankheiten Wir heilen auch um geheilt zu bleiben Bruch, Hemmungen, Nieren- und Blasenbeschwerden, Hämorrhiden, Fisteln und Rektumleiden, Rheumatismus, Katarrh, Eczema und alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und spezielle Männerkrankheien.

Schreibt uns und gebt eine volle Beschreibung Eurer Symptome und Beschwerden, falls Ihr nicht vorsprechen könnt. Alles streng vertraulich. Sprecht heute vor oder schreibt wegen freier Konsultation.

Größte Offices und Einrichtung. Niedrigste Preise irgend eines Arztes in Chicago.

Dr. FLINT, 322 S. State Str., Zweiter Floor.

Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber von Rothschild & Co.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds.; Montag und Donnerstag Abend bis 9. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Jl.

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

difa*

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.

Extra billig in 3. Klasse.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Filiale 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

ol5bidofa*

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen, Vollmachten notariell ausgestellt. **Erbschaften** eingezogen.

K. W. Kempf,

120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

fi17bifrfon*

Umzugs-Notiz

J. S. Lowitz

hat seine Office von 204 Clark Str. nach

4139 Wentworth Av.

verlegt.

Schiffskarten

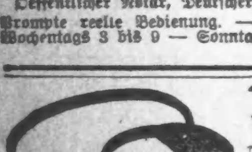
Vollmachten und Erbschaften

Geldsendungen

Hypotheken, Grundeigentum, Feuerversicherung, Oeffentlicher Notar, Deutscher Rechtsanwalt.

Prompte reelle Bedienung. — Auskunft frei. Wochentags 3 bis 9 — Sonntags 9 bis 3 Uhr.

nob19,bidofa*



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr, Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory,

801-03 Milwaukee-Ave., Ecke Chicago Ave. Sechster Stock. Nehmt Elevator. Etablirt 1880.

Finanzielles.

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.

dibr*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difrfon*

5½ u. 6% erste Hypotheken zu verkaufen.

Lawrence Nelson & Co.

618, 39 S. LaSalle Str.

18ol,eod*

Dr. F. KLEENE

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Schroeder's Building, Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.

ol1bidafon*

Lokalbericht.

Zulage für Olson.

Stadtrat vereitelt Versuch, sie durchzudrücken.

Verlegung der Sitzungen.

Die nötige Zweidrittelmehrheit konnte für den Antrag nicht aufgebracht werden.— Mayor Harrison und die Kontrole der öffentlichen Nutzeinrichtungen.

Der Versuch, in der gestrigen Sitzung des Stadtrats eine Gehaltserhöhung für den Oberrichter des Stadtgerichts durchzusetzen, schlug fehl. Ald. John Richert, der Vorsitzende des Finanzausschusses, stellte den Antrag, der Ald. Kunz und Ald. McInerney zu lebhaften Protesten veranlaßte. Da Oberrichter Olsons neuer Amtstermin am Montag beginnt, und da es gesetzlich nicht zulässig ist, die Gehälter von Wahlbeamten während ihrer Amtszeit zu erhöhen, müßte der Antrag vor Montag zur Aufnahme kommen, wenn Oberrichter Olson daraus Nutzen ziehen sollte. Allgemeine Zustimmung des Stadtrats war zur Annahme nötig, die nicht erhältlich war. Der Antrag wurde an den Finanzausschuß verwiesen. Die vorgeschlagene Gehaltserhöhung beträgt $2500 und würde das Gehalt des Oberrichters auf $10,000 gebracht haben.

Nächste Sitzung am Freitag.

Die ganze Frage wurde später nochmals zur Sprache gebracht, als Ald. Schultz beantragte, die nächste Sitzung des Stadtrats am Freitag Nachmittag abzuhalten. Ald. Kunz und Ald. McInerney witterten dahinter einen weiteren Versuch, die Gehaltserhöhung für Oberrichter Olson vor Beginn seiner Amtszeit am Montag durchzusetzen, und beantragten, die Sitzung einfach bis Freitag zu vertagen. Ald. Schultz protestirte nachdrücklich dagegen und erklärte, die nächste Sitzung sei auf Freitag einberufen worden, um Ald. A. J. Cermak und Ald. Charles Reading eine Gelegenheit zu geben, ihre Stellungen als Aldermen niederzulegen, so daß sie ihre neuen Posten als Stadtgerichtsdiener, bezw. Abwasserkommissär, am Montag übernehmen könnten. Ald. Cermak fügte zur Erklärung hinzu, daß er sein Rücktrittsgesuch in der gestrigen Sitzung eingereicht haben würde, doch wollte er noch verschiedenen Ausschußsitzungen beiwohnen. Der Antrag Ald. Kunz', die Sitzung einfach bis Freitag zu vertagen, wurde mit überwältigender Mehrheit abgelehnt, und der ursprüngliche Antrag kam zur Annahme.

Verlegung der Sitzungen vereitelt.

Auch der Versuch, die Geschäftsregeln dahin abzuändern, daß die Sitzungen des Stadtrats in Zukunft am Nachmittag abgehalten werden sollen, schlug fehl. Zur Annahme des Antrages war eine Zweidrittelmehrheit nötig, d. h. 47 Stimmen. Der Antrag, der vom Rechtsausschuß empfohlen wurde, erhielt nur 33 Stimmen. Dagegen abgegeben wurden ebenfalls 33 Stimmen.

Harrison protestirt.

Gegen den Plan, die Kontrole der öffentlichen Nutzeinrichtungen der Stadt einer staatlichen Kommission zu überantworten, der von der gegenwärtig hier tagenden Legislaturkommission befürwortet wird, machte Mayor Harrison in einem Schreiben an den Stadtrat Front, das an den Ausschuß für Rechtswesen und staatliche Gesetzgebung verwiesen wurde. Der Mayor erklärt in seinem Schreiben, daß die Stadt derartige Fragen selbst regeln sollte, und daß, wenn die Legislatur die Schaffung einer staatlichen Kommission für diesen Zweck für nötig erachte, für die Stadt Chicago eine besondere Kommission ins Leben gerufen werden sollte, deren Mitglieder vom Mayor ernannt werden sollten. Was Chicago brauche, sei ein moderner Freibrief, der ihm örtliche Selbstverwaltung im weitesten Sinn des Wortes sichere. Ebenfalls an den Ausschuß für Rechtswesen und staatliche Gesetzgebung verwiesen wurde ein Beschlußantrag Ald. Mayers, der den Finanzausschuß, den Korporationsanwalt, den Oberbaukommissär und den Stadtkämmerer anweist, eine Ordinanz zu entwerfen, welche die Schaffung einer städtischen Abteilung vorsieht, der die Aufsicht über öffentliche Nutzeinrichtungen übertragen werden soll.

Auf die Empfehlung des Rechtsausschusses hieß der Stadtrat eine Vorlage für Schaffung von Forstschutzbezirken gut, die der Legislatur zur Annahme unterbreitet werden soll. Eine vom selben Ausschuß ausgearbeitete Vorlage, die dem Kongreß überwiesen werden soll, und welche die Auffüllung des Illinois und Michigan Kanals von der Ashland Ave. zur Stadtgrenze vorsieht, wurde ebenfalls gutgeheißen.

Aenderung der Kraftwagenordinanz.

An den Rechtsausschuß verwiesen wurden zwei Abänderungsanträge zu den Kraftwagenordinanzen. Sie sehen vor, daß Kraftwagen, wenn sie sich Schulen während der Schulstunden und Kirchen, kurz vor Beginn und nach Schluß des Gottesdienstes, auf 500 Fuß nähern, nicht schneller als 5 Meilen die Stunde fahren dürfen.

Von der Straßenabteilung ging dem Stadtrat ein Bericht zu, der Vorschläge für die Verteilung von Geldern für Straßenreinigung an die verschiedenen Wards der Stadt enthielt. Mayor Harrison unterbreitete dem Stadtrat die Namen der Mitglieder des Sonderausschusses, der untersuchen soll, ob es rätlich ist, in dicht bevölkerten Stadtteilen öffentliche Märkte einzurichten. Der Mayor ernannte zu Mitgliedern des Ausschusses Oberbaukommissär McGann, Stadtkämmerer Träger und die Ald. Toman, Lawley, Pretzel, Kenna und J. F. Ryan.

Nordseite Turnhallekonzert.

Kapellmeister Ballmann hat für das vierte Konzert der Nordseite-Turnhalle Saison am kommenden Sonntag Nachmittag ein schönes gemischtes Programm zusammengestellt, in welches Solovorträge der Herren Milan E. Lusk, Violine; Konstantin Wunderle, Zither; Wm. E. Van Doren, Kornet, und F. Crisafulla, Posaune, Aufnahme gefunden haben. Die Liste der Konzertstücke umfaßt:

Einzug der Gäste....................Halvorsen
Ouverture zu „Morgen, Mittag und Abend"....................Suppé
Aufforderung zum Tanz....................Weber
Violinsoli:
Legende, Op. 17....................Wieniawsky
Mazurka, Op. 25....................Kadlec
Herr Milan E. Lusk.
Ouverture zu „Dichter und Bauer"....................Suppé
„Der verlorene Akkord", Duett für Kornet und Posaune....................Sullivan
Herren W. F. van Doren und F. Crisafulla
Irische Volkslieder....................Laurendeau
Amerikanische Fantasie, Zithersolo....................Wunderle
Herr Konst. Wunderle.
Türkischer Marsch....................Mozart
Salonrevision....................Bodewalt
Traumbilder, Zithersolo....................Lumbye
Herr Konst. Wunderle.

Ein geschäftiger Tag.

Die Chicago Telephone Co. stellt fest, daß am Freitag, dem 8. November, von ihr 1,767,565 Gespräche vermittelt wurden, mehr als je zuvor während eines Geschäftstages. Würde sie täglich in gleichem Tempo arbeiten müssen, so würde sie etwa 500 Millionen Anrufe im Jahre zu beantworten haben.

Starker Andrang.

Während durchschnittlich in der Countykanzlei nur 100 bis 125 Heiratslizensen im Tag ausgestellt zu werden pflegen, ist in diesem Monat der Durchschnitt bereits auf annähernd 200 gestiegen. Und im Hinblick auf den herannahenden Danksagungstag fährt er zu wachsen fort. Gestern belief die Zahl der ausgestellten Lizensen sich auf 227, heute und morgen dürften es noch bedeutend mehr werden.

In allen Apotheken zu haben.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Photos 11. Floor. Von höchster Güte zu mäßigen Preisen. Künstlerische Erzeugnisse, die Eure Mittel erlauben zu kaufen. Speziell diese Woche, ... Kabinetphotos ... regulär $5 wert ... 2.50

Club Bags 6. Floor. $5.00 Leder Club-Taschen aus Kuhhaut, Leder ausgeschlagen, 16, 17 u. 18zoll. Größe, für nur $3.95

Fancy Turkeys. das Pfund 21c — Spezielle Grocery-Preise

Siebenter Floor.

Extra speziell Fancy junge Turkeys — trocken gerupft — jeder Vogel ist tadellos, das Pfund zu... **21c**

Danksagungstag Turkey-Dinner, nett in Korb für die Ablieferung verpackt ... für nur ... 3.15

Fancy Cape Cod Kronsbeeren, das Quart 7½c

Bringt die Kinder, damit sie den jungen Löwen und den jungen Leoparden sich ansehen können.

Beide in der Gefangenschaft geboren. Dies sind nur zwei der interessanten wilden Tiere, welche in unserer wunderbaren Menagerie auf dem 4. Floor zu sehen sind.

Hört das $6,500 Pian-Orchestra

und vergeßt nicht, daß der Weihnachtsmann, umgeben von Meilen und Meilen von Spielwaaren, die Kinder jeden Tag von 8:30 Uhr früh bis der Laden geschlossen wird, empfängt. 4. Floor.

Alle jetzt gekauften Waaren werden kostenfrei aufgehoben und nach irgend einer Adresse zu irgend einer späteren Zeit geschickt, zu der Ihr es wünscht.

Nur noch 23 Tage

Wenn Ihr Eure Einkäufe frühzeitig macht erspart Ihr Zeit, Aerger und vermeidet das Gedränge.

Ablieferungs-Notiz

Am Donnerstag, 28. November 1912 (Danksagungstag) werden keine Waaren abgeliefert.

Ablieferungen werden am Mittwoch, 27. November 1912, wie folgt gemacht: Alle Waaren, welche nach dem Versandtraum bis um 6 Uhr Abends gesandt werden, werden noch denselben Tag innerhalb der folgenden Grenzen abgeliefert:

Südseite bis 79. Straße, östlich von 40. Ave.
Westseite bis zum Desplaines Fluß, zwischen North Ave. und dem Abwasserkanal.
Nordwestseite bis Lawrence Avenue, östlich von 48. Avenue.
Nordseite bis Noyes Straße (Evanston).

Bratpfannen Sechster Floor.

Nr. 10 Duplex doppelte Schmorpfanne, refined Eisen, Größe 10 bei 16 bei 7 Zoll, hält einen 10-pfündigen Braten oder Geflügel.......... 19c

Nr. 1 New Century doppelte Schmorpfanne aus refined Eisen, mit Patent Lüfter, 9 bei 13 bei 7¼, zu.......... 25c

Nr. 2 New Century doppelte Schmorpfanne, mit Patent Lüfter, Größe 10 bei 15 bei 8, zu.......... 39c

Nr. 3 New Century doppelte Schmorpfanne, aus refined Eisen, mit Patent Lüfter, Größe 11 bei 16 bei 9, zu... 49c

Emaill. sanitäre doppelte Schmorpfanne, hält 12pfd. Braten od. Huhn. 98c

Dinnerwaaren Sechster Floor

Teetassen u. Untertassen, österr. Porzellan, Goldband, so lange Vorrat reicht, Paar.... 10c

Engl. Porzell. Dinnerteller oder Frühstückteller, assort. Entwürfe, Stück.......... 5c

Truthahn-Platten — 18 Zoll, rosa, Rosen-Dekorat., goldverziert.......... 50c

Goldband Truthahn-Platten, engl. Porzellan....... 75c

Oesterr. Porzellan Truthahnplatt., 16 Zoll groß... 50c

Heute Abend—

The Overcoat Kings

stehen Euch heute Abend und jeden Tag zur Verfügung, von jetzt an bis zum Danksagungstage um 12 Uhr Mittags, mit

5,000 Ueberziehern für Männer und junge Männer

Eine fast endlose Auswahl von jeder erdenklichen Sorte, jeder Farbe, jedem Style von

$7.50 bis $55

liegen für Euch in diesem großen Ueberzieher-Laden zur Ansicht auf. Zehntausend Quadratfuß Floorfläche wurden soeben unserem großen vierstöckigen Gebäude hinzugefügt, und unsere Einrichtungen zu Eurer Be.uemlichkeit beim Einkaufen sind die allerbesten in Chicago.

14.75 Auswahl aus 1,000 Ueberziehern für Männer und junge Männer, in Chinchillas, Kerseys, Meltons, Vicunas und fancy schwarzen Stoffen, versehen mit Shawl Kragen, Convertible Kragen, Presto Kragen, in halb anschließenden Box oder Chesterfield Facons.

Ein großer fetter lebender Turkey frei mit jedem Anzug oder Ueberzieher zu $10 oder mehr

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Allzu realistisch.

In der Wohnung seiner Tante, der Frau Dora Vorreyer, Nr. 1801 S. 44. Ave., wurde heute Morgen der fünfjährige Eduard Renner, Nr. 1457 N. Robey Straße, von seinem 16jährigen Vetter Hermann Vorreyer niedergeknallt und tötlich verwundet. Er verblutete nach Verlauf einer halben Stunde.

Den Angaben der Frau Vorreyer gemäß hatte ihr Sohn die vermeintlich ungeladene, kleinkalibrige Büchse auf den kleinen Eduard mit den Worten angelegt: „Hände hoch, ich bin ein ganz gefährlicher Bandit!" Im nächsten Augenblick krachte der Schuß, und Eduard brach zusammen. Die Kugel hatte seine Halsschlagader durchbohrt.

Hermann Vorreyer befindet sich in Haft.

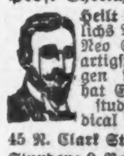
Unter schwerer Anklage.

Die Beamten der Warren Ave.-Bezirkswache sind mit einer Untersuchung von Beschuldigungen beschäftigt, welche Anna Manger, 711 N. Kedzie Ave., ein 18jähriges Mädchen, gegen zwei Angestellte der Northwestern Bahn erhoben hat. Kapt. Smith glaubt, daß noch andere Bahnangestellte in die Sache verwickelt sind und der Fall Aehnlichkeit hat mit dem eines Mädchens von der Südseite, auf deren Anklagen hin mehrere Straßenbahner in Haft genommen wurden.

Die Beschuldigungen von Anna Manger richten sich gegen den 20jährigen Lewis L. Strauß, der auf dem Kedzie Ave.-Güterboden, und den 24jährigen Edward S. Kill, der als Detektive bei der Bahn angestellt ist. Sie wurden heute Richter Going im Desplaines Str.-Gericht vorgeführt. Beide erklärten sich für nicht schuldig, und der Fall wurde bis zum 4. Dezember vertagt.

Die Anklägerin liegt angeblich krank zu Hause. Strauß und Kill wurden nach der Verhaftung gestern Abend in die Wohnung des Mädchens gebracht, wo dieses sie als die beiden Männer bezeichnete, welche sie am Donnerstag und Freitag Abend, als sie an dem Güterboden vorüberkam, in das Gebäude geschleppt und vergewaltigt hätten.

Prof. Ehrlichs 914 oder verbessertes 606



Heilt Blutvergiftung schnell. Prof. Ehrlichs Verbesserung von 606 — als „914 Neo Salvarsan" bekannt, ist die großartigste Entdeckung des Zeitalters gegen Blutvergiftung. Unser Spezialist hat Ehrlichs Präparate in Deutschland studirt. Bedenkt, es gibt nur ein Medical Laboratory in Illinois, und zwar 45 N. Clark Str., S. O. Ecke Randolph, 3. Floor. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonnt. 9 bis 1.

didofa